

AMTSBLATT

LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISNACHRICHTEN

PRESSESTELLE

01 / 2014

AMT FÜR SERVICE UND ZENTRALE DIENSTE

Information zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonnabend*	09:00 bis 12:00 Uhr

* im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonnabendöffnungszeiten für Januar und Februar 2014

25. Januar 2014
Werdau,
Königswalder Straße 18 (Seiteneingang des Gebäudes)

1. Februar 2014
Limbach-Oberfrohna,
Jägerstraße 2a

8. Februar 2014
Zwickau,
Werdauer Straße 62

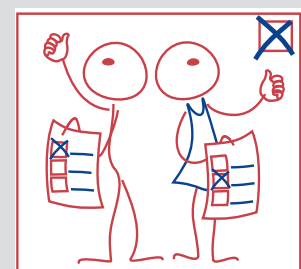
15. Februar 2014
Hohenstein-Ernstthal,
Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

22. Februar 2014
Glauchau,
Gerhart-Hauptmann-Weg 2

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Bürgerservice
PF 10 01 76
08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

PRESSESTELLE



SPORTLERWAHL

Informationen zur Sportlerwahl auf Seite 24.

„Erst informieren – dann investieren“

Informationstag für Existenzgründer und Unternehmer

Der Aufbau einer eigenen Existenz sowie die Übernahme eines Unternehmens im Haupt- oder Nebenerwerb fordern vom Gründer den Mut, sich täglich wechselnden Herausforderungen zu stellen. Entscheidende Faktoren dabei sind Risikobereitschaft, Innovationsgeist und ein hohes Maß an Eigeninitiative.

Dabei ist eine sorgfältige Planung ein gutes Fundament für eine erfolgreiche Existenzgründung. Mit dem Leitgedanken „Erst informieren – dann investieren“, möchten der Landkreis Zwickau, Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus und die Technologieorientierte Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH auch in diesem Jahr auf den Informationstag für Existenzgründer und Unternehmer am **8. März** in Lichtenstein aufmerksam machen.

Sie laden hiermit am zweiten Samstag im März Gründungswillige und Jungunternehmer in das Technologieorientierte Dienstleistungszentrum Lichtenstein im Gewerbegebiet „Am Auersberg“ St. Egidien zu dieser kostenfreien Veranstaltung ein.

In den letzten Jahren wurden die Voraussetzungen für Existenzgründungen reformiert, infolge hat sich auch das Gründungsverhalten geändert. Nach wie vor gilt jedoch der Grundsatz: Das A und O einer erfolgreichen Existenzgründung ist eine wohlüberlegte und gewissenhafte Vorbereitung. Dazu gehört in erster Linie die Nutzung der umfangreichen Beratungsangebote für den Schritt in die Selbstständigkeit. Deshalb werden zum Existenzgründertag Fachleute vor Ort sein, die Gründungswillige auf dem Weg in die Selbstständigkeit beraten und Jungunternehmern Tipps zur Sicherung und Stabilisierung in den ersten Jahren geben können. Auch gestandene Unternehmer haben an diesem Tag die Möglichkeit, Auskünfte über neue Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten oder zu Unternehmensnachfolgeregelungen zu erfahren. Als Ansprechpartner haben sich unter anderem Vertreter aus der Sparkasse Chemnitz, Agentur für Arbeit, Deutschen Rentenversicherung, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Jobcenter, Kreishandwerkerschaft, Krankenkasse, Förderbanken, Landratsamt Zwickau sowie Fachberater Freie Berufe, Rechtsanwälte, Steuerberater angeschlossen.

LANDKREIS ZWICKAU
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

INFORMATIONSTAG

EXISTENZGRÜNDER UND UNTERNEHMER

www.landkreis-zwickau.de

8. März 2014
9:00 – 13:00 Uhr

Technologieorientierte Dienstleistungszentrum
Lichtenstein GmbH
Gewerbegebiet „Am Auersberg“
Am Eichenwald 15 · 09356 St. Egidien

Sparkasse Chemnitz

Es wird viele aktuelle Informationen zu Haupt- und Nebenerwerbsgründungen, zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten und dem organisatorischen Ablauf einer Gründung geben.

Zu Beginn der Veranstaltung werden Vorträge zu den Themenschwerpunkten in der Gründungsphase, Förder- und Finanzierungsmög-

lichkeiten, Anmeldungen/Genehmigungen angeboten. Im Anschluss stehen für die Beantwortung der Besucherfragen Fachberater aus den genannten Einrichtungen zur Verfügung.

Der Informationstag für Existenzgründer und Unternehmer ist eine einmalige Chance, kostenlos Fragen rund um das Thema Selbstständig-

keit und Unternehmenssicherung zeitnah von einem fachkompetenten Beraterteam beantwortet zu bekommen!

Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm werden unter anderem das Amtsblatt des Landkreises Zwickau im Februar und die Internetseite www.landkreis-zwickau.de beinhalten.

Beschlüsse der 26. Kreistagsitzung vom 11. Dezember 2013

Beschlussnummer 384/13/KT:

Der Kreistag bestätigt die Aufnahme der 32 Bewerber auf die Vorschlagsliste für die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Verwaltungsgericht Chemnitz für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018.

Beschlussnummer 385/13/KT:

Der Kreistag beschließt die Besetzung der Dezernentenstelle des Dezernates Jugend, Soziales und Bildung (Stellennummer: 01.03.00.0000) mit Herrn Frank Schubert als Tarifbeschäftigten mit Eingruppierung in die Entgeltgruppe 15 TVöD.

Beschlussnummer 386.1/13/KT:

Der Kreistag beschließt, die Mehreinnahmen in Höhe von 314.038 EUR im Jahr 2013 unter dem Vorbehalt der Bescheidung durch die Landesdirektion Sachsen wie folgt zu verwenden:

- Aufstockungsbetrag Landeszuwendung an Träger der freien Wohlfahrtspflege: 18.709,25 EUR.

Beschlussnummer 386.2/13/KT:

Der Kreistag beschließt, die Mehreinnahmen in Höhe von 314.038 EUR im Jahr 2013 unter dem Vorbehalt der Bescheidung durch die Landesdirektion Sachsen wie folgt zu verwenden:

- Übernahme von in 2012 ausgefallenen Fördermitteln des Freistaates gegenüber den freien Trägern der Wohlfahrtspflege: 61.106,55 EUR.

Beschlussnummer 386.3/13/KT:

Der Kreistag beschließt, die Mehreinnahmen in Höhe von 314.038 EUR im Jahr 2013 unter dem Vorbehalt der Bescheidung durch die Landesdirektion Sachsen wie folgt zu verwenden:

- Förderung der Kompetenzagenturen im Rahmen der Jugendsozialarbeit für drei Jahre: 120.000,00 EUR.

Beschlussnummer 386.4/13/KT:

Der Kreistag beschließt, die Mehreinnahmen in Höhe von 314.038 EUR im Jahr 2013 unter dem Vorbehalt der Bescheidung durch die Landesdirektion Sachsen wie folgt zu verwenden:

- Fördermaßnahmen bei innovativen Projekten der Jugendhilfe für drei Jahre: 114.222,20 EUR.

Beschlussnummer 387/13/KT:

Der Kreistag stellt die Jahresrechnung 2012 des Landkreises Zwickau fest.

Beschlussnummer 388/13/KT:

Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“ wie folgt:

- Es betragen
 - im Erfolgsplan

die Erträge	12.509.450 EUR
die Aufwendungen	12.509.450 EUR
der Jahresgewinn	0 EUR
der Jahresverlust	0 EUR
 - im Liquiditätsplan

der Mittelzu-/ -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	967.311 EUR
aus der Investitionstätigkeit	- 1.358.000 EUR
aus der Finanzierungstätigkeit	390.689 EUR
- Es werden festgesetzt

- 2.1 Gesamtbetrag der Kredite 0 EUR
- 2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 0 EUR
- 2.3 der Höchstbetrag des Kassenkredite 2.000.000 EUR

Beschlussnummer 389/13/KT:

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 des Landkreises Zwickau.

Beschlussnummer 390/13/KT:

Der Kreistag beschließt die Kreisstraßenkonzeption für den Landkreis Zwickau.

Beschlussnummer 391/13/KT:

Der Kreistag beschließt die Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung für den Regionalbusverkehr im Raum Zwickau.

Beschlussnummer 392/13/KT:

Der Kreistag beschließt, den Landrat zu beauftragen, auf der Grundlage der europaweit durchgeführten Ausschreibung für die Linienbündel Landkreis Zwickau Nord und Landkreis Zwickau Nordwest-Süd nach Ablauf der Rechtsmittelfrist für den unterlegenen Bieter, dem Bieter A auf sein Gesamtangebot den Zuschlag zu erteilen.

Beschlussnummer 393/13/KT:

Der Kreistag stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kreiskrankenhaus Rudolf Virchow gGmbH zu und ermächtigt den Landrat, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Beschlussnummer 394.1/13/KT:

- Der Kreistag stimmt dem Vertrag zur Verschmelzung der Management- und Beteiligungsgesellschaft Zwickauer Land mbH auf die Pleißental-Klinik GmbH zum 1. Januar 2014 zu und ermächtigt den Landrat, bei Bedarf redaktionelle Änderungen vorzunehmen.
- Der Landrat wird ermächtigt, alle für die Realisierung der Verschmelzung erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse zu fassen und die notwendigen Erklärungen abzugeben. Dies gilt insbesondere auch für die Erklärung des Verzichts
 - auf einen Verschmelzungsbericht (§ 8 UmwG),
 - auf eine Prüfung des Verschmelzungsvertrages (§ 9 UmwG),
 - auf einen Prüfungsbericht (§ 12 UmwG),
 - auf das Recht der Klage gegen die Wirksamkeit des Verschmelzungsbeschlusses (§ 14 UmwG).
- Der Kreistag stimmt dem Anteilsübertragungsvertrag zwischen der Management- und Beteiligungsgesellschaft Zwickauer Land mbH und dem Landkreis Zwickau zu und beauftragt den Landrat, die erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse herbeizuführen sowie bei Bedarf redaktionelle Änderungen vorzunehmen.
- Der Kreistag stimmt der geänderten Fassung des Gesellschaftsvertrages der Pleißental-Klinik GmbH zu und ermächtigt den Landrat, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Beschlussnummer 394.2/13/KT:

- Der Kreistag bestellt folgende Personen widerruflich in den zu bildenden Aufsichtsrat der Pleißental-Klinik GmbH:

- Herrn Dr. Christoph Scheurer
- Frau Angelika Hölzel
- Herrn Georg Hamburger
- Herrn Jan Löffler
- Herrn Bernd Gerber
- Herrn Dr. Albert Klepper
- Herrn Ralf-Peter Napierala
- Herrn Frank Schmidt
- Herrn Dieter Theis

Beschlussnummer 395/13/KT:

Der Kreistag bestellt folgende Person widerruflich in den Aufsichtsrat der EGZ mbH: Herr Claus Favreau (Fraktion SPD/Grüne/UL).

Beschlussnummer 396/13/KT:

- Der Kreistag beschließt, den Vertrag zur Abfallentsorgung zwischen dem Landkreis Zwickau und der Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH vom 14. Dezember 2000 einschließlich der Änderungen und der im Zusammenhang stehenden übrigen Verträge um ein Jahr bis 31. Dezember 2014 zu verlängern.
- Der Landrat wird beauftragt, mit der KECL GmbH für die Zeit ab 1. Januar 2015 neue Verträge auszuhandeln, die nicht den Auftrag zum Gebühreneinzug beinhalten, und dem Kreistag im Jahr 2014 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlussnummer 397/13/KT:

Der Kreistag beschließt die Satzung des Landkreises Zwickau zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Deutschen Landwirtschaftsmuseums Schloss Blankenhain.

Beschlussnummer 398/13/KT:

- Der Kreiswahlausschuss des Landkreises Zwickau für die Kreistagswahl 2014 besteht aus dem Vorsitzenden und sechs Beisitzern.
- Folgende Personen werden in den Kreiswahlausschuss gewählt:

Vorsitzender
Herr Udo Bretschneider

Stellvertreter
Herr Andreas Ullmann
Landratsamt, Kommunalaufsicht

Beisitzerin/ Beisitzer Stellvertreterin/ Stellvertreter

Herr Klaus Seltmann Herr Thomas Pietzsch auf Vorschlag CDU

Frau Roswitha Schäfer Frau Karin Richter auf Vorschlag CDU

Herr Manfred Walther Frau Erika Schilling auf Vorschlag DIE LINKE

Herr Ingo Seidel Herr Wolfram Steinforth auf Vorschlag FDP

Herr Dr. Christian Klostermann Herr Joachim Roßberg jr. auf Vorschlag SPD

Herr Dietrich Geithner Herr Werner Seifert auf Vorschlag Freie Wähler

Beschlussnummer 399/13/KT:

Zur Durchführung der Kreistagswahl im Jahr 2014 wird das Gebiet des Landkreises Zwickau in 14 Wahlkreise eingeteilt.

IMPRESSUM

Amtsblatt Landkreis Zwickau
7. Jahrgang/01. Ausgabe

Herausgeber:
Landkreis Zwickau,
Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:
Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040
Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:
Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
Ute Hosemann Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer: Tobias Schniggenfittig
Ulrich Lingnau

Anzeigenteil verantwortlich:
BLICK Hohenstein-Ernstthal/Limbach-Oberfrohna
Regionalleiter Westsachsen
Thomas Weber thomas.weber@blick.de
Telefon: 0375-549 26000
Fax: 0371-656 27640

Mediaberater:
Hohenstein-Ernstthal/Oberlungwitz/Lichtenstein
Verena Kaplick verena.kaplick@blick.de
Telefon: 03723-6515 26412
0173-575 3875

Meerane/Glauchau/Waldenburg
Jörg Maschek joerg.maschek@blick.de
Telefon: 03723-6515 26416
0170- 166 0992

Limbach-Oberfrohna und Umgebung
Marko Möbius marko.moebius@blick.de
Telefon: 03723-6515 26414

BLICK Zwickau/Werdau
Regionalleiter Westsachsen
Thomas Weber thomas.weber@blick.de
Telefon: 0375 549 26000
Fax: 0371 656 27610

Mediaberater:
Stadt Zwickau
Alexander Leis alexander.leis@werbe-print.de
Telefon: 0375 549 26111
0151 56071749
Fax: 0371 656 27610

Jens Göpfert jens.goepfert@blick.de
Telefon: 0375 549 26113
0171 416 5386

Zwickau-Planitz
Birgit Trommer birgit.trommer@werbe-print.de
Telefon: 0375 549 26111
0172 883 6094

Werdau, Crimmitschau
Ramona König ramona.koenig@blick.de
Telefon: 0375 549 26114
0160 948 24926

Satz:
Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkelhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement
Telefon: 0371 656 10755
0371 656 10756

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 19. Februar 2014. Redaktionsschluss ist der 4. Februar 2014.

Es gelten die Mediadaten Nr. 1 vom 1. August 2008

Ortsübliche Bekanntgabe von Ausschusssitzungen des Landkreises Zwickau

Die 25. Sitzung des **Beteiligungsausschusses** findet am **Mittwoch, dem 29. Januar 2014, 17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt. Nach einem nichtöffentlichen Teil beginnt um **17:15 Uhr** folgender öffentliche Teil der Sitzung:

Tagesordnung:

2. **Beschlussvorlage BTA 095/14**
Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Herstellung der Außenanlagen am Beruflichen Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau

3. Informationen

Es folgt ein weiterer nichtöffentlicher Teil.

Zwickau, 10. Januar 2014

Dr. C. Scheurer
Landrat

Die 18. Sitzung des **Sozial- und Gesundheitsausschusses** findet am **Mittwoch, dem 5. Februar 2014, 17:00 Uhr** im Sitzungssaal

des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

**Tagesordnung:
öffentlicher Teil:**

1. **Beschlussvorlage SGA 070/14**
Förderung der freien Wohlfahrtspflege 2014

2. **Informationsvorlage SGA 071/14**
Förderung der freien Wohlfahrtspflege 2014

3. Informationen

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Zwickau, 10. Januar 2014

Dr. C. Scheurer
Landrat

Die öffentliche 25. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** findet am **Mittwoch, dem 12. Februar 2014, 17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

1. **Beschlussvorlage JHA 117/14**
Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Jahr 2014 in den Leistungsbereichen §§ 11 - 16 SGB VIII und innovativer Projekte"

2. **Beschlussvorlage JHA 118/14**
Zusätzliche Förderung innovativer Projekte der Träger der freien Jugendhilfe im Jahr 2014

3. **Beschlussvorlage JHA 119/14**
Vergabe von beantragten Fördermitteln für die Errichtung, Sanierung, Instandsetzung und Modernisierung von Kindertageseinrichtungen sowie Instandsetzung und Ausstattung von Kindertagespflegestellen im Landkreis Zwickau für das Jahr 2014

4. Informationen

Zwickau, 10. Januar 2014

Dr. C. Scheurer
Landrat

Die 29. Sitzung des **Hauptausschusses** findet am **Mittwoch, dem 19. Februar 2014, 17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

**Tagesordnung:
öffentlicher Teil:**

1. **Beschlussvorlage HA 078/14**
Antwort zur Petition: Zustand der ehemaligen Staatsstraße S 286 im Bereich Neuschönburg

2. **Beschlussvorlage HA 077/14**
Außerplanmäßige Aufwendungen aus dem Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen 2014 „Lieblingsplätze für alle“

3. Informationen

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Zwickau, 10. Januar 2014

Dr. C. Scheurer
Landrat

Amt für Personal und Organisation

Stellenausschreibung

Im Landratsamt Zwickau ist innerhalb des Dezernates II – Jugend, Soziales und Bildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle der/des

**Amtsleiterin/Amtsleiters
im Amt für Planung, Schule, Bildung**
Kennziffer 01/2014/DII

unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- **Leitung des Amtes**
durch Wahrnehmung der Arbeitgeberfunktionen, der aufgaben- und fachbezogenen Funktionen und der Mitarbeiterführung, d. h. Gesamtzuständigkeit für die übertragenen Amtsaufgaben sowie Erfüllung der aus gesetzlichen und innerdienstlichen Regelungen resultierenden Pflichten mit strategischer und operativer Planung, Organisation, Koordination und Vernetzung, Wahrnehmung und Vollzug strategischer und operativer Entscheidungen, Evaluation und Kontrolle, Anweisung, Innovation und Rationalisierung im Amt und Gegenstandsbereich
- **Controlling, Steuerung, Evaluation**
Erarbeitung strategischer Vorgaben zur Steuerung des Controlling- und Evaluationsystems im Dezernat und Entwicklung dieses Systems, insbesondere in den Bereichen Jugend, Soziales und Sozialgesetzbuch (SGB) II
- **sachbezogene Aufgaben und Entscheidungen**
- im Bereich Planung

- Erarbeitung und Durchsetzung strategischer Vorgaben und Grundsätze zur Gestaltung und Entwicklung im Bereich der integrierten Sozialplanung
- Sicherstellung der Kompatibilität, Überwachung und Kontrolle der Fachplanungen sowie Abstimmung und Ausgleich von Zielkonflikten
- **im Bereich Schule**
- Strategische und konzeptionelle Mitarbeit im Bereich der Schul- und Profilentwicklung, Umsetzung der Ziele und Strategien
- Sicherung der materiell/technischen Voraussetzungen zur Planumsetzung, Abstimmung erforderlicher Baumaßnahmen, Zusammenarbeit mit Schuldirektoren
- **im Bereich Bildung**
- Entwicklung, Strukturierung und Aufbau von Kompetenzen, Leistungen und Einrichtungen im Bereich Bildung als komplexes und Querschnittsangebot für Bereiche der Prävention
- Führung der Arbeit in Fachgremien
- **im Bereich SGB II**
- Unterstützung der Arbeit des Vorsitzenden der Trägerversammlung nach SGB II
- Koordination, Abstimmung zur Fachebene in den Struktureinheiten
- Haushaltsplan- und Nachtragshaushaltsgestaltung
- Gremienarbeit
- Wahrnehmung der Funktion des Ansprechpartners zu datenschutzrechtlichen Fragen im Dezernat

Die erforderliche Qualifikation ist:

Wissenschaftlicher Hochschul- oder Masterabschluss im Bereich Sozialmanagement, Betriebswirtschaft mit Vertiefung Sozialmanagement

Das Aufgabengebiet erfordert weiterhin:

- umfassende Verwaltungsrechtskenntnisse, insbesondere in den Bereichen des allgemeinen und speziellen Verwaltungsrechts der im Dezernat bearbeiteten Rechtsgebiete, u. a. Jugendhilferecht, im Zivilrecht, im Sächsischen Schulgesetz, im Haushaltsrecht, im Kommunal-/Ortsrecht und Ordnungswidrigkeitsrecht, der Datenschutzvorschriften und der internen Vorschriften und Richtlinien
- Kenntnisse zu den Regelungen des Datenschutzes, der internen Vorschriften und Richtlinien, des Arbeits- und Dienstrechts, zu den Vorschriften über den Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz sowie zu Planungsverfahren und -methoden in der empirischen Sozialforschung
- Fähigkeit zum selbstständigen und kooperativen Arbeiten, Verhandlungsgeschick, Einsatzfreude und Flexibilität
- Leitungserfahrung und Kommunikationsstärke
- Bereitschaft zur Tätigkeit außerhalb der Rahmenarbeitszeit
- Führerschein Klasse B sowie vorliegende Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz sowie zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw

Die Stelle ist tariflich mit der Entgeltgruppe E 13 TVöD bewertet. Die Dienstpostenbe-

wertung für die Funktionsausübung im Beamtenverhältnis weist die Besoldungsgruppe A 14 aus.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Kopien der Schul- und Berufsabschlüsse, lückenlosen Arbeitszeugnissen und sonstigen Nachweisen sind unter Angabe der o.g. Kennziffer bis zum **28. Februar 2014** (Posteingangsstempel) zu senden an das

Landratsamt Zwickau
Amt für Personal und Organisation/
Sachgebiet Personal
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau.

Nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens ist die/der vorgesehene Bewerberin/Bewerber verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen.

Es ist **nicht** notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur **vollständige** und innerhalb der Bewerbungsfrist eingereichte Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Um Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages wird gebeten.

Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland

Am 25. Mai 2014 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt.

An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen,
2. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinanderfolgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet),
4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind,

5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind.

Die erstmalige Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll bald nach dieser Bekanntmachung abgesandt werden.

Einem Antrag, der erst nach dem 4. Mai 2014 (21. Tag vor der Wahl) bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17a Abs. 2 der Europawahlordnung).

Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 oder einer späteren Wahl zum Europäischen Parlament in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, so ist ein erneuter Antrag nicht erforderlich. Die Eintragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis zum oben angegebenen 21. Tage vor der Wahl ge-

genüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie erneut einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Sind Sie bei früheren Wahlen (1979 bis 1994) in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Wahl einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Nach einem Wegzug in das Ausland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland ist ein erneuter Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich.

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei den Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.

Für Ihre Teilnahme als Wahlbewerber ist u. a. Voraussetzung, dass Sie am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dem Sie angehören, von der Wahlbarkeit ausgeschlossen sind.

Mit dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder mit den Wahlvorschlägen ist eine Versicherung an Eides statt abzugeben über das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen für die aktive oder passive Wahlteilnahme.

Zwickau, 2. Januar 2014

Bretschneider
Kreiswahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Zwickau der Wahl zum Kreistag des Landkreises Zwickau am 25. Mai 2014

1. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Parteien und Wählervereinigungen werden hiermit aufgefordert, Wahlvorschläge für die Kreistagswahl einzureichen. Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und müssen spätestens am 66. Tag vor der Wahl, dem **20. März 2014, 18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses im Landratsamt Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8, 08056 Zwickau, Haus D, Zimmer 404, eingereicht werden. Vorsitzender des Kreiswahlausschusses ist Herr Udo Bretschneider (Leiter des Amtes für Kommunalaufsicht). Stellvertreter ist Herr Andreas Ullmann (Sachbearbeiter im Amt für Kommunalaufsicht).

Es gelten die allgemeinen Öffnungszeiten für das Landratsamt Zwickau. Die allgemeinen Öffnungszeiten sind: Dienstag vom 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Donnerstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Am 20. März 2014 können Wahlvorschläge bis 18:00 Uhr beim Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses eingereicht werden.

Die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Kreistags des Landkreises Zwickau beträgt 98.

Das Kreisgebiet ist für die Kreistagswahl in folgende 14 Wahlkreise aufgeteilt:

- Wahlkreis 1 Limbach-Oberfrohna, Niederfrohna
- Wahlkreis 2 Meerane, Oberwiera, Remse, Schönberg, Waldenburg
- Wahlkreis 3 Glauchau
- Wahlkreis 4 Callenberg, Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz
- Wahlkreis 5 Bernsdorf, Gersdorf, Lichtenstein, St. Egidien
- Wahlkreis 6 Crimmitschau, Dennheritz, Neukirchen
- Wahlkreis 7 Langenbernsdorf, Werdau
- Wahlkreis 8 Crinitzberg, Fraureuth, Hartmannsdorf, Hirschfeld, Kirchberg, Lichtentanne
- Wahlkreis 9 Mülsen, Reinsdorf
- Wahlkreis 10 Hartenstein, Langenweißbach, Wildenfels, Wilkau-Haßlau
- Wahlkreis 11 Stadt Zwickau:
11 Innenstadt; 12 Mitte-Nord; 14 Mitte-Süd; 15 Nordvorstadt; 21 Gebiet Äußere Dresdner Straße/Pöhlauer Straße; 51 Bockwa; 52 Oberhohndorf; 53 Schedewitz/Geinitzsiedlung; 54 Niederplanitz
- Wahlkreis 12 Stadt Zwickau:
22 Eckersbach Siedlung; 23 Pöhlau; 24 Auerbach; 25 Eckersbach E 5-I; 26 Eckersbach E 5-II; 27 Eckersbach E 1- E 4; 28 Gebiet Talstraße/Trillerberg; 31 Pölbitz; 34 Hartmannsdorf; 35 Oberrothenbach; 36 Mosel; 37 Crossen; 38 Schneppendorf; 39 Schlunzig
- Wahlkreis 13 Stadt Zwickau:
13 Mitte-West; 32 Weißenborn; 33 Niederhohndorf; 42 Marienthal Ost; 43 Marienthal West; 44 Brand
- Wahlkreis 14 Stadt Zwickau:
41 Gebiet Reichenbacher Straße/Freiheitsiedlung; 55 Neuplanitz; 56 Hüttelsgrün; 57 Oberplanitz; 58 Rottmannsdorf; 59 Cainsdorf

2. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der §§ 6, 6a bis 6e in Verbindung mit § 48 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) vom 18. Oktober 1993 (SächsGVBl. S. 937) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 428, 2004 S. 182), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 839) geändert worden ist, sowie den §§ 16 und 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 440), die zuletzt durch Verordnung vom 29. November 2013 (SächsGVBl. S. 842) geändert worden ist, aufzustellen.

Zu den Kreistagswahlen ist wählbar, wer wahlberechtigt ist. Wahlberechtigt ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten im Landkreis wohnt. Nicht wahlberechtigt ist, wer infolge deutschen Richterspruchs das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzt, oder für wen zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nach deutschem Recht nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht umfasst. Ferner ist nicht wählbar, wer infolge deutschen Richterspruchs die Wahlbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wer als Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union nach dem Recht dieses Mitgliedstaates infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung die Wahlbarkeit verloren hat (vgl. §§ 27, 14, 13 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen).

Jede Partei und jede Wählervereinigung kann für jeden Wahlkreis nur einen Wahlvorschlag einreichen. Jeder Wahlvorschlag darf höchstens elf Bewerber enthalten.

Der Wahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 15 (zu § 16 Abs. 1 KomWO) eingereicht werden.

Er muss gemäß § 16 Abs. 1 KomWO enthalten

1. als Bezeichnung des Wahlvorschlags den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt,
2. Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber, bei ausländischen Unionsbürgern ferner die Staatsangehörigkeit,
3. Wahlgebiet und Wahlkreis, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlkreise unterteilt ist.

Die Namen der Bewerber müssen in der durch die Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählervereinigung festgelegten Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein; für keinen Bewerber dürfen Stimmzahlen vorgeschlagen sein.

Als Beruf des Bewerbers ist derjenige anzugeben, der zurzeit als Hauptberuf ausgeübt wird oder zuletzt ausgeübt wurde. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlchrenämtern ist zulässig.

Dem Wahlvorschlag ist gemäß § 16 Abs. 3 KomWO beizufügen

- eine Erklärung jedes Bewerbers nach dem Muster der Anlage 16 (zu § 16 Abs. 3 Nr. 1 und Nr. 2 KomWO), dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat (§ 6a Abs. 2 KomWG) und dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
- beim Wahlvorschlag für eine Gemeinderatswahl, Ortschaftsratswahl oder Kreistagswahl für jeden Bewerber eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über seine Wählbarkeit nach dem Muster der Anlage 16 (zu § 16 Abs. 3 Nr. 1 und Nr. 2 KomWO),
- beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung eine Ausfertigung der nach § 6c Abs. 7 KomWG anzufertigenden Niederschrift mit der erforderlichen Versicherung an Eides Statt; die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 17 (zu § 16 Abs. 3 Nr. 3 KomWO) gefertigt werden, die Versicherung an Eides Statt nach dem Muster der Anlage 18 (zu § 16 Abs. 3 Nr. 3 KomWO), auch unmittelbar auf der Niederschrift,
- im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorliegen,
- beim Wahlvorschlag einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung zum Nachweis der mitgliederschaftlichen Organisation eine gültige Satzung,
- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlags eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht nach dem Muster der Anlage 19 (zu § 16 Abs. 3 Nr. 6 KomWO),
- bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides Statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.

Die erforderlichen Vordrucke zur Einreichung eines Wahlvorschlags sind im Landratsamt Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8, 08056 Zwickau, Haus D, Zimmer 404, während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich.

3. Hinweis auf Unterstützungsunterschriften

Jeder Wahlvorschlag muss von 18 (achtzehn) zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten des Wahlkreises, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Die Wahlberechtigten haben ihre Unterstützungsunterschrift bei der zuständigen Gemeindeverwaltung zu leisten. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen.

Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten Wahl im Kreistag des Landkreises Zwickau vertreten ist, bedarf abweichend von § 6b Abs. 1 und 2 KomWG keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Kreistag zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist. Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen.

Wahlberechtigte können ihre Unterschrift nach Einreichung des Wahlvorschlags und nachfolgender Anlegung der Unterschriftenverzeichnisse bis zum 20. März 2014 in den

Verwaltungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden während deren allgemeinen Öffnungszeiten leisten. Zudem können Unterstützungsunterschriften gemäß § 17 Abs. 1 KomWO am 20. März 2014 bis 18:00 Uhr geleistet werden.

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach dem Muster der Anlage 21 (zu § 17 Abs. 2 Satz 1 KomWO) unter Angabe des Tags der Unterzeichnung eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben; auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Wahlausschusses spätestens am siebten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge, dem 13. März 2014, schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Der Wahlberechtigte kann eine von ihm geleistete Unterstützungsunterschrift nicht zurücknehmen.

Zwickau, 6. Januar 2014

Dr. C. Scheurer
Landrat



Landrat

Öffentliche Bekanntgabe Feststellung der Jahresrechnung des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2012

Der Kreistag des Landkreises Zwickau fasste in seiner 26. Sitzung am 11. Dezember 2013 zur Jahresrechnung des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2012 folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr. 387/13/KT vom 11. Dezember 2013:

Der Kreistag stellt die Jahresrechnung 2012 des Landkreises Zwickau fest.

Der Landkreis Zwickau teilt mit, dass gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. § 88 b, Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der derzeit gültigen Fassung die Jahresrechnung 2012 mit Rechenschaftsbericht in der Zeit vom **23. Januar bis 31. Januar 2014** im Landratsamt Zwickau in den Bürgerservicestellen in

- 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
- 09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstr. 2a
- 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- 08056 Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 1

zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag:	08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

öffentlich ausliegt.

Zwickau, 2. Januar 2014

Dr. C. Scheurer
Landrat

Straßenverkehrsamt

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für Herrn Andre Hoffmann, zuletzt wohnhaft in Scheringer Straße 16, 08056 Zwickau, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 1, Zimmer 108, folgendes Schriftstück:

Bescheid des Landratsamtes Zwickau, Straßenverkehrsamt, Kfz-Zulassungsbehörde vom 16. Dezember 2013
Aktenzeichen: 1322 113.555 Z-HA222

zur Einsicht bereit.

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle während der Öffnungszeiten der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde des Landratsamtes Zwickau (montags 08:00 bis 12:00 Uhr, dienstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags 08:00 bis 12:00 Uhr) eingesehen werden. Ab dem 22. Januar 2014 hängt für die Dauer

von zwei Wochen eine diesbezügliche Nachricht gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- in 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)
- in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
- in 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorgehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Zwickau, 13. Januar 2014

Heise
Amtsleiter

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Gemeinde: Hirschfeld
Gemarkung: Niedercrinitz
Az.: 1550,1551-A-780.4125/240221

I. Fortführungsbeschluss

Das aufgrund der §§ 53, 56 Abs. 1 und 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 4 FlurbG angeordnete Bodenordnungsverfahren Niedercrinitz, Verfahrens-Nr. 9305001, wird nach gemäß § 63 Abs. 3 LwAnpG als Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 3 FlurbG fortgeführt.

Dieser Fortführungsbeschluss gilt für das vom Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, festgestellte Verfahrensgebiet. Das Verfahrensgebiet ist in der als Anlage beigefügten Gebietskarte dargestellt. Die Gebietskarte ist nicht Bestandteil des Fortführungsbeschlusses.

Zum Verfahrensgebiet gehören die Flurstücke 61, 62/1, 62/2, 62/3, 63, 64, 65/1, 66/4, 67/1, 68/5, 68/6, 69, 70, 71/4, 71/6, 72, 73/1, 73/2, 73/3, 74, 75/1, 75/2, 76, 77/2, 77/3, 78, 79, 80, 81/1, 81/2, 82/1, 82/2, 82/3, 83/1, 83/2, 84, 85/1, 86, 87, 88, 89, 90/1, 90/2, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113/1, 114/1, 124/1, 124/2, 212, 213, 215, 216, 217, 218, 219, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233/1, 233/2, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243/1, 243/2, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254/1, 254/2, 255/1, 255/4, 257, 261/1, 261/2, 262, 264, 265/1, 265/2, 268/1, 268/2, 269/1, 269/2, 269/3, 269/4, 270, 271, 272/3, 272/4, 272/8, 272/9, 272/11, 272/12, 272/13, 272/14, 272/15, 275/2, 272/16 und 272/17 der Gemarkung Niedercrinitz. Die Fläche des Verfahrensgebietes beträgt 180 Hektar.

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten und die selbstständigen Gebäudeeigentümer sind Teilnehmer am Verfahren (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergemeinschaft. Die Teilnehmergemeinschaft entsteht mit dem Fortführungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen Teilnehmergemeinschaft Niedercrinitz führt und ihren Sitz in Niedercrinitz hat. Sie steht unter der Aufsicht des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau.

II. Hinweise zum Fortführungsbeschluss

1. Bekanntmachung des Fortführungsbeschlusses

Der feststellende Teil des Beschlusses wird in der Gemeinde Hirschfeld, in der Stadt Kirchberg, in der Stadt Wilkau-Haßlau und im Amtsblatt des Landkreises Zwickau öffentlich bekannt gemacht.

Eine Ausfertigung des Beschlusses mit seiner Begründung und der Gebietskarte liegt zwei Wochen lang ab dem Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses zur Einsichtnahme während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Kirchberg - Servicebüro, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg, in der Gemeinde Hirschfeld, Hauptstraße 41, 08144 Hirschfeld, und in der Stadtverwaltung Wilkau-Haßlau, Poststraße 1, 08112 Wilkau-Haßlau, aus.

2. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Verfahrensgebiet ermittelt das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuchs sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

3. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

3.1 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplans gelten folgende Einschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG). Eine Änderung in der Nutzungsart liegt z. B. vor, wenn landwirtschaftlich genutzte Flächen aufgeforstet

werden. Die Aufforstung bedarf auch dann der Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau, wenn sie in von der Teilnehmergemeinschaft ausgewiesenen Aufforstungsgewannen erfolgt.

- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

- c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).

Bei Verstößen gegen diese Vorschrift kann das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlassers vornehmen lassen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

3.2 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge in Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau. Diese wird nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung vorgenommen worden, kann das Amt für Ländliche Entwicklung und Flur-

neuordnung des Landkreises Zwickau anordnen, dass die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand gebracht wird (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

- 3.3 Zuwiderhandlungen gegen die nach 3.1 b) und c) sowie 3.2 getroffenen Anordnungen sind ordnungswidrig (§ 154 Abs. 1 FlurbG). Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu fünftausend EUR geahndet werden (§ 17 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz - AGFlurbG). Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

III. Begründung

.....

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Fortführungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau, oder in jeder anderen Dienststelle des Landkreises Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Dienststellen des Landkreises Zwickau, Landratsamt:

- 08371 Glauchau, Chemnitzer Straße 29
- 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 + 2
- 08371 Glauchau, Heinrich-Heine-Straße 7
- 08371 Glauchau, Scherbergplatz 4
- 09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
- 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8
- 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62
- 08066 Zwickau, Stauffenbergstraße 2 (Amt für Vermessung)

Glauchau, 17. Dezember 2013

Stark
 Amtsleiterin
 Dienstsiegel

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Gemeinde: Stadt Werdau
Gemarkung: Königswalde, Langenhessen
Az.: 1550,1551-A-780.4125/240231

I. Flurbereinigungsbeschluss

Nach § 86 Abs. 1 Nr. 1 und 3 FlurbG wird das Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Königswalde angeordnet.

Die Anordnung gilt für das vom Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung festgestellte Verfahrensgebiet. Das Verfahrensgebiet ist in der als Anlage beigefügten Gebietskarte dargestellt. Die Gebietskarte ist nicht Bestandteil des Flurbereinigungsbeschlusses.

Zum Verfahrensgebiet gehören die Flurstücke 3/19, 36/34, 40/1, 41/18, 42/1, 65/8,

65/12, 65/13, 68/1, 71/7, 75/2, 75/11, 76, 85/9, 85/12, 85/13, 85/14, 85/15, 85/16, 85/17, 85/18, 94/6, 102/3, 102/4, 110/4, 114/6, 119/2, 122/3, 124, 125/4, 129/2, 129/3, 133/2, 134/1, 134/5, 134/6, 135, 149/1, 150/1, 151/48, 160/13, 161, 162/1, 163/3, 164/1, 172, 173, 174/1, 174/2, 182, 289/5, 289/12, 289/13, 289/16, 290/1, 290/2, 290/3, 291 der Gemarkung Königswalde sowie die Flurstücke

867 und 870 der Gemarkung Langenhessen. Die Fläche des Verfahrensgebietes beträgt 164 Hektar.

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten und die selbstständigen Gebäudeeigentümer sind Teilnehmer am Verfahren (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Die Teilnehmer bilden die

Teilnehmergemeinschaft. Die Teilnehmergemeinschaft entsteht mit dem Flurbereinigungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen Teilnehmergemeinschaft Königswalde führt und ihren Sitz in Königswalde hat. Sie steht unter der Aufsicht des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau.

II. Hinweise zum Flurbereinigungsbeschluss

1. Bekanntmachung des Flurbereinigungsbeschlusses

Der feststellende Teil des Beschlusses wird in der Stadt Werdau und im Amtsblatt des Landkreises Zwickau öffentlich bekannt gemacht. Eine Ausfertigung des Beschlusses mit seiner Begründung und der Gebietskarte liegt zwei Wochen lang ab dem Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses zur Einsichtnahme während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Werdau aus.

2. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Verfahrensgebiet ermittelt das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuchs sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

3. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

3.1 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplans gelten folgende Einschränkungen:

a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG). Eine Änderung in der Nutzungsart liegt z. B. vor, wenn landwirtschaftlich genutzte Flächen aufgeforstet werden. Die Aufforstung bedarf auch dann der Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau, wenn sie in von der Teilnehmergemeinschaft ausgewiesenen Aufforstungsgewannen erfolgt.

b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landratsamtes Zwickau errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).

Bei Verstößen gegen diese Vorschrift kann das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlassers vornehmen lassen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

3.2 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge in Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau. Diese wird nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung vorgenommen worden, kann das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau anordnen, dass die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand gebracht wird (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

3.3 Zuwiderhandlungen gegen die nach 3.1 b) und c) sowie 3.2 getroffenen Anordnungen sind ordnungswidrig (§ 154 Abs. 1 FlurbG). Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu fünftausend EUR geahndet werden (§ 17 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsge-

setzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz – AGFlurbG). Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

III. Begründung

.....

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Flurbereinigungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau oder in jeder anderen Dienststelle des Landkreises Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

Dienststellen des Landkreises Zwickau, Landratsamt:

- 08371 Glauchau, Chemnitzer Straße 29
- 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 + 2
- 08371 Glauchau, Heinrich-Heine-Straße 7
- 08371 Glauchau, Scherbergplatz 4
- 09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
- 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8
- 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62
- 08066 Zwickau, Stauffenbergstraße 2 (Amt für Vermessung)

Glauchau, 17. Dezember 2013

Stark
Amtsleiterin Dienstsiegel

Umweltamt
Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau zum Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
Errichtung und Betrieb einer Motorsportanlage in Mülsen
Az.: 1623-2-106.11-200-10

Verlegung des Erörterungstermins

Der für den 5. Februar 2014 zum oben genannten Vorhaben angesetzte Erörterungstermin wird auf **Dienstag, den 11. März 2014**, verlegt.

Der Erörterungstermin beginnt um 10:00 Uhr (Einlass ab 09:45 Uhr) in der Festscheune Thurm, an der Festscheune 3 in 08132 Mülsen.

Im Übrigen wird auf die Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau vom 30. September 2013 im Amtsblatt des Landkreises Zwickau vom 23. Oktober 2013 sowie im Internet unter www.landkreis-zwickau.de verwiesen.

Zwickau, 6. Januar 2014

Wendler
Amtsleiterin

Vermessungsamt

Ankündigung von Vermessungsarbeiten gemäß § 5 Abs. 2 SächsVermKatG

Das Landratsamt Zwickau, Amt für Vermessung, beabsichtigt in der Stadt Hartenstein, in den Gemarkungen Thierfeld, Oberschocken und Niederschocken in der Zeit vom **1. Februar 2014 bis zum 30. April 2014** Vermessungsarbeiten durchzuführen.

Die Arbeiten erfolgen von Amts wegen zur Berichtigung von fehlerhaften Daten im Liegenschaftskataster und sind kostenfrei.

Die aktuelle und widerspruchsfreie Führung der Daten des Liegenschaftskatasters ist eine Grundlage zur Sicherung des Eigentums, der Wahrung der Rechte an Grundstücken und Gebäuden sowie dem Grundstücksverkehr.

Die Arbeiten können ohne Anwesenheit der Grundstückseigentümer ausgeführt werden.

Macht sich die Anwesenheit für die Durchführung der Katastervermessung erforderlich, werden die Eigentümer rechtzeitig benachrichtigt.

Die Vermessungsarbeiten erfolgen auf der Grundlage des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 in der jeweils geltenden Fassung.

Personen, die Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen, sind befugt, Grundstücke zu betreten (§ 5 Abs. 1 SächsVermKatG).

Zwickau, 7. Januar 2014

Lenk
Amtsleiter

„audire“ – das akustische Amtsblatt

- » Kostenlose Zusendung an Blinde und Sehbehinderte
- » Parallel zur monatlichen gedruckten Ausgabe des Amtsblattes erscheint das akustische Amtsblatt „audire“ als Audio-CD

AKUSTISCHES AMTSBLATT
• LANDKREIS ZWICKAU • VERMESSUNGSAMT
 • SÄCHSISCHEN ANTRAGSBEZIRK ZWICKAU
 • VERMESSUNGSAMT (SÄCHS) ZWICKAU
 • VERMESSUNGSAMT (SÄCHS) ZWICKAU

Blinde und sehbehinderte Menschen, die sich für ein kostenloses Abonnement interessieren, können sich in der Pressestelle des Landratsamtes unter Telefon 0375 4402-21042 bzw. per E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de melden

E-Mail:
presse@landkreis-zwickau.de

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau

Die Haushaltssatzung 2013 des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ wurde vom Landratsamt Zwickau an Stelle des Zweckverbandes im Wege der Ersatzvornahme mit Bescheid vom 16. Dezember 2013 (Az. 1080/092.121 Z01-01/13/Schl/Br) erlassen.

Der Bescheid enthält folgende Verfügungen:

1. Im Wege der Ersatzvornahme wird die Haushaltssatzung 2013 in der Fassung des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 21. August 2013 (Beschluss-Nr: 03/08/13) gegenüber dem Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ verfügt.
2. Die öffentliche Bekanntmachung und die Auslegung des Haushaltes nach § 76 Abs. 3 SächsGemO durch das Landratsamt Zwickau wird auf Kosten des Zweckverbandes vorgenommen.
3. Für den in § 2 der Haushaltssatzung 2013 des Zweckverbandes festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 92.650 EUR wird die Genehmigung versagt.
4. Der Zweckverband wird verpflichtet, spätestens bis zum 14. Februar 2014 die Klärung der Kritikpunkte „Auskehr von Kaufpreiserlösen“ und „Übernahme von Kreditschuld“ unter Abwägung der Begründung des Einspruchs vom 21. August 2013 nachzuholen.

5. Der Zweckverband wird verpflichtet, die Haushaltssatzung des Zweckverbandes für das Jahr 2014 spätestens bis zum 28. Februar 2014 zu beschließen und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.
6. Der Sofortvollzug wird angeordnet.
7. Der Bescheid ergeht kostenfrei.

Die Haushaltssatzung 2013 einschließlich Stellenplan liegt in der Zeit vom 19. bis 30. Dezember 2013 im Landratsamt Zwickau, Bürgerservice, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, Haus 1, 08371 Glauchau, zu folgenden Öffnungszeiten

Donnerstag, 19. Dezember 2013	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag, 20. Dezember 2013	08:00 bis 12:00 Uhr
Montag, 23. Dezember 2013	08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag, 27. Dezember 2013	08:00 bis 12:00 Uhr
Montag, 30. Dezember 2013	08:00 bis 18:00 Uhr

öffentlich aus.

Dr. C. Scheurer
Landrat

Bekanntmachung Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 116 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 158) geändert worden ist, in Verbindung mit § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) und § 74 SächsGemO hat das Landratsamt Zwickau im Wege der Ersatzvornahme an Stelle des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ mit Bescheid vom 16. Dezember 2013 (Az.: 1080/092.121 Z01-01/13/Schl/Br) folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.797.470 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.797.470 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	8.000 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	8.000 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	0 EUR

im Finanzaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.834.700 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.664.740 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	169.960 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	773.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	765.000 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen	

und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	177.960 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	92.650 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	136.200 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-43.550 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	134.410 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 359.450 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 14 Verbandssatzung wird für den Ergebnishaushalt auf 1.686.820 EUR festgesetzt.

Gemäß § 14 Abs. 2 Verbandssatzung erfolgt die Beteiligung an der Verbandsumlage durch die Verbandsmitglieder Stadt Lichtenstein/Gemeinde St. Egidien im Verhältnis 70/30 v. H.

Zwickau, den 16. Dezember 2013

Dr. C. Scheurer
Landrat

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2013 im Wege der Ersatzvornahme mit Bescheid vom 16. Dezember 2013 (Az. 1080/092.121 Z01-01/13/Schl/Br) erfolgte am 18. Dezember 2013 gemäß § 5 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Zwickau (Bekanntmachungssatzung) vom 28. August 2008 in den Ausgaben der Freien Presse in Zwickau, Werdau, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und Chemnitz.

Rücknahme nicht mehr genutzter Restabfalltonnen

Grundstückseigentümer können Tonnen zur Abholung anmelden

Auf jedem bewohnten oder gewerblich genutzten Grundstück im Gebiet des Landkreises Zwickau sind entsprechend der gültigen Abfallwirtschaftssatzung Restabfallbehälter zum ordnungsgemäßen Anschluss des Grundstücks an die öffentlich-rechtliche Entsorgung des Landkreises vorzuhalten.

Beginnend ab dem Kalenderjahr 2014 wird im gesamten Landkreis Zwickau mindestens eine Leistungsgebühr „Restabfall“ pro am Grundstück vorhandenem Restabfallbehälter erhoben, auch wenn keine Entleerung stattgefunden hat.

Der Landkreis ermöglicht daher den betreffenden Grundstückseigentümern, bis Ende Juni 2014 nicht genutzte Restabfallbehälter zur kostenlosen Abholung anzumelden.

Hierfür können sowohl das Formblatt „Mitteilungs- und Auskunftspflichten“ aus dem „Abfallratgeber 2014“ (Gebiete Stadt Zwickau und ehemaliger Landkreis Zwickauer Land), das Formblatt Seite 16 aus dem „Abfallkalender 2014 der KECL GmbH“ als auch das nachstehende Formblatt genutzt werden.

Der Antrag ist zureichen für die Gebiete
Stadt Zwickau und ehemaliger
Landkreis Zwickauer Land

ehemaliger Landkreis
Chemnitzer Land

an: Landratsamt Zwickau
Amt für Abfallwirtschaft
Postfach 10 01 76
08007 Zwickau

Kommunalentsorgung
Chemnitzer Land GmbH
STT Reinholdshain
Ringstraße 36B
08371 Glauchau
03763 404-123 bzw. 03763 404-125
info@kecl.de

Fax: 0375 4402-26119

E-Mail: abfallwirtschaft@landkreis-zwickau.de

Weiterhin besteht die Möglichkeit der persönlichen Rücksprache mit dem jeweiligen Gebührensachbearbeiter.

Hinweis:

Auch Restabfalltonnen ohne „Behälter-Nummer“ werden kostenlos zurückgenommen.

Umweltamt

Anzeige- und Erlaubnisverordnung tritt in Kraft

Änderung in der Nachweisverordnung

Am 20. November 2013 ist die „Verordnung zur Fortentwicklung der abfallrechtlichen Überwachung“ beschlossen worden (BGBl. I Nr. 69 vom 10. Dezember 2013 S. 4043 ff.). Es handelt sich um eine Mantelverordnung, die am 1. Juni 2014 in Kraft tritt.

Kernstück ist die neue „Anzeige- und Erlaubnisverordnung (AbfAEV)“, die die Beförderungserlaubnisverordnung ablöst. Der Anwendungsbereich hat sich gegenüber der bisherigen Beförderungserlaubnisverordnung vergrößert. Es sind auch Unternehmen betroffen, deren Hauptgeschäftszweck nicht der Abfallwirtschaft zuzuordnen ist, so z. B. viele Handwerksbetriebe. Darüber hinaus erfasst sie nun auch die Tätigkeiten von Händlern und Maklern von Abfällen. Weitere Änderungen betreffen die Entsorgungsbetriebe-, die Altfahrzeug-, die Bioabfall- und insbesondere die Nachweisverordnung.

I. Anzeige- und Erlaubnisverordnung - AbfAEV

Die komplett neu formulierte AbfAEV löst die Beförderungserlaubnisverordnung ab. Anders als bisher erfasst sie nun auch die Tätigkeiten der Händler und Makler von Abfällen. Die Verordnung enthält Verfahrensvorschriften für die Anzeige (§ 53 Kreislaufwirtschaftsgesetz [KrWG]) und zur Erteilung von Erlaubnissen (§ 54 KrWG) für Sammler, Beförderer, Händ-

ler und Makler von Abfällen. Sie konkretisiert darüber hinaus, welche Anforderungen an deren Zuverlässigkeit und Fach- sowie Sachkunde gestellt werden. Weiterhin wird genau festgelegt, welche Lehrgangsinhalte zum Nachweis der Fachkunde erforderlich sind.

Ganz wesentlich ist schließlich die Festlegung, welche der Unternehmen, die nicht hauptberuflich mit Abfällen umgehen, den Anzeige- und Erlaubnispflichten dieser Verordnung unterfallen. Die Anzeige- und Erlaubnisverordnung unterscheidet zwischen „gewerbsmäßiger Tätigkeit“ und „Tätigkeit im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmen“. Was ist damit gemeint?

Gewerbsmäßige Tätigkeit

Gewerbsmäßig ist eine Tätigkeit, die auf die Erzielung von Gewinn gerade durch das Sammeln, Befördern, Handeln oder Makeln von Abfällen gerichtet ist. Weiterhin sind damit aber auch Unternehmen gemeint, bei denen das Sammeln, Befördern, Handeln oder Makeln von Abfällen zwar nicht den alleinigen Unternehmenszweck bilden, aber ein wesentlicher Bestandteil der angebotenen Leistung ist.

Das bedeutet, dass zu den gewerbsmäßig tätigen Unternehmen neben reinen Abfalltransporteuren, -händlern und -maklern z. B. auch Containerdienste, Entrümpelungsunternehmen, Schrottsammler sowie Tank- und Kanalreiner gehören, um nur einige zu nennen.

Antrag auf Rücknahme nicht mehr genutzter Restabfalltonnen (kostenfrei bei Anmeldung bis 30. Juni 2014)

Persönliche Angaben des Grundstückseigentümers

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Hausnummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.-Nr.:

(zwecks Terminvereinbarung)

Ort, Straße und Hausnummer des betreffenden Grundstückes:

Anzahl/Größe der Restabfallbehälter für die kostenfreie Rückgabe:

Behälternummer:

Datum:

Unterschrift:

Tätigkeit im Rahmen eines wirtschaftlichen Unternehmens

Im Unterschied zur gewerbsmäßigen Tätigkeit stellt bei einer „Tätigkeit im Rahmen eines wirtschaftlichen Unternehmens“ nicht das Sammeln, Befördern, Handeln oder Makeln von Abfällen den Hauptzweck des Unternehmens dar, sondern eine andere Dienstleistung. Beispiele hierfür wären Handwerker, die die Abfälle der eigenen Tätigkeit oder ausgebaute/ausgetauschte Bauteile vom Kunden abfahren oder auch Transportunternehmen, die grundsätzlich nur Waren ausliefern, aber auf besonderen Kundenwunsch auch Altgeräte oder Verpackungen wieder mit zurücknehmen.

Für Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen regelt das KrWG eine allgemeine Anzeige- (§ 53) bzw. für gefährliche Abfälle eine Erlaubnispflicht (§ 54). Soweit das Sammeln und Befördern im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmen ausgeführt wird, gelten diese Vorschriften erst ab 1. Juni 2014. Die AbfAEV regelt nun im Einzelnen die Umsetzung dieses Anzeige- und Erlaubnisverfahrens.

Für Tätigkeiten im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmen:

- entfällt die Erlaubnispflicht, auch für gefährliche Abfälle
- besteht eine Anzeigepflicht, auch für den Umgang mit gefährlichen Abfällen

- gibt es eine Ausnahme: Anzeigepflichtig ist nur die Sammlung und Beförderung von Abfällen im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmen, die gewöhnlich und regelmäßig Abfälle ihrer Kunden transportieren. Es wird angenommen, dass das Sammeln oder Befördern gewöhnlich und regelmäßig erfolgt, wenn die Summe der während eines Kalenderjahres gesammelten oder beförderten Abfallmengen bei nicht gefährlichen Abfällen 20 Tonnen oder bei gefährlichen Abfällen zwei Tonnen übersteigt.

II. Änderungen der Nachweisverordnung

Bedeutsam ist die Erweiterung des Anwendungsbereichs der Nachweisverordnung (NachwV) auf Händler und Makler von Abfällen (auch im § 49 Abs. 3 KrWG festgelegt). Damit unterliegen diese Abfallwirtschaftsbeteiligten konkreten Registerpflichten (§ 25a NachwV). Hinzugekommen sind Regelungen für die Betreiber von kurzfristigen Lager- und Umschlagplätzen (§ 10 Abs. 2 NachwV und § 11 Abs. 2 NachwV; Sätze angefügt!) und Bestimmungen über Entsorgungsbelege (§ 16 a) und deren Mitführungspflicht (§ 16 b NachwV) bei der Entsorgung von Kleimgängen.

Wendler
Amtsleiterin

„Lieblingsplätze für alle“

Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen 2014

In Sachsen leben mehr als 690 000 Menschen mit Behinderungen, die im Alltag immer wieder auf Barrieren, Hindernisse und Schwierigkeiten stoßen. Diese erschweren oder verhindern, was den meisten Personen als selbstverständlich erscheint.

Ziel sollte es sein, allen Menschen eine uneingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die Barrierefreiheit.

Im Rahmen eines zeitlich befristeten Investitionsprogramms Barrierefreies Bauen 2014 „Lieblingsplätze für alle“ beabsichtigt das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS), die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gemeinschaft zu verbessern, in dem ihnen der Zugang und die Nutzung öffentlich zugänglicher Gebäude und Einrichtungen durch die Beseitigung bestehender Barrieren ermöglicht oder erleichtert werden.

Dafür wird das Staatsministerium im Jahr 2014 2,5 Millionen EUR bereitstellen. Die Umsetzung des Investitionsprogramms erfolgt im Rahmen des Vollzugs der Richtlinie des SMS zur investiven Förderung von Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen vom 23. April 2007.

Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen - bis zu 25 TEUR pro Einzelmaßnahme - zum Abbau bestehender Barrieren, insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und

Gesundheitsbereich dienen.

Um eine zügige Umsetzung des Programms zu gewährleisten, ruft der Landkreis Zwickau alle interessierten Betreiber öffentlich zugänglicher Einrichtungen auf, zeitnah einen entsprechenden Antrag im Landratsamt einzureichen. Dieser ist bis spätestens **28. Februar 2014** an folgende Anschrift zu übersenden:

Landratsamt Zwickau
Sozialamt/Frau Eifert
Werdauer Straße 62
08056 Zwickau.

Später eingehende Anträge können keine Berücksichtigung finden. Die zur Förderung vorgesehenen Vorhaben sind durch die Kreisverwaltung in einer priorisierten Maßnahmenliste zu erfassen und bis spätestens 30. März 2014 bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank (SAB) einzureichen.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Förderantrag (unter www.landkreis-zwickau.de bzw. in den Bürgerservicestellen des Landkreises erhältlich)
- Kostenvoranschlag zur geplanten Maßnahme
- eine schriftliche Zustimmung des Eigentümers zur Baumaßnahme, wenn der Antragsteller nicht Eigentümer der öffentlich zugänglichen Einrichtung ist

Verfahren:

- auf Grundlage aller eingereichten Einzelanträge werden vom Landkreis die Fördermittel bei der SAB Sachsen beantragt und abgefordert
- eine kommunale Finanzierungsbeteiligung erfolgt nicht und eine Eigenbeteiligung ist ebenfalls nicht erforderlich
- die Bewilligung der Einzelmaßnahmen ist frühestens nach Zuweisung der entsprechenden Haushaltsmittel an den Landkreis möglich
- der Bewilligungszeitraum endet am 31. Dezember 2014
- die Zweckbindungsfrist beträgt bis zu fünf Jahre
- die Verwendung der Zuwendung ist dem Landkreis nachzuweisen; ergänzend dazu ist der Ist-Zustand vor und nach der baulichen Umsetzung im Bild festzuhalten
- das Nutzungsrecht an diesen Bildern ist dem Landkreis und dem SMS zu übertragen
- Änderungen der Nutzung der geförderten, öffentlich zugänglichen Einrichtung sind der SAB mitzuteilen.

Das verwaltungsrechtliche Verfahren ist in der Bekanntmachung des SMS zum Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen 2014 „Lieblingsplätze für alle“ vom 4. Dezember 2013, veröffentlicht im Sächsischen Amtsblatt Nr. 52 am 27. Dezember 2013, geregelt.

Informationen des Straßenverkehrsamtes über verkehrsrechtliche Regelungen Eigenverantwortlichkeit gefordert

Mit der Einführung der Straßenverkehrsordnung (StVO) 2013 hat der Verordnungsgeber das Ziel formuliert, vorrangig die stärkere Eigenverantwortlichkeit der Verkehrsteilnehmer zu betonen und zu fördern. Weiterhin ist es das Ziel, den Abbau des „Schilderwaldes“ voranzutreiben. Die allgemeinen Verkehrsregeln der StVO müssen dabei wieder mehr Beachtung finden. Nur verdeckte, für den Verkehrsteilnehmer nicht erkennbare Gefahren bedürfen einer Warnung oder Regelung durch Verkehrszeichen. Auf besondere Gefahrenstellen wird mit Gefahrzeichen hingewiesen. Die Gefahrzeichen mahnen zu erhöhter Aufmerksamkeit, insbesondere zur Verringerung der Geschwindigkeit.

Die Bahnübergänge - beschränkt oder unbeschränkt - werden künftig alle mit den bisher nur für unbeschränkte Übergänge beschilderten Zeichen (Symbol Zug) beschildert. Diese beinhalten seit 1. April 2013 ein Überholverbot.

Im Landkreis Zwickau ist die Umschilderung auf den klassifizierten Straßen (außer in Waldenburg) abgeschlossen.

Der für den Radverkehr mit Leitlinien markierte Schutzstreifen darf nur bei Bedarf überfahren werden. Das Parken auf diesen Schutzstreifen ist nicht erlaubt. Auf Wegen, die mit den Verkehrszeichen „Radweg“, „Gemeinsamer Geh- und Radweg“ sowie „Getrennter Rad- und Gehweg“ beschildert sind, gilt für den Radverkehr eine Benutzungspflicht. Auf Gehwegen, auf denen durch Zusatzzeichen das Benutzen des Radverkehrs erlaubt ist, besteht ein Benutzungspflicht allerdings unter Rücksichtnahme des Fußgängerverkehrs. Insofern die o. g. Zeichen nur rechts angebracht sind, gelten sie auch nur in diese Richtung. Die Freigabe „linker“ Radwege ist gemäß der Verwaltungsvorschrift zur StVO auf Grund besonderer Gefahren an mehrere Voraussetzungen gebunden.

Abschließend noch ein Hinweis auf den § 6 der StVO. Dieser stellt klar, dass, wer an einer Fahrbahnverengung oder einem Hindernis auf der Fahrbahn links vorbeifahren will, entgegenkommende Fahrzeuge durchfahren lassen muss. Derartige Situationen werden in der dauerhaften Verkehrsregelung nicht mehr beschildert, es sei denn der Vorrang wird anders festgelegt.

Sächsischer Inklusionspreis 2014

Bewerbungen bis 28. Februar möglich!

Der Beauftragte der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen Stephan Pöhler beabsichtigt im Jahr 2014, fünf Jahre nach der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention durch die Bundesrepublik Deutschland, durch die erstmalige Verleihung eines Inklusionspreises neue Impulse zu setzen.

Am 5. Mai 2014 soll dieser in fünf Kategorien vergeben werden. Er lädt die Unternehmen und Einrichtungen, Stätten der Bildung, Kultur und Freizeit, aber auch Behörden und Kommunen dazu ein, am Wettbewerb um den 1. Sächsischen Inklusionspreis teilzunehmen.

Was wird ausgezeichnet?

Der 1. Sächsische Inklusionspreis steht unter dem Leitmotiv „Inklusive Gesellschaft im Sozialraum“. Mit der Preisverleihung sollen Beispiele gelungener Inklusion gewürdigt werden und damit öffentliche Anerkennung und Verbreitung erfahren. Die breite Öffentlichkeit soll dabei für die Belange von Menschen mit Behinderungen sensibilisiert und der Gedanke der Inklusion und die Intention der UN-Behindertenrechtskonvention transportiert werden. Die Preisvergabe erfolgt zu ausgewählten Schwerpunkten und Zielgruppen in den Kategorien Bildung, Arbeit, Freizeit und Kultur, Demografie und Barrierefreiheit.

Wer kann teilnehmen?

Um den Preis können sich alle im Freistaat Sachsen ansässigen Institutionen gleich welcher Rechtsform bewerben, die entsprechend der nachfolgenden Aufstellung als Zielgruppe für die einzelnen Preiskategorien und -schwerpunkte benannt sind.

Kategorie Bildung

Schwerpunkt: Lebenslanges Lernen
Zielgruppe: Volkshochschulen und freie Bildungsanbieter im außerberuflichen Bereich

Kategorie Arbeit

Schwerpunkt: Allgemeiner Arbeitsmarkt
Zielgruppe: Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit wenigstens 250 Beschäftigten mit Hauptsitz in Sachsen

Kategorie Freizeit und Kultur

Schwerpunkt: Erlebnisangebote
Zielgruppe: Freizeitparks, Zoos und Tierparks, erlebnisorientierte museale Angebote

Kategorie Demografie

Schwerpunkt: Ambulante medizinische Versorgungsangebote
Zielgruppe: Hausarztpraxen im ländlichen Raum (Kommunen bis 5 000 Einwohner)

Kategorie Barrierefreiheit

Schwerpunkt: Barrierefreiheit im Baudenkmal
Zielgruppe: Behörden in Baudenkmalern

Wie kann man gewinnen?

Je Kategorie erhält ein Preisträger ein Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR.

Wie kann man sich bewerben?

Die Bewerbung ist ausschließlich in Schriftform bis zum **28. Februar 2014** an die

Geschäftsstelle des Beauftragten der Sächsischen Staatsregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen
Michael Welsch
Alberstraße 10
01097 Dresden

zu senden.

Sie soll neben den Formularen eine kurze Beschreibung (max. eine Seite) des Inklusionsbeispiels und Fotos enthalten. Die entsprechenden Formulare sind unter <http://www.soziales.sachsen.de/24183.html> zu finden.

Fragen werden gern unter folgendem Kontakt beantwortet:

E-Mail: michael.welsch@sms.sachsen.de
Telefon: 0351 564-5922



Programmangebot

Januar bis März 2014

Zertifiziert nach QESplus und AZAV, zertifiziertes Sprachprüfungs-zentrum telc.

Besuchsanschrift: Werdauer Straße 62, Verwaltungszentrum, Haus 7, 08056 Zwickau

Postanschrift: Landkreis Zwickau, Volkshochschule, PF 10 01 76, 08067 Zwickau

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Telefon: 0375 4402-23800 bis 23802

E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de

Internet: www.vhs-zwickau.de

Weitere Termine nach Vereinbarung. Telefonisch ist die VHS auch außerhalb dieser Zeit montags bis donnerstags meist bis 18:00 Uhr erreichbar.

Zusätzlich zur Geschäftsstelle hat vom **3. März bis 28. April 2014** für das Frühjahrssemester 2014 geöffnet:

Büro Crimmitschau, Badergasse 2, Montag 13:00 bis 16:00 Uhr, Telefon: 03762 90-9801

Informationen sind auch in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes erhältlich. Dort besteht auch die Möglichkeit der Anmeldung.

Ort/Kurs	Beginn	Uhrzeit
Crimmitschau		
Sicher mobil - Verkehrsteilnehmerschulung (CR)	11.03.	17:00 – 19:15 Uhr
Aquarellmalerei (CR) (auch am 04.03.)	03.03.	09:30 – 11:45 Uhr
Fit Mix 50 + (CR)	06.03.	18:00 – 19:00 Uhr
Fit Mix (CR)	06.03.	19:00 – 20:00 Uhr
Fit mit Spaß und Musik für Kinder! (ca. 6 - 8 Jahre) (CR)	05.03.	16:00 – 17:00 Uhr
Fit mit Spaß und Musik für Kinder! (ca. 9 - 12 Jahre) (CR)	05.03.	17:00 – 18:00 Uhr
Indischer Kochabend X (CR)	12.03.	18:00 – 22:00 Uhr
Glauchau		
Deutsche Gebärdensprache 1. Semester (Grundkurs) (GL)	04.03.	17:00 – 19:15 Uhr
Englisch 1. Semester (GL)	22.01.	18:00 – 19:30 Uhr
Englisch 1. Semester (GL)	06.03.	18:00 – 19:30 Uhr
Englisch Konversation (GL)	03.03.	17:00 – 18:30 Uhr
Englisch für unterwegs (GL)	06.03.	16:00 – 17:30 Uhr
Italienisch für den Urlaub (GL)	06.03.	16:15 – 17:45 Uhr
Spanisch 1. Semester (GL)	04.03.	18:00 – 19:30 Uhr
Tanzen in Gruppen für Einsteiger (GL)	05.02.	18:00 – 19:30 Uhr
Aquarellmalerei (GL)	03.03.	17:45 – 20:00 Uhr
Line Dance für Anfänger (GL)	04.03.	18:00 – 19:30 Uhr
Nähkurs für Einsteiger (GL)	11.03.	18:30 – 20:00 Uhr
Hohenstein-Ernstthal		
Fit Mix 50 + (HE)	03.03.	18:30 – 20:00 Uhr
NIA® - ganzheitliche Fitness für Körper und Seele (HE)	11.03.	19:30 – 20:45 Uhr
Englisch 1. Semester (HE)	11.03.	18:30 – 20:00 Uhr
Kulturfahrt „Lommatzcher Pflege“ (HE)	15.03.	07:00 – 20:30 Uhr
Töpfern im Frühling (HE)	27.03.	18:00 – 20:15 Uhr
Limbach-Oberfrohna		
Spanisch 1. Semester (LO)	03.03.	18:30 – 20:00 Uhr
Englisch für reiselustige Senioren (LO)	05.03.	16:45 – 18:15 Uhr
Words, words, words! - Englisch für Wiedereinsteiger (LO)	05.03.	09:30 – 11:00 Uhr
Englisch Aufführungskurs (LO)	03.03.	17:00 – 18:30 Uhr
Yoga heiter (LO)	05.03.	19:00 – 20:30 Uhr
NIA® - ganzheitliche Fitness für Körper und Seele (LO)	10.03.	17:45 – 19:00 Uhr
Meerane		
Salsa-Solo (ME)	05.03.	16:30 – 17:30 Uhr

Neukirchen			
Töpfern und Gestalten zum Osterfest (NE)	20.03.	18:30 – 20:45 Uhr	
Oberlungwitz			
Indischer Kochabend I (OL)	03.02.	18:00 – 22:00 Uhr	
Remse			
Kreatives Gestalten mit Ton - Wochenendkurs (RE)	07.03.	18:00 – 21:00 Uhr	
Werdau			
Frauen wieder ran ans Steuer (WE)	01.02.	09:00 – 11:15 Uhr	
Sicher mobil (WE)	10.03.	17:00 – 19:15 Uhr	
Aquarellmalerei (WE)	04.03.	18:30 – 20:45 Uhr	
Englisch 1. Semester (WE)	05.03.	17:00 – 18:30 Uhr	
Tabellenkalkulation mit Excel 2010 - Grundkurs (WE)	03.03.	17:00 – 20:15 Uhr	
Textverarbeitung mit Word (WE)	25.03.	17:00 – 20:15 Uhr	
Wilkau-Haßlau			
Aquarellmalerei für „Einsteiger“ (WH)	05.03.	17:30 – 19:00 Uhr	
Aquarellmalerei für „Aufsteiger“ (WH)	05.03.	19:00 – 21:15 Uhr	
Englisch 1. Semester (WH)	03.03.	16:30 – 18:00 Uhr	
Englisch für Wiedereinsteiger (WH)	05.03.	16:30 – 18:00 Uhr	
Zwickau			
Patientenverfügung - Was Sie darüber wissen sollten (ZW)	27.01.	17:00 – 19:15 Uhr	
Das neue Patientenrechtegesetz (ZW)	10.02.	17:00 – 19:15 Uhr	
Computerschreiben (ZW)	03.02.	06:15 – 17:45 Uhr	
Computer - Grundkurs (ZW)	10.03.	08:15 – 11:20 Uhr	
Büromanagement (ZW)	27.01.	16:30 – 18:00 Uhr	
Einführung in das Internet (ZW)	06.02.	08:30 – 11:20 Uhr	
Digitale Fotografie, digitale Bearbeitung - Grundkurs (ZW)	07.03.	08:30 – 11:20 Uhr	
Präsentation und Grafik mit PowerPoint 2007 - Grundkurs (WH)	20.03.	17:30 – 20:30 Uhr	
Kommunikation und Persönlichkeit – Kommunikationstraining (ZW)	10.03.	17:30 – 20:30 Uhr	
Musikproduktion am heimischen Computer - Infoveranstaltung (ZW)	03.03.	18:30 – 20:00 Uhr	
Musikproduktion am heimischen Computer - Grundkurs (ZW)	17.03.	18:30 – 20:45 Uhr	
Arabisch zum Kennenlernen (ZW)	05.03.	18:45 – 20:15 Uhr	
Chinesisch 1. Semester (ZW)	20.03.	17:30 – 19:00 Uhr	
Deutsch als Fremdsprache für Anfänger - Intensivkurs (ZW)	03.03.	18:45 – 20:15 Uhr	
Deutsch für Alltag und Beruf - Intensivkurs A2 bis B2 (ZW)	03.03.	17:00 – 18:30 Uhr	
Englisch 1. Semester (ZW)	04.03.	18:00 – 19:30 Uhr	
Englisch 1. Semester (ZW)	03.03.	18:30 – 20:00 Uhr	
Englisch für Senioren 1. Semester (ZW)	07.03.	11:30 – 13:00 Uhr	
Englisch reiselustige Senioren (ZW)	24.02.	08:00 – 11:45 Uhr	
Englisch für den Urlaub (ZW)	17.02.	16:30 – 19:30 Uhr	
Englisch Konversation - Senioren (ZW)	03.03.	09:00 – 10:30 Uhr	
Englisch für Wiedereinsteiger (ZW)	04.03.	10:30 – 12:00 Uhr	
Business English für Beginners - Intensivkurs (ZW)	24.02.	16:30 – 19:30 Uhr	
Englisch Intensivkurs für Anfänger (ZW)	17.02.	08:00 – 11:45 Uhr	
Chinesisch zum Kennenlernen (ZW)	06.02.	17:30 – 19:00 Uhr	
Italienisch Konversation (ZW)	12.03.	18:00 – 19:30 Uhr	
Französisch 1. Semester (ZW)	05.03.	18:30 – 20:00 Uhr	
Französisch-Klub der Volkshochschule (ZW)	13.03.	17:30 – 19:00 Uhr	
Entdeckungsreise durch die französische Sprache (ZW)	26.03.	18:00 – 19:30 Uhr	
Spanisch für die Reise - Intensivkurs (ZW)	17.02.	12:00 – 16:00 Uhr	
Spanisch am Vormittag 1. Semester (ZW)	03.03.	09:00 – 10:30 Uhr	
Spanisch Intermezzo (ZW)	04.03.	16:00 – 17:00 Uhr	
Schwedisch 1. Semester (ZW)	04.03.	18:45 – 20:15 Uhr	
Norwegisch 1. Semester (ZW)	05.03.	16:30 – 18:00 Uhr	
Sie werden gesund durch Entgiften! Teil I (ZW)	19.03.	19:00 – 20:30 Uhr	
Sie werden gesund durch Entgiften! Teil II (ZW)	26.03.	18:30 – 21:30 Uhr	
Heilfasten (ZW)	12.03.	19:00 – 20:30 Uhr	
Salsa-Aerobic (ZW)	03.03.	20:00 – 21:00 Uhr	
Salsa-Aerobic (ZW)	11.03.	20:00 – 21:00 Uhr	

Kinderturnen mit Familie (ZW)	07.03.	16:00 – 17:00 Uhr
Lauftreff (ZW)	12.03.	17:00 – 18:30 Uhr
Rückenfitness mit Geräten (ZW)	06.03.	17:00 – 18:00 Uhr
Spiralstabilisation der Wirbelsäule - Grundkurs (ZW)	05.03.	19:10 – 20:40 Uhr
Lachyoga - FF - (freiwillig fröhlich) (ZW)	18.03.	18:45 – 20:15 Uhr
Lachyoga - FF - Seminar (freiwillig fröhlich) (ZW)	11.03.	18:45 – 20:15 Uhr
Yoga 16 + Grundkurs (ZW)	06.03.	17:00 – 18:30 Uhr
Orientalischer Tanz für Anfänger mit Vorkenntnissen (ZW)	08.03.	09:30 – 11:00 Uhr
Schüssler Salze (ZW)	06.02.	19:00 – 20:30 Uhr
Nähen mit der Overlock- und Coverlock-Maschine - Workshop (ZW)	10.02.	18:30 – 20:45 Uhr
Yoga 50 + Grundkurs (ZW)	11.02.	09:20 – 10:20 Uhr
Gymnastik von Kopf bis Fuß - 50 + (ZW) (auch 16:00 – 17:00 Uhr)	23.01.	15:00 – 16:00 Uhr
Schreibwerkstatt - Wochenendkurs (ZW)	15.02.	10:00 – 16:00 Uhr
Kurs in der Ratsschulbibliothek: Einführung in die Handschriftenkunde (ZW)	12.02.	18:30 – 20:00 Uhr
Acrylmalerei (ZW)	06.03.	18:00 – 20:15 Uhr
Aquarellmalerei für Anfänger (ZW)	05.03.	18:30 – 20:45 Uhr
Gitarre für Erwachsene - Anfänger (ZW)	03.02.	18:00 – 19:30 Uhr
Tai-Chi Grundkurs (ZW)	03.03.	19:00 – 20:00 Uhr
Orientalischer Tanz für Anfänger (ZW)	03.03.	19:00 – 20:00 Uhr
Nähkurs für Einsteiger (ZW)	04.03.	18:30 – 20:45 Uhr
Nähkurs für Einsteiger (ZW)	07.03.	18:30 – 20:45 Uhr
Keyboard für Erwachsene - Anfänger (ZW)	06.03.	18:00 – 19:30 Uhr
Gitarre für Erwachsene - Anfänger mit Vorkenntnissen (ZW)	03.03.	17:15 – 18:45 Uhr
Gitarre für Erwachsene - Fortgeschrittene (ZW)	04.03.	17:15 – 18:45 Uhr
Gitarre für Erwachsene - Anfänger (ZW)	04.03.	18:50 – 20:20 Uhr
Shiboritechnik - Geschenke in Windeseile (ZW)	18.03.	18:00 – 20:15 Uhr
Emailieren (ZW)	11.03.	18:00 – 20:15 Uhr
Enkaustik - Wachsmalerei (ZW)	04.03.	18:00 – 20:15 Uhr

Wird fortgesetzt.

Das SEPA-Lastschriftmandat ...

... Single Euro Payments Area-Lastschriftmandat wird von der VHS für Kurse ab 2014 eingeführt. Dabei werden die Bankleitzahlen durch den **BIC** (Bank Identifier Code) ersetzt. Dieser ist europaweit gültig. Und aus der guten alten Kontonummer wird die **IBAN** (International Bank Account Number). Das sind alles Abkürzungen aus dem Englischen und darum möchte die VHS auch an ihre **Sprachkurse** erinnern! Dem Landkreis Zwickau wird dazu ein Mandat erteilt. Das kann nur persönlich per Unterschrift erfolgen. So sieht es der Gesetzgeber vor. Darum wird im Internet auch die Bankverbindung nicht mehr abgefragt.

Diese Informationen kommen auf die Anmeldekarte:

„Landkreis Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8, 08056 Zwickau Die Gläubiger-Identifikationsnummer: DE35ZZZ00000243294

Ich ermächtige den Landkreis Zwickau, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Landkreis Zwickau auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Geldinstitut vereinbarten Bedingungen."

Die Anmeldekarte ist im Programmheft, per E-Mail, im Downloadbereich im Internet oder direkt beim Dozenten erhältlich.

Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert zu

- Existenzgründungen
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer.

Landratsamt Zwickau, Dienststelle Glauchau
Sachgebiet Dezernat V
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
08371 Glauchau
Ansprechpartnerin:
Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25012
E-Mail:
wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Weiterhin vermittelt sie Kontakte und Anlaufstellen und bietet Orientierungsberatungen an.

Sitz der Beratungsstelle:

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter www.landkreis-zwickau.de eingestellt.

Industrie- und Handelskammer (IHK) Chemnitz
Regionalkammer Zwickau

IHK-Weiterbildungsprogramm

2014 erschienen

Bestellungen möglich

Das neue Weiterbildungsprogramm der IHK Chemnitz ist in der Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, erhältlich.

Das Programm stellt einen Mix aus langjährig erfolgreichen Bildungsgängen und neuen, aktuell von der re-

gionalen Wirtschaft nachgefragten Lehrgängen dar.

Die Bildungsbroschüre ist kostenfrei. Das Weiterbildungsprogramm ist weiterhin unter www.chemnitz.ihk24.de einzusehen und kann unter der Rubrik Aus- und Weiterbildung bestellt werden.

Lehrerakademie „Regionale Wirtschaft“

Rechtzeitig anmelden

Im Zeitraum vom **17. bis 27. März 2014** werden wieder Exkursionen angeboten, bei denen interessante Unternehmen verschiedener Branchen für die Pädagogen der Oberschulen, berufsbildenden Schulen, Gymnasien und Förderschulen zur Auswahl stehen.

Die aufgeführten Unternehmen unterstützen die Berufsorientierung an den Schulen und bieten z. B. Praktika und Ausbildungsplätze an.

Für die nachfolgenden Termine können sich die Lehrer jetzt anmelden:

- **Montag, 17. März 2014**
AIP Innenprojekt GmbH in Limbach-Oberfrohna
- **Dienstag, 18. März 2014**
GKN DRIVELINE Deutschland GmbH in Zwickau
- **Donnerstag, 20. März 2014**
Wirthwein Crimmitschau GmbH & Co. KG
- **Montag, 24. März 2014**
SÄCHSISCHE HAUSTECHNIK EDKI KG in Hartenstein
- **Donnerstag, 27. März 2014**
Emons Spedition GmbH in Glauchau

Änderungen vorbehalten.

Am **Montag, dem 17. März 2014**, werden die Exkursionen bei der Firma AIP Innenprojekt GmbH, einem leistungsstarken Handwerksbetrieb mit ca. 70 Mitarbeitern, starten. Die Firma in Limbach-Oberfrohna hat sich auf den Innenausbau von Kreuzfahrtschiffen spezialisiert. Der Komplettanbieter liefert alle Leistungen individuell und passgenau von der professionellen Planung, Beratung, Entwurf, Konstruktion, Produktion bis zur Montage vor Ort.

Bei GKN DRIVELINE Deutschland GmbH am **Dienstag, dem 18. März 2014**, werden die Lehrer einen Zulieferer der Fahrzeugindustrie mit ca. 750 Mitarbeitern am Standort Zwickau besichtigen. Er stellt Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs-elemente her und bietet interessante Berufschancen einschließlich Berufe mit Studium an der Berufsakademie.

Ein Unternehmen der Kunststoffindustrie, das komplexe Kunststoffteile und Werkzeugformen herstellt, steht



In der Firma Witzemann GmbH in Werdau informieren sich die Lehrer über Berufschancen in der Metallbranche und den Tätigkeitsanforderungen bei der Metallbearbeitung. Foto: Bert Harzer

mit der Firma Wirthwein Crimmitschau GmbH & Co. KG am **Donnerstag, dem 20. März 2014**, auf dem Programm. Im Focus dieser Exkursion werden die Be- und Verarbeitungsverfahren von Kunststoffen, die höchsten Qualitätsanforderungen für den Einsatz in der Automobil-, Bahn-, Energie- und Hausräteindustrie sowie in der Medizintechnik entsprechen müssen, stehen.

Die Bedeutung des Fachgroßhandels und deren vielseitigen Tätigkeitsfelder wird am **Montag, dem 24. März 2014**, ein Thema bei der Firma SÄCHSISCHE HAUSTECHNIK EDKI KG in Hartenstein sein. Dort sind ca. 270 Mitarbeiter beschäftigt. Die Berufsanforderungen, u.a. an den Kaufmann im Großhandel, werden vermittelt sowie der Bereich Lagerlogistik vorgestellt.

„Vom Auftrag zur Auslieferung - Warenstrom und technische Abwicklung“ lautet das Thema der Exkursion am **Donnerstag, dem 27. März 2014** zu der Firma Emons Spedition GmbH in Glauchau. Orientiert an den Anforderungen der Kunden erfüllt der weltweit agierende Logistikdienstleister vorgegebene Qualitätskriterien. Die Tätigkeitsfelder der ca. 150 Mitarbeiter am Standort Glauchau sind anspruchsvoll und vielseitig. Es werden Berufschancen einschließlich Berufe mit Studium an der Berufsakademie vorgestellt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Unternehmen sind in den

Unternehmenssteckbriefen unter www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de < Initiativen < Lehrerakademie zu finden.

Beginn der Exkursionen ist jeweils 14:00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell. Der Fortbildungsreiseantrag ist über den Schulleiter an die zuständige Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur zu richten.

Als Projekt des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft der Modellregion für Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Zwickau wird die Lehrerakademie bereits zum achten Mal von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Zwickau organisiert und von der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau, unterstützt.

Sowohl Lehrer als auch Unternehmen profitieren von dem direkten Kontakt von Schule und Wirtschaft. Daher sollten recht zahlreich die Lehrerinnen und Lehrer für Berufs- und Studienorientierung, WTHS, Arbeitslehre von den Angeboten Gebrauch machen und sich jetzt zu einem oder mehreren Terminen anmelden.

Ein Dank gilt den Unternehmen, die im November 2013 die Lehrerekskursionen ermöglichten: Schnellecke Logistics Sachsen GmbH in Glauchau, Malerwerkstätten Heinrich Schmid GmbH & Co KG in Zwickau, CCL Label Meerane GmbH, Lukaswerkstatt der Stadtmission Zwickau e. V. sowie Witzemann Sachsen GmbH in Werdau.

Anmeldung:
Landratsamt Zwickau
Dezernat V
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Frau Marlies Flemming
Telefon: 0375 4402-25112
Telefax: 0375 4402-25012
E-Mail:
wirtschaft@landkreis-zwickau.de
Internet:
www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de
< Initiativen < Lehrerakademie

LANDKREIS ZWICKAU
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de
Hier steht, wo's lang geht.

online portal

Berufs- und Studienorientierung
MODELLREGION LANDKREIS ZWICKAU

Bestattungsinstitut Kästner

08056 Zwickau · Lutherstraße 18
Tel.: 0375/29 19 29
Tel.: 0800/1 77 11 04 (kostenfrei)

Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich.

Durchführung von Bestattungen aller Art.
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen.

16. Sächsischer Verkehrssicherheitstag auf dem Sachsenring

Vorankündigung

Am **Sonntag, dem 27. Juli 2014**, findet auf den Anlagen des Fahrlehrerzentrums und der Grand Prix Rennstrecke am Sachsenring

der 16. Sächsische Verkehrssicherheitstag statt. Der Landkreis Zwickau ist neben dem Sächsischen Staatsministerium

für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und dem Lenkungsausschuss Verkehrssicherheit im Freistaat Sachsen wieder Mitveranstalter und zugleich der organisatorische Ausrichter vor Ort.

Das Ziel der Veranstaltung ist, den Besuchern erneut ein möglichst breites Spektrum der Verkehrssicherheitsarbeit im Freistaat Sachsen zu präsentieren und Angebote für alle Altersgruppen bereitzuhalten.

Informationen:
Landratsamt Zwickau, Dezernat V Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Ansprechpartner:
Herr Stephan Werner
Telefon: 0375 4402-25115
Fax: 0375 4402-25012
E-Mail : stephan.werner@landkreis-zwickau.de



Verkehrssicherheitstag 2013

Foto: Archiv Landratsamt

Wirtschaftsstammtisch im Februar 2014

Thema: „Familienorientierte Personalpolitik unter dem Aspekt der demographischen Entwicklung in unserer Region“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „WirtschaftsstammtischTDL“ laden der Landkreis Zwickau, Dezernat V, Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus und die Technologieorientierte Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL) GmbH in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW) zur ersten Veranstaltung in diesem Jahr ein.

Der Wirtschaftsstammtisch wird wichtige Informationen und Hinweise zum o. g. Thema beinhalten. Herr Stefan Auerbach, Beauftragter für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in der Agentur für Arbeit Zwickau, und Frau Anke Weithase, Autorisierte Beraterin und Dozentin der Offensive Mittelstand, Regionales Netzwerk Sachsen, werden zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Anmeldung und weitere Informationen zum Veranstaltungsablauf unter:

Landkreis Zwickau
Dezernat V
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Frau Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
E-Mail: martina.wagenknecht@landkreis-zwickau.de

Der Wirtschaftsstammtisch unter dem Thema „Familienorientierte Personalpolitik unter dem Aspekt der demographischen Entwicklung in unserer Region“ findet am **3. Februar 2014, 17:00 Uhr** in der Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH, Am Eichenwald 15 (Gewerbegebiet „Am Auersberg“), 09356 St. Egidien, statt.

Themenschwerpunkte sind:

- Was bringt familienorientierte Personalpolitik für mein Unternehmen?
- Mögliche Beispiele familienfreundlicher Maßnahmen
- Familienorientierte Personalpolitik - eine betriebswirtschaftliche Betrachtung
- Was ist die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)?
- Welches Ziel verfolgt die INQA mit der Offensive Mittelstand und welcher Nutzen kann sich für mein Unternehmen daraus ergeben?



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH
ambulanter Pflegedienst
Chemnitzer Straße 1a und 1b, 08371 Glauchau

Mit Sicherheit ist Altsein schön!

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflege-zu-haus@web.de

www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Cordula Pfefferkorn



Chemnitzer Straße 1a

26 WE mit 2 Räumen, Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege (Fertigstellung 2014), 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

Maßalsky Badstudio

Traumhafte Schönheit.

Tauchen Sie ein in atemberaubende Badwelten. Entdecken Sie wunderbare Ideen und unbeschreibliche Perfektion. Für Ihren Kurzurlaub daheim. Täglich.



Güterbahnhofstraße 30 · Glauchau · Telefon 03763 / 77 84-0
Jetzt eintauchen unter www.bäder-wellness.de

JÜNGER-Gebäude- & Energietechnik

vollbiologische Kleinkläranlagen



• Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um oder setzen Ihnen eine Neue

• Kümern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge

• Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe



Dorfstr. 5a · 08451 Crimmitschau · Tel.: 03762-931577 · www.juenger-energie-technik.de

Viele Amtsblätter online!

<http://www.amtsblaetter.info>



20 JAHRE
GRÜNDUNG

Beratung zu Hause
schnelle Lieferung
ständig erreichbar
freundlicher Service

- ◆ Hilfsmittel für Reha und Pflege
- ◆ Geh- und Stehhilfen
- ◆ Hilfen für den Badbereich
- ◆ Pflegebetten und medizinische Matratzen
- ◆ Beratung, Service und Reparatur
- ◆ Abrechnung privat oder über Rezept bei Kranken- oder Pflegekassen

sonntag
GESUNDHEITSTECHNIK
Rehabilitation · Hilfsmittel · Rehabilitation · Elektromobilität

Meeraner Str. 102
08371 Glauchau
Tel.: (03763) 15155
Fax: (03763) 400445
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr
eMail: info@gesundheitstechnik.com
Internet: www.gesundheitstechnik.com

BIC Vor-Ort-Stammtisch

Unternehmen stellen sich vor

Das BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e. V. lädt zum nächsten Vor-Ort-Stammtisch am **Mittwoch, dem 22. Januar 2014, 17:00 Uhr** in die BIC Zwickau GmbH, Gewerbestraße 19, 08115 Lichtentanne, OT Stenn, ein.

Die Veranstaltung steht unter dem Thema: „Willkommenspakete für junge innovative, technologieorientierte Unternehmen“.

Alexander Wiegand, Inhaber der Eloxal-Technik-Zwickau, und die Geschäftsführer der Focus Green Engineering GmbH Stefanie Kretschmar und Steve Kretschmar werden ihre Unternehmen vorstellen und zu einer Besichtigung einladen.

Ein weiterer Vor-Ort-Stammtisch ist für **Donnerstag, den 13. Februar 2014, 17:00 Uhr** in der Brose Fahrzeugteile GmbH & Co KG Meerane, Werdauer Allee 3, 08393 Meerane geplant.

Da die Teilnehmerzahl an den Veranstaltungen begrenzt ist, können nur angemeldete Besucher teilnehmen.

Kontakt:
BIC Zwickau GmbH
Lessingstraße 4
08058 Zwickau
Telefon: 0375 541-104
Fax: 0375 541-3 00
E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de
Internet: www.bic-zwickau.de

Sprechtage der Handwerkskammer Chemnitz

Terminvereinbarung erwünscht

Die Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau, führt am **Mittwoch, dem 29. Januar 2014** in der Zeit von **12:00 bis 15:00 Uhr** im Landratsamt Zwickau, Dienstsitz Glauchau, 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, Haus 1, 1. Obergeschoss, Raum 226/227, einen Sprechtag zu

- betriebswirtschaftlichen Fragen
- Existenzgründungen
- Unternehmensnachfolgen (Handwerk)
- Fördermittel- und Finanzierungsmöglichkeiten

durch.

Um Terminvereinbarung wird gebeten. Die Sprechtage sind kostenfrei.

Anmeldungen:
Landratsamt Zwickau
Dezernat V
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Frau Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402 25111

Handwerkskammer Chemnitz
Außenstelle Zwickau
Frau Gabi Hilbert
Telefon: 0375 787056

Schau rein!

Woche der offenen Unternehmen

Die „Schau rein! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ findet in diesem Jahr **vom 7. bis 12. Juli 2014** statt. Bisher lag der Termin im März. „Schau rein!“ ist eine sachsenweite Berufsorientierungsaktion.

Unternehmen bieten in dieser Woche Besichtigungstermine für Schüler und deren Eltern an, stellen interessante Berufsbilder und sich als Arbeitgeber vor. Die Firmenvertreter reden über ihre Erwartungen an künftige Azubis. Solche Gespräche lösen bei manchem Schüler einen Motivationsschub aus. Oft wird durch den persönlichen Kontakt ein Schnupperpraktikum angebahnt. Unternehmen profitieren von der Berufsorientierungsaktion, weil sie im direkten Kontakt ihren künftigen Nachwuchs kennenlernen können.

Unternehmen, die sich beteiligen wollen, können ihre Besichtigungstermine jederzeit bekannt geben.

Dazu kann man sich kostenfrei auf der Schausein-Internetplattform des Bildungsmarktes Sachsen (Sachsenportal für Berufsorientierung, Ausbildung, Weiterbildung) eintragen. Im Landkreis Zwickau wird „Schau rein!“ regional im Zusammenwirken der kommunalen Wirtschaftsförderungen der Städte und des Landkreises, der Unternehmen, der Schulen, der Agentur für Arbeit Zwickau und weiteren Partnern organisiert. Die kommunalen Wirtschaftsförderungen in den Städten bzw. im Landkreis Zwickau bieten wieder einen Eintragungsservice an.

Unternehmen, die bis April 2014 ihre Besichtigungstermine bekannt gegeben haben, werden zusätzlich zur Schausein-Internetplattform in die Broschüre für Schüler im Landkreis Zwickau „Was will ich eigentlich werden?“ 2014 veröffentlicht, die an alle betreffenden Schüler verteilt

wird. Anhand der Broschüre können die Schüler eine Vorauswahl treffen, gezielt auf der Schausein-Internetplattform suchen und ihren Besuchstermin buchen.

Unter www.schau-rein-sachsen.de erfahren Unternehmen alles über die Veröffentlichung ihrer Angebote und Tipps für ihre Veranstaltung.

Information und Kontakt:
Landratsamt Zwickau
Dezernat V
Sachgebiet
Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Frau Marlies Flemming
Telefon: 0375 4402-25112 oder
0375 4402-25101
(Sekretariat)

E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de



Agentur für Arbeit Zwickau

Anzeigepflicht besteht auch ohne Aufforderung

Beschäftigungspflichtige Arbeitgeber müssen Zwickauer Arbeitsagentur ihre Beschäftigungsdaten anzeigen

Wer in seinem Unternehmen mindestens 20 Arbeitsplätze hat – es gilt der Jahresdurchschnitt – soll laut Sozialgesetzbuch fünf Prozent dieser Stellen schwerbehinderten Menschen zur Verfügung stellen. Wer dies nicht tut, muss eine Ausgleichsabgabe zahlen, deren Höhe sich nach der Betriebsgröße und dem Grad der Abweichung von der Pflicht richtet.

Arbeitgeber, die nach Erkenntnis der Bundesagentur beschäftigungspflichtig sind, erhalten in diesen Tagen die für die Anzeige erforderlichen Vordrucke sowie das Bearbeitungsprogramm REHADAT-Elan auf CD-ROM. Dieses unterstützt bei der Bearbeitung der Vordrucke und ermöglicht die Abgabe

der Anzeige in elektronischer Form. Es kann auch unter <http://www.REHADAT-Elan.de> kostenlos herunter geladen werden. Dort finden die Arbeitgeber weiterhin Informationen zur Installation und zur Anwendung des Programms. Diese vereinfacht den Aufwand für die Meldung und berechnet gleichzeitig die Höhe einer eventuell anfallenden Ausgleichsabgabe.

Auch beschäftigungspflichtige Arbeitgeber, die keine Unterlagen erhalten, sind anzeigepflichtig. Sie werden, ebenso wie Arbeitgeber, die einen zusätzlichen Bedarf haben, gebeten, die Anzeigeunterlagen über den Bestellservice der Bundesagentur für

Arbeit unter <http://www.REHADAT-Elan.de> anzufordern. Die Agentur für Arbeit Zwickau erinnert alle Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitnehmern daran, ihre Anzeigen bis spätestens 31. März 2014 an die Agentur für Arbeit Zwickau, 08037 Zwickau, zu senden.

Zu weiteren Fragen und Informationen rund um das Anzeigeverfahren und die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Arbeitnehmer können sich Arbeitgeber an die Agentur für Arbeit Zwickau unter der Telefonnummer 0800 4 5555 20 wenden.

Weitere Informationen:
www.arbeitsagentur.de

Bescheide elektronisch annehmen (BEA)

Neuer eService für Arbeitgeber

Seit dem 1. Januar können Arbeitgeber Arbeitsbescheinigungen für Arbeitnehmer auch elektronisch abgeben. Dieser neue eService ist ein zusätzliches Angebot neben der herkömmlichen Abgabe in Papierform.

Bisher haben Arbeitgeber die Daten der Arbeits- und Nebeneinkommensbescheinigungen für das Arbeitslosengeld in Papierform erfasst und versandt. Nun können die Daten auch in elektronischer Form übermittelt werden. Damit besteht die Möglichkeit, diese Funktion in die bestehende Lohnrechnungssoftware der Firma zu integrieren. Mit der Nutzung dieser

Funktion entfallen der Ausdruck und der postalische Versand der Papierbescheinigung. Das vermindert die Bürokratiekosten der Arbeitgeber und die Daten gelangen sehr schnell in die Arbeitsagentur. Die Betriebe nutzen dabei den bestehenden Weg des Sozialversicherungs-Meldeverfahrens oder die bereits bekannte Eingabehilfe des SV-Net, also der Online-Plattform für die Meldung zur Sozialversicherung. So ist der neue Service nah an dem bisherigen Verfahren, so dass auch kleinere Arbeitgeber keinen größeren Aufwand befürchten müssen. „Kartenlesegeräte und Signaturkarten

sind bei diesem Verfahren nicht erforderlich. Ihnen entstehen keine zusätzlichen Kosten“, wirbt Zwickaus Arbeitsagenturchefin Dr. Regine Schmalhorst für den eService und fügt hinzu, dass das Verfahren Betrieben Zeit, Aufwand, Versandkosten und Papier erspare. Die Arbeitnehmer werden von ihren Betrieben zum Einsatz des Verfahrens informiert und erhalten dann einen Ausdruck der Bescheinigung, um eventuelle Fehler sofort beheben zu können.

Weitere Informationen zum Verfahren findet man unter: www.arbeitsagentur.de

HOFMANN METALL GmbH

Aufbereitung Demontage Rohstoffe

Komplettensorgung von Schrott und Buntmetall

Ankauf von Buntmetall, Edelstahl, Kabelabfällen und Schrott bei sofortiger Barauszahlung

Demontage und Beräumungsarbeiten

Containerdienst 6 - 36 m³





Äußere Dresdner Str. 80

08066 Zwickau

Tel.: 0375 - 27 13 46-0

Fax: 0375 - 27 13 46-12

E-Mail: info@hofmann-metall.de

Internet: www.hofmann-metall.de

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Die Skoda Neulinge 2014



ab
18.990
Euro
inkl. Über-
führungskosten.

Yeti

ab
14.990
Euro
inkl. Über-
führungskosten.

Rapid

Raus aus dem Büro, raus aus der Stadt, raus aus dem Alltag. Der **Neue ŠKODA Yeti** begeistert sowohl auf Asphalt wie auch abseits vorgegebener Wege. Während der Neue ŠKODA Yeti mit eleganter Designsprache Komfort und Stadtauglichkeit verspricht, zeigt sich die Offroad-Variante **ŠKODA Yeti Outdoor** von einer robusten und kräftigen Seite. Beide sind echte Geländeexperten.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 10,6-5,2; außerorts: 6,8-4,2; kombiniert: 8,0-4,6; CO₂-Emissionen, kombiniert: 189-119 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse F - B.



Der **ŠKODA Rapid Spaceback** bietet den Passagieren im Fond die größte Kopf- und Beinfreiheit in seinem Segment. Auch bei der Kofferraumgröße ist der Neue Rapid Spaceback Klassenbesten. Ebenso beeindruckend: die Möglichkeiten der Individualisierung. Sie können sich zwischen verschiedenen Ausstattungen entscheiden und seine Sportlichkeit noch zusätzlich betonen.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,4-4,8, außerorts: 4,8-3,4, kombiniert: 5,8-3,9. CO₂-Emission, kombiniert: 134,0-104,0 g/km (gemäß VO (EG) Nr.715/2007).

» www.skodanews.de | www.skodamueller.de

Glauchau
Grenayer Str. 2B
Tel. 03763.797040

Meerane
Seiferitzer Allee 6
Tel. 03764.50060

Zwickau
Reichenb. Str. 158 a
Tel. 0375.27 74 90

AUTOHAUS
müller

Förderverein erhielt Spende Große Freude bei Schülern



Frau Friedemann überreicht Herrn Riese (Fördervereinsvorsitzender) die Geldspende.
Foto: Dr.-Päßler-Schule

Der Förderverein der Dr.-Päßler-Schule Meerane, Schule für geistig Behinderte in Trägerschaft des Landkreises Zwickau, konnte am 6. Januar 2014 mit großer Freude eine Spende von den Senioren- und Pflegezentren der Azurit Gruppe aus Gersdorf und Chemnitz entgegennehmen. Im Rahmen der Weihnachtsaktion „Spende statt Geschenk“ übergaben

im Schulmorgenkreis Frau Friedemann, Frau Fiedler und Frau Ludwig dem Fördervereinsvorsitzenden Herrn Riese eine Geldspende von 750 EUR.

Die Freude bei den Schülern war groß, nochmals ein herzliches Dankeschön an die Azurit Gruppe und ihre Senioren.

Gymnasium „Am Sandberg“ Wilkau-Haßlau

Tag der offenen Tür Eltern können sich von Leistungsfähigkeit und Angeboten überzeugen

Am **Sonnabend, dem 1. Februar 2014** in der Zeit von **10:00 bis 13:00 Uhr** wird das Gymnasium „Am Sandberg“ in Wilkau-Haßlau in Trägerschaft des Landkreises Zwickau seine Türen für die Besucher öffnen.

higkeit und den vielfältigen Angeboten der modernen Bildungseinrichtung überzeugen bzw. direkt mit der Schulleitung, dem Förderverein und den Fachlehrern ins Gespräch kommen.

Interessenten für die sportorientierte Klasse finden sich 10:00 Uhr mit Sportkleidung in der Turnhalle des Gymnasiums zu einem Begegnungstreffen ein.

An diesem Tag können sich Interessenten, vor allem die Grundschüler der vierten Klassen und deren Eltern von der Leistungsfähigkeit

Einheimisches Familienunternehmen
BESTATTUNGSHAUS
MAIK BAUMANN
Adam-Ries-Straße 6 * 08062 Zwickau/Planitz

Geschäftszeiten Di. und Do. von 9 - 13 Uhr
sowie Mo. - So. nach telefonischer Rücksprache.

ständige Bereitschaft
Telefon 0375 - 788 19 746
Handy 0152 - 027 01 183

Ansprechpartner in Zwickau/Reinsdorf
"Der Blumenladen" Frau Planitzer
Löbnerstraße 47 * 08141 Reinsdorf

SERIÖS - WÜRDEVOLL - FREUNDLICH - KOMPETENT - FAIR IM PREIS
www.bestattungen-baumann-zwickau.de

TOP DIENSTLEISTER 2013
GUTER KUNDENSERVICE
SEHR GUT
GEPRÜFT.DE

Feuerbestattung ab 740,- €
Erdbestattung ab 920,- €
(zzgl. Fremdleistungen)
kostenlose Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Traueranzeigen/Druck
eigene Trauerhalle

Medienworkshops in den Winterferien mit neuen Angeboten

App-Programmierung, Kurzfilm und Veit Schenderlein zu Gast

Fast Jeder nutzt Apps zum Spielen, Navigieren, Informieren und Kommunizieren. Doch wie entsteht eine App?

In einem neuen Ferienkurs können Interessierte eine erste, eigene Android-App programmieren und so die Grundlagen lernen. In einem weiteren Kurs bietet der SAEK Zwickau im Ärztehaus Alter Steinweg 18, wieder die Möglichkeit, Filmideen in einem Trickfilm umzusetzen. Viel Geduld, Ideenreichtum und Fingerspitzengefühl wird benötigt. Das besondere Bonbon: An einem Kurstag ist zusätzlich der Künstler und Karikaturist Veit Schenderlein zu Gast und verrät Tipps und Kniffe,

wie man einfach tolle Zeichnungen erstellen kann.

Neben diesen beiden Kursen gibt es erstmals einen Einführungskurs Kurzfilmproduktion. In Zusammenarbeit mit dem Dozenten Egmont Elschner und dem Theaterjugendclub Plauen-Zwickau produzieren interessierte Workshopteilnehmer binnen fünf Tagen einen Kurzfilm. Zu Beginn des praxisorientierten Workshops lernen die Teilnehmer die Kreativtechniken des Drehbuchschreibens kennen. Im Anschluss wird das Drehbuch gemeinsam mit den jungen Schauspielern des Zwickauer Theaterclubs umgesetzt. Während der Kurzfilmproduktion hat jeder die Gelegenheit, sich an der Kamera, am Mikrophon,

Schnitt und als Regisseur zu probieren. Ergänzt wird das abwechslungsreiche Kursangebot durch einen Einführungskurs Radio und die Workshops "Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop", "Hörspielproduktion" und "Filme sehen lernen".

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Für Schüler kostet der Kursbesuch pauschal 20 EUR für ein Jahr, sofern nicht befreit.

Jeder Kurs schließt mit einem Zertifikat ab.

Mehr Informationen und das komplette Kursangebot gibt's unter www.sae-k-zwickau.de oder Telefon 0375 210685.

Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

Traditionelle Projekttag und Tag der offenen Tür Interessenten sind herzlich eingeladen

Vom **5. bis 8. Februar 2014** ist es wieder so weit. Die Gymnasiasten des Kirchberger Christoph-Graupner-Gymnasiums verlassen gemeinsam mit ihren Lehrern die Pfade des herkömmlichen Unterrichts und werden sich in 40 von Lehrern und Schülern mit viel Ideenreichtum erdachten Projekten treffen, um dort zu singen, zu malen, zu klöppeln, zu stricken, zu basteln, zu tanzen, zu knobeln, fremde Kulturen kennenzulernen, neue Technologien zu erforschen, kriminalistisch zu ermitteln, sich sportlich zu be-

tätigen, zu kochen, zu experimentieren, zu tüfteln, zu grübeln und sich mit Sprachen zu beschäftigen.

Am **Samstag, dem 8. Februar 2014**, können sich dann von **09:00 bis 12:00 Uhr** alle Bürger Kirchbergs, der umliegenden Gemeinden und alle Interessierten aus nah und fern von den Ergebnissen der Projektarbeit zum „Tag der offenen Tür“ überzeugen.

Ebenfalls ist es an diesem Tag möglich, das moderne Schulhaus, die

Unterrichtsräume, Fachkabinette und das Leben am Christoph-Graupner-Gymnasium kennenzulernen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, sich umfangreich und fachkompetent über das Lernen am Gymnasium und speziell auch über die an der Schule angebotene „Bilinguale Ausbildung Sprache und Medien“ zu informieren.

Jedermann ist an diesem Tag herzlich am Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg willkommen.

Erich-Glowatzky-Stiftung

Bewerbungen für Erich-Glowatzky-Preis 2014 Einsendeschluss 29. Januar 2014

In diesem Jahr vergibt die Glowatzky-Stiftung bereits zum 16. Mal die Preise an engagierte junge Menschen aus Sachsen. Die Auszeichnung würdigt hervorragende Leistungen oder eine besondere Tat, die sich um das Ansehen des Freistaates verdient gemacht haben. Die künftigen Preisträger müssen ihren Wohnsitz in Sachsen haben, dürfen nicht älter als 30 Jahre sein und sollten sich vor allem in den Bereichen Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, Kultur oder Soziales überdurchschnittlich engagiert haben. Die Stiftung möchte darauf hinweisen, dass noch bis zum **29. Januar 2014** Privatpersonen, Vereine, Verbände und andere Einrichtungen ihre Vorschläge für Preisträger mit aussagekräftiger Begründung einreichen können bei:

Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.
Kennwort „Glowatzky-Preis“
Tzschimmerstraße 17
01309 Dresden

Der Preis wird in drei Stufen verliehen und ist mit 3.000, 2.000 und 1.000 EUR dotiert. Zudem wird ein mit 2.000 EUR ausgestatteter Sonderpreis mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Zwickau für herausragende Leistungen auf wirtschaftlich/wissenschaftlichem Gebiet vergeben.

Eine Jury des Kuratoriums unter dem Vorsitz des ehemaligen sächsischen Kultusministers Prof. Dr. Karl Mannsfeld entscheidet im Februar über die Preisträger. Die Preisverleihung findet am 27. März 2014 in Zwickau statt.

Der vom sächsischen Kultusministerium betreute Preis wurde 1998 von dem im westsächsischen Fraureuth gebürtigen Erich Glowatzky gestiftet. Dieser wanderte in den 1930er Jahren nach Australien aus, wo er ein erfolgreicher Unternehmer wurde. Die Beziehungen zu seiner alten Heimat gab Glowatzky nie auf. Mit dem nach ihm benannten Preis werden alljährlich junge Leute ausgezeichnet, die sich durch eine herausragende Leistung auf den genannten Gebieten um das Ansehen Sachsens verdient gemacht haben.

Informationen zur Stiftung und zum Glowatzky-Preis sind auch im Internet abrufbar: www.bildung.sachsen.de/glowatzky

Jahresabschluss in der Goetheschule

Traditionelles Weihnachtssingen bildeten gelungenen Abschluss



Das Weihnachtssingen war ein gelungener Abschluss vor den Weihnachtsferien.

Foto: Manuela Fritze

Wie jedes Jahr gestalteten die Mitglieder des Chors, der Instrumental- und Theatergruppe aus den Klassen 3 bis 9 der Goetheschule Meerane, Schule für Lernförderung und Trägerschaft des Landkreises Zwickau mit ihren Musiklehrerinnen Frau Heller und Frau Manger als Höhepunkt vor den Weihnachtsferien das

traditionelle Weihnachtssingen. Darauf haben sich alle Teilnehmer fleißig Anfang Dezember im Probenlager in Schneeberg vorbereitet. Unterstützung gab es zusätzlich von Frau Gerzen, welche im Rahmen des Ganztagsangebotes die Kulissen liebevoll mit den Schülern gestaltete

Als kleine Belohnung erhielten alle Teilnehmer eine kleine Aufmerksamkeit von Antje Hochmuth aus ihrem Naturkostladen „Natürlich Natur“.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Mitwirkenden und Unterstützer.

Kinderhilfeverein Lichtenstein/Sachsen e. V.

Verein zeigt Herz für Kinder

Dank an alle Beteiligten

Der Kinderhilfeverein Lichtenstein/Sachsen e. V. besteht über fünf Jahre, ist Träger der Freien Jugendhilfe und Mitglied im Kreisjugendring. Der Verein, welcher 65 Mitglieder zählt, kümmert sich um Kinder aus finanzschwachen Familien und anderen Kulturkreisen. Sein Angebot umfasst Computerlernprogramme, Leseübungen, Farblehre, Natur erkunden, lernen von Gedichten, um nur einiges zu nennen.

Die Ferienprogramme sind breit gefächert. Veranstaltungen wie „Die Polizei ist zu Gast“, „Gesunde Ernährung“, „Wanderungen“, „Besuch im Tierpark“, „Drogenmissbrauch“ und „Märchen-nachmittage“ werden von den Kindern gut besucht.

Im kommenden Sommer erwartet der Verein wieder eine Kindergruppe aus Weißrussland. Der Kinderhilfeverein fungiert als Multiplikator und zeichnet sich für die Vorbereitung und Absicherung der Aufenthalte in Lichtenstein verantwortlich. Er arbeitet mit dem Tschernobyl-Hilfverein

Meerane zusammen. Des Weiteren betreibt er einen Kindermarkt, wo Kinderbekleidung, Spielsachen und Gebrauchsgegenstände angenommen werden und kostenlos an Bedürftige abgegeben werden. Vereinsmitglieder bereiten die Spenden auf, reparieren, führen Näharbeiten aus und sortieren die Kleidungsstücke. Ausgaben sind nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Jeden Dienstag ist Elternsprechstunde, wo Vereinsmitglieder zugegen sind.

Alle Mitarbeiter sind im Ehrenamt tätig und setzen mit viel Engagement ihre Aufgaben im Verein um. Der Verein möchte sich bei allen Sponsoren und Spendern bedanken, die ihn immer wieder unterstützen. Die Vorweihnachtszeit im Jahr 2013 wird für die betreffenden Kinder ein unvergessliches Erlebnis bleiben. So erhielten sie vom Stollberger Weihnachtsbaum Geschenke, ein Lebensmitteldiscounter spendete ein Festmenü und Süßigkeiten. Die Rotarier Lichtenstein finanzierten einen Thea-

terbesuch und ein Reiseunternehmen transportierte die Kinder zur Vorstellung.

Es tut gut, zu wissen, dass immer wieder Menschen helfen, die ein Herz für Kinder haben.

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle am Altmarkt 8
dienstags bis donnerstags

08:00 bis 16:00 Uhr
freitags 08:00 bis 11:00 Uhr

Öffnungszeiten
Kindermarkt Mühlgraben 1
dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags 09:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 037204 941915
E-Mail: kinderhilfe-lichtenstein@gmx.de

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich Eltern und Vereinsmitglieder zum gemeinsamen Frühstück. Kinder, Eltern und Großeltern, die Hilfe benötigen, sind im Verein gut aufgehoben.

ARGUS-Sicherheitservice GmbH
Gerth & Siegart
Einsiedler Hauptstraße 66
09123 Chemnitz OT Einsiedel
Tel. 03 72 09 - 69 92 60
www.argussecurity.de • info@argussecurity.de

Zertifiziert
TUV
Management Service

Suchen qualifiziertes Bewachungspersonal
auch Quereinsteiger

Bieten dazu eine:
Modulare Ausbildung mit Jobgarantie
die durch unser Bildungszentrum ausgebildet werden. Förderung durch das Arbeitsamt möglich.
Weitere Infos auf unserer Internetseite oder Herr Gerth, Tel. 037209 69 92 66

Modulare Ausbildung beginnt am 03.02.2014

Anzeige

Argus Sicherheitservice bildet aus

Die Nachfrage an qualifizierten Fachkräften in der Sicherheitsbranche und der Eigenbedarf war für die Argus Sicherheitservice GmbH Gerth & Siegart Anlass, Bildungszentren in Zwickau und Chemnitz zu gründen. „Ein wichtiger Baustein für den Erfolg eines Unternehmens ist qualifiziertes Personal. Mit unserer Ausbildung schaffen wir die Grundlagen“, meint Geschäftsführer Sandro Gerth. Ausgebildet werde aber nicht nur für den eigenen Bedarf. Als zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung werden Fachkräfte für Sicherheit auch für den ersten Arbeitsmarkt ausgebildet. Innerhalb von sechs Monaten werden theoretische und praktische Kennt-

nisse sowie Fertigkeiten aus dem Themenfeld „Private Sicherheit“ vermittelt. Am Ende der Ausbildung steht eine Prüfung durch die IHK an. Wer sich für eine solche Aus- und Fortbildung interessiert, muss ein einwandfreies Führungszeugnis mitbringen. „Nach erfolgreichem Abschluss garantieren wir einen Arbeitsplatz bei der Argus Sicherheitservice GmbH“, so Sandro Gerth. Das Unternehmen bietet regional sowie überregional die richtige Lösung für alle Aufgaben im Bereich der Sicherheitsdienste. Zu den Auftraggebern zählen u.a. die Deutsche Bahn sowie Arbeitsagenturen in der Region. Im Objekt-, Werk- und Veranstaltungsschutz sowie Detektivservice kann das Unternehmen nach eigenen Angaben auf 15 Jahre Erfahrung verweisen.



Argus Bildungscenter GmbH • Telefon 037209-699260
bildungscenter@argussecurity.de • www.argussecurity.de

Ihr Amtsblatt Landkreis Zwickau
Monat für Monat, immer auf den neuesten Stand

... und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!
mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• **ENDGÜLTIG** •

Das trockene Haus durch Degesil

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettsanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Schimmelbekämpfung

Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig
09385 Lugau · Chemnitzer Straße 41 a · Tel.: 037295/3333
Fax: 037295/3364 · Funktel.: 0171/4163526 · www.abdichtungsfachbetrieb.de

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau, Außenstelle Limbach-Oberfrohna

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen Lichtenstein, Schulstandort Wilkau-Haßlau

Von Miami nach Limbach-Oberfrohna

Davi Bonnewell unterstützt Fremdsprachenlehrer

In sächsischen Klassenzimmern sind seit Beginn des Schuljahres fremdsprachige Akzente zu hören. Auch das Technische Gymnasium Limbach-Oberfrohna hat einen Gast von weit her.

Seit September hat David Bonnewell in Limbach-Oberfrohna ein neues Zuhause gefunden. David stammt ursprünglich aus Norfolk, einer Stadt in Virginia, USA. Die vergangenen vier Jahre studierte er an einer Privatuniversität in Miami. Dort machte er sich intensiv mit der deutschen Sprache vertraut, die zu seinem Lieblingsfach wurde. Dadurch fällt es ihm leicht, mit den Gymnasiasten ins Gespräch zu kommen. Seine eigentliche Unterrichtssprache ist jedoch Englisch.

David arbeitet für ein Schuljahr als Fremdsprachenassistent am Beruflichen Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau, Außenstelle Limbach-Oberfrohna, sowie am Albert-Schweitzer-Gymnasium Limbach-Oberfrohna.

Der 23-Jährige ist 26 Stunden pro Woche im Einsatz. Er hält keinen Unterricht, sondern unterstützt die Fremdsprachenlehrer.

Besonders interessant finden die Schüler Beiträge über seine Heimat mit all ihren Besonderheiten.

Sie schätzen an David vor allem seine Leidenschaft, wenn er über persönliche Dinge spricht. Anfangs war er noch etwas schüchtern, aber die Schüler haben ihn freundlich aufgenommen und respektieren ihn.

Nach der Schule findet David noch Zeit und Gelegenheit, Sport zu treiben sowie per skype und facebook mit seiner Familie Kontakt zu halten.

Die Wochenenden nutzt er für Exkursionen und Ausflüge innerhalb und außerhalb Sachsens.

Unlängst bei einem Besuch seiner Eltern konnte er seine verbesserten Deutschkenntnisse stolz präsentieren und beweisen, dass bisher bei ihm kein Heimweh aufgekommen ist.

Tag der offenen Tür findet statt

Ausbildungsangebote können erfragt werden

Am **Samstag, dem 8. Februar 2014** findet in der Zeit von **09:00 bis 13:00 Uhr** ein „Tag der offenen Tür“ am Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen Lichtenstein, Schulstandort Wilkau-Haßlau, Mozartstraße 5, statt.

Dieser Tag wird für die Schülerinnen und Schüler Teil einer Projektwoche sein, die unter dem Motto „Kreativ im Beruf“ stattfand. Die Jungen und Mädchen der Berufsfachschule in den Berufen Sozialassistent und Krankenpflegehelfer werden die Ergebnisse berufsbezogener Projekte zeigen. Die Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres sind ebenso integriert.

Zuschauen wird aber auch in der dualen Ausbildung möglich sein. In den Ernährungsberufen werden sich die Bäcker, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk und Fleischer, die Gärtner in den Fachrichtungen Garten-, Landschaftsbau und Zierpflanzenbau sowie die Friseur präsentieren.

Besucher erhalten zum „Tag der offenen Tür“ die Gelegenheit, die



Foto: Berufliches Schulzentrum

Lehrerinnen und Lehrer sowie Jugendlichen zur Berufsvorbereitung und -ausbildung in den oben genannten Berufen zu befragen.

Die Mitarbeiter der Außenstelle Wilkau-Haßlau informieren an diesem Tag gleichfalls über die weiteren Ausbildungsangebote in der Stammschule Lichtenstein mit dem be-

ruflichen Gymnasium, der Fachoberschule und der Berufsausbildung in Berufen von Wirtschaft und Verwaltung sowie in der Außenstelle Meerane mit Fachoberschule und Erzieherausbildung.

Am Standort Meerane wird ein „Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 15. März 2014, durchgeführt.

Berufliches Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau (BSZ), Außenstelle Limbach-Oberfrohna

Außenstelle des BSZ in Limbach-Oberfrohna lädt am 8. Februar zum Tag der offenen Tür ein

Modellbahnausstellung am 25. und 26. Januar

Das Berufliche Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau, Außenstelle Limbach-Oberfrohna, lädt zum Tag der offenen Tür am **8. Februar 2014** ein. In der Zeit von **09:00 bis 13:00 Uhr** geben kompetente Ansprechpartner Auskunft über die gymnasiale und berufliche Ausbildung in der Außenstelle Limbach-Oberfrohna. In Fachkabinetten und Klassenzimmern werden den Gästen Projekte und Arbeiten aus dem Technologiepraktikum vorgestellt.

Traditionell wird auch an diesem Tag eine Modenschau stattfinden.

Alle geöffneten Werkstätten der Holz-, Metall-, Textil- und Farbtechnik können besichtigt und Einblicke in den Beruf des Tischlers, Maurers, Zimmerers und Malers erlangt werden. Angesehen werden können u. a. Maschinen und Geräte zur Vermessung sowie im Unterricht gefertigte Modelle. Im Bereich Farbtechnik werden Ausstellungen zu betrachten sein und praktische Vorführungen zu verschiedenen Themen stattfinden.

Über Inhalte, Anforderungen und Aufnahmevoraussetzungen für die dreijährige Abiturausbildung können sich Oberschüler und deren Eltern informieren. Fachlehrer, Beratungslehrer und der Oberstufenberater stehen für Informationen zur Ausbildung am Technischen Gymnasium bereit. Interessenten können bereits an diesem Tag ihre Bewerbungsunterlagen abgeben. Bewerbungsschluss für die gymnasiale Ausbildung ist der **31. März 2014**.

Eingerichtete Fachkabinette geben Informationen für das Studium zum Staatlich geprüften Bautechniker. Dieser Studiengang wird ab dem kommenden Schuljahr in einer zweijährigen Vollzeit- und Teilzeitausbildung angeboten. Lehrer stehen zur Beantwortung von Fragen zu dieser Qualifizierung bereit. Voraussetzung für dieses Studium ist eine einjährige Tätigkeit in einem erlernten und abgeschlossenen Beruf (z. B. Maurer, Tischler, Zimmerer, Maler u. ä.). Ausgebildet wird auf dem Gebiet der Bauerneuerung, Bausanierung und Denkmalpflege. Mit diesem Abschluss erhöhen sich auch die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Weitere zahlreiche Möglichkeiten zur Fortsetzung der schulischen Ausbildung werden am Schulzentrum z. B. für Abgänger der 9. Klasse geboten, die im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) ihre Schulpflicht erfüllen und ihren Hauptschulabschluss nachholen können. Das BSZ bietet seit 2008 das zweijährige BVJ an. Die Bewerber entscheiden sich dabei für zwei der angebotenen Berufsfelder wie Metall, Holz, Farbe oder Textil.

Das Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) ist ein Angebot für Schüler, die keinen betrieblichen Ausbildungsplatz erhalten haben. Die gesamte einjährige Ausbildung findet in der Berufsschule statt und gliedert sich in Fachtheorie und fachpraktische Ausbildung. Diese wird in modernen schuleigenen Werkstätten und Fachräumen durchgeführt und orientiert sich an den Ausbildungsinhalten des 1. Lehrjahres. Angeboten wird das BGJ für die Bereiche Bekleidung/Textil, Farbtechnik, Metalltechnik und Holztechnik.

Für das leibliche Wohl ist am Tag der offenen Tür ebenfalls gesorgt.

Schüler der Klasse 13 eröffnen an diesem Tag ein Schülercafé in der ersten Etage des Hauptgebäudes.

Neben der schulischen Ausbildung bietet das BSZ zahlreiche Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten. Beliebte Arbeitsgemeinschaften sind der Modellbahnbau, der Videoclub oder die Volleyball-AG.

Bereits am **25. und 26. Januar 2014** öffnet die Modellbahnwerkstatt ihre Tür.

In der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr am Sonnabend und 10:00 bis 17:00 Uhr am Sonntag zeigen die Mitglieder der Modellbahn AG vom Beruflichen Schulzentrum in Limbach-Oberfrohna, Hohensteiner Straße 21, dem Publikum die Ergebnisse ihrer Arbeit. Schüler des Technischen Gymnasiums arbeiten schon seit mehreren Jahren in ihrer Freizeit an dem Projekt. Interessierte Besucher können an diesem Tag in der Holzwerkstatt den Aufbau und Fortschritt der im Bau befindlichen digital gesteuerten Modellbahnanlage in der Spur H0

begutachten und mit den Schülern zum Erfahrungsaustausch ins Gespräch kommen.

Gleichzeitig kann der Termin genutzt werden, um sich über die Vollzeit- oder Teilzeitausbildung am Standort zu informieren und Bewerbungsunterlagen abzugeben.

Weitere Informationen sind unter der Homepage www.bsz-limbach.de zu finden.

Anfragen und Bewerbungen für alle Ausbildungsrichtungen können direkt an die Außenstelle Limbach-Oberfrohna gerichtet werden.

Kontakt:

BSZ für Bau- und Oberflächentechnik
Außenstelle Limbach-Oberfrohna
Hohensteiner Straße 21
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 89050
Fax: 03722 92908
E-Mail: verwaltung@bsz-limbach.de

„200 Jahre Völkerschlacht – 100 Jahre Völkerschlachtdenkmal – 20 Jahre Fachoberschule“

Schüler des BSZ für Technik besuchten Völkerschlachtdenkmal und Panometer in Leipzig

200 Jahre Völkerschlacht - 100 Jahre Völkerschlachtdenkmal – 20 Jahre Fachoberschule“ - unter diesem Motto besuchten wir, die Schüler der Fachoberschule Klasse 12 und 12L des BSZ für Technik „August Horch“ am 12. November 2013 mit unseren Klassenlehrern die Stadt Leipzig, die für eben jene Schlacht im Jahre 1813 und für das Denkmal, erbaut 1913, bekannt ist. Aber nicht nur das Denkmal stand im Vordergrund unserer „Expedition“, nein - auch das Panoramabild „Leipzig 1813“ von Yadegar Assisi im Leipziger Panometer, welches für genau diesen speziellen Anlass eine Ausstellung anbietet, war an diesem sonnigen, aber kühlen Herbsttag unser Ziel.

Wir starteten unsere Exkursion am Morgen von der Schule aus mit dem Bus. In Leipzig angekommen, wurden wir überrascht von dem gewaltigen Ausmaß des Bauwerkes. Laut Recherche misst dieses Mahnmahl der Völkerschlacht von 1813 eine Höhe von sage und schreibe 91 Metern. Zuerst betreten wir die Krypta, sie stellt das symbolische Grab der über 120 000 in der Völkerschlacht Gefallenen dar. Sie wird symbolisch von 16 steinernen Kriegeren, den Totenwächtern bewacht. Durch einen sehr schmalen Treppenaufgang erreichten wir die Ruhmeshalle. Diese wird durch vier fast zehn Meter große Statuen ganz im Stile der altägyptischen Memnonssäulen in Theben geschmückt.

Jene spiegeln die vier Tugenden der Befreiungskriege wider, nämlich die Tapferkeit, die Glaubensstärke, die Volkskraft und die Opferbereitschaft. Als die nachfolgenden Treppen geschafft waren und wir deutlich merkten, dass Fitness wohl ein Fremdwort



Schüler des BSZ für Technik Zwickau vor dem Völkerschlachtdenkmal in Leipzig
Foto: Felix Kunzmann

für uns ist, betreten wir den höchsten Punkt im Inneren des Denkmals. Wir befanden uns hier auf dem obersten Punkt, durch dessen Loch in der Kuppel wir nach unten schauen konnten. Hier wurden die plastischen Figuren der insgesamt 324 Reiter besonders deutlich. Schienen sie von unten noch wie kleine Deckenbemalungen, so stellte sich heraus, dass sie fast lebensgroß sind. Endlich ganz oben angekommen, wurden wir mit einem herrlichen Ausblick belohnt. Von hier aus konnte man dank des doch sehr klaren Himmels an diesem Tag ganz Leipzig überblicken. Der Weg nach unten war, wie zu erwarten, etwas einfacher und geschah ganz ohne „Schweißperlen“.

Nun stand noch das Museum zur Besichtigung an. Hier bestaunten wir die sagenhaft gut erhaltenen Fundstücke und Überbleibsel der damaligen Waffen und Rüstungen sowie Uniformen der beteiligten Soldaten und Offiziere.

Nach diesem Erlebnis ging es direkt zum Leipziger Panometer. Neben

vielen interessanten Informationsmaterialien über Leipzig und den künstlerischen Darstellungen der Stadt aus dieser Zeit lag das besondere Augenmerk bei dieser Ausstellung auf dem riesigen von Yadegar Assisi entworfenen Panoramabild. Durch den spannenden Lichtwechsel von Tag und Nacht, der durch finstere Musik und Kriegslärm begleitet wurde, hatte man das Gefühl, mittendrin zu sein. Neben unzähligen Fotos nahm ich auch die Reaktionen der dortigen Leute wahr. Von interessierten Blicken bis hin zu extremer Spannung war alles dabei. Der Künstler entwickelte aus Originalaufnahmen und Fotobearbeitung eine wirklich realistisch wirkende Illusion, die nicht nur fesselte, sondern begeisterte.

Letztendlich lässt sich sagen, dass sich der Ausflug nach Leipzig gelohnt hat, wir haben zum Thema „Denkmäler und ihre Geschichte“ viel dazu gelernt, gerade diesen Teil der Heimatgeschichte Sachsens versteht man viel besser, wenn man selber einmal direkt am Ort der Völkerschlacht gewesen ist.

Felix Kunzmann, Klasse 12L1

Für Fachoberschule bis 31. März bewerben

Tag der offenen Tür am 25. Januar 2014

Besonders dieses Schuljahr, das 20. des Bestehens der Fachoberschule am Beruflichen Schulzentrum für Technik „August Horch“ in Zwickau, wird von den Schülern und Lehrkräften genutzt, um den Unterricht noch anschaulicher und abwechslungsreicher zu gestalten. So sind nach bereits erlebten Veranstaltungen, zum Beispiel das Zeitzeugengespräch mit der Holocaustüberlebenden Henrietta Kretz im September und des besonderen Sportfestes im Oktober, weitere Höhepunkte für die Fachoberschüler unter anderem in Form spezieller Projektstage, Ausflüge und Aktionen im Hause in Planung.

Die **Fachoberschule** ist eine weiterführende Schulform, die nach einem oder zwei Jahren mit der Fachhochschulreife abschließt. Sie berechtigt zum Studium an jeder Fachhochschule und Berufsakademie in Deutschland. Am BSZ für Technik „August Horch“ Zwickau kann diese Zielstellung in ein- und zweijähriger Ausbildung erreicht werden.

Ausbildungsvoraussetzungen:

Einjährige Ausbildung

In diese Klassenstufe kann aufgenommen werden, wer den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene, einschlägige Berufsausbildung nachweist. Eine weitere Voraussetzung ist, dass ein mindestens vierjähriger fortlaufender Unterricht in Englisch

oder ein gleichwertiger Kenntnisstand in der fortführenden Fremdsprache vorliegt.

Zweijährige Ausbildung

In die zweijährige Fachoberschule für Technik kann aufgenommen werden, wer den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss nachweist. Auch Schüler des Gymnasiums können nach Klasse 10 oder 11 an die Fachoberschule wechseln.

Ausbildungshinweise:

Die schulische Ausbildung besteht aus allgemeinem, fachtheoretischem und fachpraktischem Unterricht innerhalb und außerhalb der Schule. Sie beinhaltet auch ein Betriebspraktikum. Bewerbungen sind bis zum **31. März 2014** schriftlich möglich.

Alle Interessierten sind zum Tag der offenen Tür am **Samstag, dem 25. Januar 2014 von 09:00 bis 12:00 Uhr** am BSZ für Technik „August Horch“ Zwickau, Dieselstraße 17, eingeladen.

Kontakt:

Berufliches Schulzentrum „August Horch“ Zwickau
Dieselstraße 17
08058 Zwickau
Telefon: 0375 21183140
Fax: 0375 21183141
E-Mail: bsztechnikzwickau@online.de
Internet: www.bsz.technik.de

Ihr Amtsblatt Landkreis Zwickau
Monat für Monat, aktuell & informativ

FINNLAND SAUNA CAROLAPARK

Den Winterblues vertreiben, die Muskeln im Schwitzbad entspannen und kulinarische Fitmacher genießen.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes

NEUES JAHR

und viel Glück und Wohlergehen!
Das Team der Finnland Sauna am Carolapark Glauchau.

Carolapark 5 · 08371 Glauchau · Fon: 03763 14944 · info@sauna-glauchau.de

www.sauna-glauchau.de

Familieninitiative des Landkreises Zwickau auch 2014

412 Familien profitierten von der Aktion

Ab sofort sind die Gutscheine der Familieninitiative des Landkreises Zwickau für das Jahr 2014 in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes in Zwickau, Werdau, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna erhältlich.

Auf das Jahr 2013 rückblickend informiert das Büro des Landrates, dass von dieser Aktion 412 Familien profitierten. Sie nahmen 6 197 Gutscheine entgegen, von denen bis zum Jahresende von den teilnehmenden Einrichtungen 2 426 Gutscheine abgerechnet wurden. Im Vergleich zu 2012 kann eine weiter anwachsende Resonanz verzeichnet werden. Damals waren 384 Familien beteiligt.

Ein Ziel des Landkreises Zwickau ist es, ein familienfreundliches Klima zu fördern. Aus diesem Grund rief er mit seiner Entstehung die Familieninitiative ins Leben.

In deren Rahmen werden unter anderem Gutscheine herausgegeben, die für Familienpassinhaber den kostenlosen bzw. ermäßigten Besuch in derzeit 48 kommunalen und pri-

vaten Freizeiteinrichtungen in 17 Städten und Gemeinden im Landkreis, die sich als Partner der Familieninitiative angeschlossen haben, ermöglichen. Zu den Angeboten gehören Museen und Ausstellungen, Bäder und Sportstätten, Schlösser und Türme, Führungen und Veranstaltungen, Büchereien und ein Tierpark.

Die Gutscheine erhalten Inhaber des Familienpasses des Freistaates Sachsen mit Hauptwohnsitz im Landkreis Zwickau. Dazu gehören Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben, Alleinerziehende, die mit mindestens zwei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben und Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind (mindestens GdB 50). Für jedes zu berücksichtigende Familienmitglied gibt es drei Gutscheine.

In den Bürgerservicestellen des Landratsamtes sind die Gutscheine gegen Vorlage des Familienpasses erhältlich und gelten jeweils für das laufende Jahr.

Schwerbehindertenausweis nunmehr im Scheckkartenformat

Umtausch alter Dokumente nicht erforderlich

Den Schwerbehindertenausweis gibt es im Landkreis Zwickau seit dem Jahreswechsel im Scheckkartenformat. Damit löst die handliche Plastikkarte den bisherigen Papierausweis ab. Der Ausweis wird damit benutzerfreundlicher, durch einen Hinweis in englischer Sprache internationaler und kommt den besonderen Belangen blinder Menschen durch eine Braille-Prägung entgegen.

Der neue Schwerbehindertenausweis wird berechtigten Antragstellern ausgestellt.

Ein Umtausch vorhandener Ausweise ist nicht vorgesehen. Die bisherigen Ausweise behalten ihre Gültigkeit. Soweit im begründeten Einzelfall ein Austausch erfolgen soll, nehmen Ausweisinhaber bitte Kontakt mit den Bürgerservicestellen der Landkreisverwaltung oder dem Sozialamt auf.

Es wird seitens des Sozialamtes darauf hingewiesen, dass Schwer-

behindertenausweise entsprechend der Rechtslage grundsätzlich für die Dauer von längstens fünf Jahren befristet auszustellen sind. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Behinderung befristet ist. Vielmehr handelt es sich um die Befristung des Ausweisdokumentes, welches bei unveränderten gesundheitlichen Verhältnissen unbürokratisch bei Ablauf der Gültigkeit verlängert bzw. neu ausgestellt wird.

Der neue Schwerbehindertenausweis wird künftig per Post übersandt. Eine Ausgabe über das Landratsamt oder die örtlichen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen ist aus technischen Gründen nicht mehr möglich. Es wird darum gebeten, eventuell auftretende Verzögerungen bei der Ausweisausstellung in der Einführungsphase zu entschuldigen.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes, Sachgebiet Schwerbehindertenrecht, gern zur Verfügung.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau,
Sozialamt
Sachgebiet Schwerbehindertenrecht
Verwaltungszentrum Zwickau
Haus 1
Werdauer Straße 62
08056 Zwickau
E-Mail:
sozialamt@landkreis-zwickau.de

Sprechzeiten:

dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 18:00 Uhr
sowie
donnerstags 09:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 15:00 Uhr

Darüber hinaus kann man sich auch an die Bürgerservicestellen des Landkreises Zwickau in Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Limbach-Oberfrohna, Werdau oder Zwickau wenden.

Telefon: 0375 4402-21900
E-Mail:
buergerservice@landkreis-zwickau.de

16.-18. Mai



ADAC SACHSENRING CLASSIC

2014

Das Oldtimer-Event der Superlative mit insgesamt 500 Teilnehmern in zwölf verschiedenen Motorradklassen und sechs Automobilklassen

Auf die Besucher warten Rennen, Präsentationen, Benzingespräche, Autogrammstunden sowie musikalische Unterhaltung am Abend – und das Ganze für **25 Euro*** Eintritt für das gesamte Wochenende inkl. Fahrerlagerzutritt und freiem Parken.

* im Vorverkauf



- Historische Rennmaschinen bis Bj. 1955
- Goldene 50er, 2 Divisionen original / modifiziert
- MZ RE Sonderklasse
- Klassik Viertakt bis Bj. 1968
- Klassik Viertakt bis Bj. 1990
- Klassik Zweitakt 250 ccm
- Klassik Zweitakt über 250 ccm
- Ost Klassik
- Pro Superbike

- IHRO Internat. Viertaktklasse
- Classic Superbike
- Historische Seitenwagen

- Historische Formelwagen OST HAIGO
- Historische Tourenwagen / Trabant OST HAIGO
- Sonderlauf Wartburg Melkus
- Historische Klasse DTM / STW / GT Fahrzeuge
- Historische Tourenwagen- und GT-Trophy (HTGT)
- Cup Tourenwagen Trophy CTT

Motor Klassik

MOTORRAD classic

sachsenring
Motorsport und mehr.

ADAC Sachsen

www.sachsenring-classic.de

Gemeindeverwaltung Mülsen

Landrat überbringt Hochwasserspende

Türkisch-Islamischer Kultur- und Sportverein Sachsenheim e. V. spendet für Kindertagesstätte

Über eine Spende von 500 EUR konnte sich die Kindertagesstätte „Wirbelwind“ in Mülsen St. Jacob freuen. Landrat Dr. Christoph Scheurer besuchte am 16. Dezember 2013 die Einrichtung und überreichte den Spendenscheck an die Leiterin der Einrichtung, Elke Kästel. Das Geld, welches der Türkisch-Islamische Kultur- und Sportverein Sachsenheim e. V. gespendet hat, soll zur Beseitigung der Hochwasserschäden im Gebäude verwendet werden. Für die Kinder hatte der Landrat außerdem noch Holzbausteine dabei. Mit großer Begeisterung machten sich die Wirbelwinde gleich daran, einen Turm zu bauen. Zum Abschluss bedankten sich die Kinder und Erzieher bei Dr. Scheurer mit einem Lied.



Viel Spaß hatten die Kinder mit den neuen Holzbausteinen.



Gemeinsam mit dem Bürgermeister Hendric Freund (Mitte) nahm die Leiterin Elke Kästel den Spendenscheck entgegen.
Fotos (2): Gemeindeverwaltung Mülsen

Schwarz – zeitlose Eleganz, strenge Kühle, idealer Partner für Kombinationen aller Stilrichtungen. Lassen Sie sich inspirieren und Verführen.

Bereits jetzt schon viele Winterrabatte bis 50%! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zeitlose Eleganz gegen trübe Gedanken

Zwickau • Hauptmarkt
Hohenstein-Ernstthal • Weinkellerstraße
Chemnitz • Neefepark

SCHUH WINKLER

EILTRANSPORTE 24H SERVICE
CARGO EXPRESS

Ihr Spezialist für europaweite zeitkritische Transportlösungen

Termintransporte europaweit

24 Stunden für Sie erreichbar: 037608 / 23 000
Mail: info@cargoexpress24.de Internet: www.cargoexpress24.de

25 JAHRE BETTEN SCHUBERT LEUKERSDORF

Exklusiv – Matratzen- & Liegesortiment

Zeitlos Schlafen und Wohnen

BETTEN Schubert
Fachgeschäft

Bettfedernwäsche
eigene Werkstatt

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Am Knie 9 • 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon 0371/2 80 28 31 • Fax 0371/22 09 34

E-Mail:
presse@landkreis-zwickau.de

Ausgewählte Highlights:

5. Sinfoniekonzert
22.01., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
24.01., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
Johannes Brahms:
Variationen über ein Thema von Joseph Haydn
Joseph Haydn: Konzert für Oboe & Orchester C-Dur
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 4 A-Dur
Prof. Gordana Nedelkovska/Oboe,
Wolfgang Rögner/Dirigent



Neujahrskonzert
25.01., 17.00 Uhr, Wildesels, Mehrzweckhalle
26.01., 17.00 Uhr, Münchenbersdorf, Kulturhaus
Gabriele Rösse/Sopran,
Michael Heim/Tenor,
GMD Stefan Fraas/Dirigent und Moderation



Sounds of Hollywood
02.02., 17.00 Uhr, Schleiz, Wisentahalle
Berühmte Filmmusiken auf Großbildleinwand
Ausschnitte aus Der Hobbit, Romeo und Julia,
Django Unchained, Die unendliche Geschichte u.v.m.
Tertia Botha, Tom Luca, Voc A Bella/Gesang,
GMD Stefan Fraas/Dirigent und Moderation



Vogtland Philharmonie

GREIZ • REICHENBACH

6. Sinfoniekonzert
12.02., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
14.02., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
Rainer Hrascky: „MM“ Morgenstern Miniaturen
Édouard Lalo: Konzert für Violoncello & Orchester
Max Bruch: Kol Nidrei
Maurice Ravel: La valse; Poème choréographique pour orchestre
Kerstin Feltz/Violoncello, David Marlow/Dirigent



7. Sinfoniekonzert
12.03., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
14.03., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 3 D-Dur
Ralph Vaughan Williams: The lark ascending
Edward Elgar: Enigma Variations
Linda Hedlund/Violine, Frank Zacher/Dirigent



Frühlingskonzert
15.03., 17.00 Uhr, Berga, Kulturhaus
16.03., 17.00 Uhr, Hohenleuben, Reußischer Hof
06.04., 17.00 Uhr, Straßberg, Turnhalle
12.04., 17.00 Uhr, Greiz, Carolinenfeld
Simone Diit/Sopran, Prof. Lothar Seyfarth/Dirigent
(Straßberg: GMD Stefan Fraas)

Geschäftsstelle Reichenbach, Tel.: 03765 13470
Geschäftsstelle Greiz, Tel.: 03661 452308
[facebook.com/vogtlandphilharmonie](https://www.facebook.com/vogtlandphilharmonie)
www.vogtland-philharmonie.de

Quadro Nuevo feat. Vogtland Philharmonie
Leidenschaftliche Tangos, betörende Arabesken, Melodien aus dem alten Europa

07.02.14 – 19.30 Uhr
VOGTLANDHALLE GREIZ
Tickets: 03661 628 80

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.

Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau

Öffentliches Eislaufen

Termine im Januar 2014

- Mittwoch, 22. Januar 2014**
11:00 bis 12:30 Uhr
- Donnerstag, 23. Januar 2014**
11:00 bis 12:30 Uhr
20:00 bis 21:30 Uhr
- Freitag, 24. Januar 2014**
12:45 bis 14:15 Uhr
- Samstag, 25. Januar 2014**
20:00 bis 24:00 Uhr
Megaeisdisco
- Sonntag, 26. Januar 2014**
10:30 bis 14:30 Uhr
Famileislaufen
- Dienstag, 28. Januar 2014**
20:00 bis 21:30 Uhr
- Mittwoch, 29. Januar 2014**
11:00 bis 12:30 Uhr
- Donnerstag, 30. Januar 2014**
11:00 bis 12:30 Uhr
20:00 bis 21:30 Uhr
- Freitag, 31. Januar 2014**
12:45 bis 14:15 Uhr

Informationen unter: www.kunst-eisstadion-crimmitschau.de

Und was kommt nach der Schule?

Vier Berufe auf einmal Kennenlernen

Am Mittwoch, dem 12. Februar 2014, lädt das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Glauchau zur Ausbildungspräsentation ein. Die Veranstaltung findet in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr** in der Auestraße 1/3, Haus 5, statt.

Interessierte können sich bei Vorführungen und in Gesprächen mit Dozenten und Schülern des DEB

über die Ausbildungen zum Altenpfleger, Diätassistenten, Heilerziehungspfleger und Krankenpflegehelfers informieren. Alternativ zur klassischen schulischen Ausbildungsform können diese teilweise auch als Fernlehrgang oder berufsbegleitend absolviert werden.

Besucher erfahren Wissenswertes über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungs-

inhalte und berufliche Perspektiven. Um einen Einblick in die praktische Seite der Ausbildung zu gewinnen, können die Gäste bei einer Hausführung die Unterrichtsräume kennenlernen.

Weitere Informationen unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen, gemeinnützige Schulträ-

ger-GmbH Privates berufliches Schulzentrum für Gesundheitsfachberufe, Pflege und Sozialwesen des DEB in Glauchau
Auestraße 1/3, Haus 5
08371 Glauchau
Telefon: 03763 77961-0
Fax: 03763 77961-29
Homepage: www.deb.de oder www.clevere-zukunft.de
E-Mail: glauchau@deb-gruppe.org

Kinder- und Jugendcamp Naundorf

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Kinder- und Jugendcamp Naundorf organisiert Ferienfreizeiten

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen) organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling,

Nachtwanderung, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel & Spaß und vieles mehr.

Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Es

steht ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

Termine:

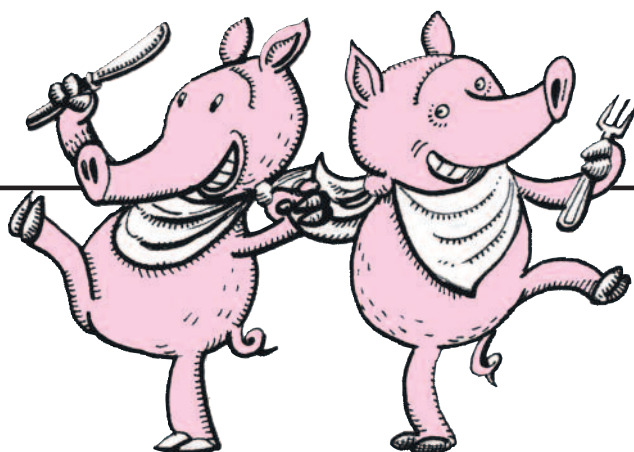
19. bis 26. Juli 2014
26. Juli bis 2. August 2014
2. bis 9. August 2014
9. bis 16. August 2014

16. bis 23. August 2014

Infos und Anmeldungen:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf
Alte Dorfstraße 60
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf
Telefon: 03731 215689
Internet: www.ferien-abenteuer.de

**Bei Vorlage
dieser Anzeige
5% Rabatt**



Es ist wieder Hausschlachtezeit!

Besuchen Sie unser Geschäft in Zwickau, Schlachthofstraße 11.

Wir führen alles, was Sie zum Schlachten/Räuchern benötigen:

- * Gewürze * Kunst- und Naturdarm * Messer * Wurstgarn * Räucheröfen *
- * Räucherspäne * Kochkessel * Thermometer * Räucherhaken * S-Haken *
- * Dosen * Gläser * Beutel * Schussapparate und Kartuschen * Fachbücher *
- * Dosenverschlussmaschinen zum Verleihen *

Wir nehmen Ihre Bestellungen für:

Blut * Leber * Frischfleisch * Eis * etc. gern entgegen.

Wir bedienen Sie: Montag bis Freitag 7.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

FLEITEC Fleischereibedarf (jetzt POWER TOOLS und FOOD GmbH Zwickau)

08058 Zwickau • Schlachthofstraße 11 • Tel.: 0375/30 34 60 • Fax 30 34 619

www.fleitec-zwickau.de • info@ptfoodgmbh.com

Vielseitiges Veranstaltungsprogramm für 2014

Sächsische Orgelakademie bereitet mit Partnern der Region Veranstaltungsprogramm vor

„Bei den Konzerten, Vorspielen, Kursen und Vorträgen mit internationalen und regionalen Partnern hatte die Sächsische Orgelakademie e. V. Lichtenstein in diesem Jahr einen erheblichen Besucherzuwachs zu verzeichnen. Das veranlasste uns, bewährte Traditionen im neuen Jahr weiterzuführen, aber auch neue Ideen umzusetzen.“ Das erklärte Dr. Johannes Roßner, Vorsitzender der Sächsischen Orgelakademie e. V., bei einem Rückblick auf das Veranstaltungsjahr 2013 und einem Ausblick auf die Vorhaben für 2014. Er dankte den Hauptsponsoren der Sparkasse Chemnitz und dem Landkreis Zwickau, den Vertretern der Kirchengemeinden und Kommunen, den Musikern, Referenten, Musikfreunden und den Mitgliedern der Sächsischen Orgelakademie e. V. für die engagierte Zusammenarbeit.

Neben der Internationalen Orgelwoche mit Kursen, Konzerten und der öffentlichen Exkursion erwiesen sich für die Besucher die Veranstaltungen und die in Sachsen einmalige Ausstellung „Credo musicale“ im Schloss Waldenburg als besonders attraktiv. Für große Begeisterung sorgten auch die Konzerte in Zusammenarbeit mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenstein, bei denen die jungen Organisten dieser Stadt - Markus und Pascal Kaufmann - solistisch gemeinsam und am 23. November 2013 sogar mit einem kompletten Orchester auftraten. Mit dem bejubelten Neujahrskonzert der Brüder Kaufmann und dem Blechbläserensemble Lutz Hildebrand in der voll besetzten St. Laurentiuskirche Lichtenstein startete das Veranstaltungsjahr der Sächsischen Orgelakademie e. V.



Der Leiter des Universitätschores Chemnitz, Prof. Conrad Seibt, und der Vorsitzende der Sächsischen Orgelakademie, Dr. Johannes Roßner, (v. r.) nach dem Adventskonzert in der Schlosskapelle Waldenburg am 1. Dezember 2013. Foto: Ricarda Stöckel

Auch weiterhin bietet die Orgelakademie jeden Mittwoch von 11:00 bis 15:00 Uhr stündlich Führungen durch die Ausstellung im Schloss Waldenburg an. Auch das bewährte Orgelforum im Daetz-Centrum wird fortgesetzt. Am 8. Februar 2014 geht es um Orgeln in Brandenburg und Orgelmusik nach Johann Sebastian Bach. Mit Solisten aus der Region wird es mehrere Schönburger Meisterkonzerte und ein Familienkonzert am 23. März in Hohenstein-Ernstthal geben. Traditionell beteiligen sich Mitglieder der Orgelakademie mit Organisten des Mülsengrundes am Radler- und Orgelsonntag im Mai.

Neu sind die Internationalen Schönburger Orgelwochen vom 23. August bis 21. September mit Konzerten, Kurstagen, einer Exkursion und dem festlichen Abschlusskonzert in der Marienkirche Gersdorf. „Uns geht es dabei um die Pflege einer

lebendigen Musikkultur in einem historisch gewachsenen und fest umrissenen Raum und damit um die Verbundenheit mit unserer Region“, so Dr. Johannes Roßner.

Der genaue Veranstaltungsplan ist seit Mitte Januar im Büro der Sächsischen Orgelakademie e. V., im Rathaus Lichtenstein, beim Tourismusamt Waldenburg und in der Buchhandlung Steffi Grigo in Waldenburg erhältlich. Aktuell sind die Veranstaltungen unter www.saechsische-orgelakademie.de/Kalender zu finden.

Veranstalter:

Sächsische Orgelakademie e. V.
Badergasse 17
09350 Lichtenstein
Telefon: 037204 605330/31
Fax: 037204 605332
E-Mail: saechsische-orgelakademie@web.de

„Wölfe – auch im Landkreis Zwickau?“

Fünfter Wolfstag im Tierpark Hirschfeld

Der europäische Grauwolf gehört in Europa zu den in ihrem Bestand gefährdeten Säugetierarten. Er ist deshalb europaweit streng geschützt. Für die mögliche Wiederbesiedlung Deutschlands durch den Wolf besitzt Sachsen eine besondere Bedeutung. Nachdem der Wolf bis auf wenige Zuwanderer aus dem osteuropäischen Raum etwa seit 150 Jahren in Deutschland als ausgestorben galt, siedelte er sich Ende des 20. Jahrhunderts wieder in der Oberlausitz an. Wie zu erwarten war, lief die Ausbreitung des Wolfes in diesem Gebiet nicht ohne Konflikte ab. Der Freistaat Sachsen hatte sich deshalb zur Erarbeitung eines Wolfsmanagementplanes entschlossen, mit dessen Hilfe ein möglichst konfliktfreies Nebeneinander von Menschen und Wölfen erreicht werden soll. Ein wesentlicher Punkt sind dabei die Aufklärung und Information zu dieser heimischen Wildtierart. Gegenwärtig leben 14 Wolfsfamilien oder -paare in Sachsen und Südbrandenburg.

Aufgrund des großen Interesses an sachlichen Informationen zum Wolf in Sachsen fanden bereits in den vergangenen vier Jahren vom Tierpark Hirschfeld gemeinsam mit der Naturschutzbehörde des Landratsamtes Zwickau ausgestaltete Thementage zur Tierart Wolf statt. Bei den Besuchern fanden diese Veranstaltungen große Resonanz.

In diesem Jahr führt der Tierpark Hirschfeld am **Sonntag, dem 16. Februar 2014**, den fünften Informationstag zum Thema Wolf durch. Los geht es um 10:00 Uhr mit dem Tierpfleger-Treff am Wolfsgehege im „Bärenland“. Die „Hirschfelder“ Wölfe werden gefüttert und die Besucher können den Tierpflegern Fragen stellen. Die sonst nicht zugänglichen In-



Foto: Ralph Frank

nenstellungen von Bären und Wölfen dürfen besichtigt werden.

Um 11:00 Uhr gibt es in der Gaststätte Bärenschänke einen Vortrag des für die Umsetzung des sächsischen Managementplanes im Landkreis Zwickau zuständigen Mitarbeiters der Unteren Naturschutzbehörde zum Thema: „Wölfe – auch im Landkreis Zwickau?“. In dem Vortrag wird es um die Biologie des Wolfes inkl. seines spannenden Sozialverhaltens, Ausbreitung des Wolfes in Sachsen, aber auch um Maßnahmen zur Vermeidung von Nutztierschäden bei der weiteren Ausbreitung des Wolfes gehen. Ein Kinderprogramm schließt sich am Nachmittag an. Im Blockhaus des Tierparks kann eine Ausstellung zum Thema Wolf besichtigt werden.

Über viele interessierte Besucher freuen sich die Mitarbeiter des Tierparks und der Naturschutzbehörde des Landratsamtes Zwickau.

Fragen, die in Zusammenhang mit der Umsetzung des sächsischen Wolfsmanagementplanes stehen, beantworten die zuständigen Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes gern.

Motor-Elektrik Baugruppen Vertriebs- und Service

GmbH
Reparatur und Vertrieb sämtlicher Fahrzeugaggregate und Zubehör

Hofer Straße 178 · 09353 Oberlungwitz · Telefon (0371) 84 24 70 · Telefax (0371) 8 42 47 11
eMail: info@motor-elektrik-bvs.de · www.motor-elektrik-bvs.de

Wir bedienen Sie:
Montag - Freitag
7.00 - 17.00 Uhr

- Anlasser
- Fahrzeugheizungen
- Zubehör- und Fahrzeugteile von A - Z
- Lichtmaschinen
- Umwälzpumpen

– kompetent – preiswert – zuverlässig –



DER REGIONALE PARTNER FÜR IHR KOMPLETTBAD.

Besuchen
Sie unsere
exklusive Aus-
stellung in
Glauchau

Alle Leistungen rund um's Bad aus einer Hand.
Weniger Stress, mehr Ideen.

MODERNE BADPLANUNG VOM ALLROUND-PROFI

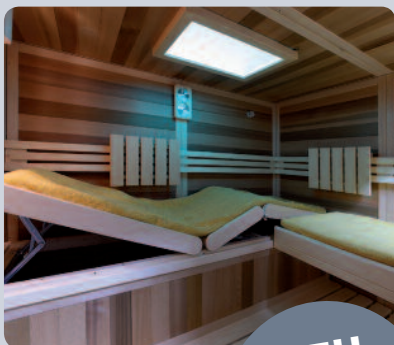


Perfekt für jeden Anspruch: Nach dem Aufmaß bei Ihnen vor Ort entwerfen wir gemeinsam Ihr individuelles Traumbad. Die Einrichtungsplanung mit allen Sanitärgegenständen, Badmöbeln und edlem Materialmix entsteht auf Knopfdruck in 3D – mit Rundum-Beratung vom Fachmann. Erleben Sie, was echte Qualität bedeutet.

Von der Planung
zum Traumbad!



Profitieren Sie vom umfassenden Komplettpaket:



NEU
GESTALTETER
WELLNESS-
BEREICH

- Moderne Badplanung und -Beratung
- Alle Leistungen aus einer Hand
- Einzigartige Badausstellung
- Hochwertige Materialien und Technik
- Erfahrung, Kompetenz & höchste Sorgfalt
- Top-50-Badprofi (lt. Zeitschrift „AD“)*
- Diplomierter Badgestalter (SHK Akademie)

* = lt. Zeitschrift „AD – Architectural Digest“
unter den Top 50 der Badprofis Deutschlands!

Besuchen Sie unsere einzigartige Badausstellung im Herzen von Glauchau. Die **komplett eingerichteten Musterbäder** mit edlen Armaturen, Accessoires, aktuellster Technik, modernen Möbeln und stimmungsvollen Lichtinstallationen bieten Ihnen ein eindrucksvolles Raumerlebnis. Neben Besonderheiten wie begehbaren Duschbadewannen, Wellnessinstallationen und exklusiven Saunaeinbauten bieten wir zudem zahlreiche Top-Neuerungen, die Sie erleben lassen, wie sich Ihr neues Wellness-Reich später „anfühlen“ könnte.

Nach Planungsabschluss geht es innerhalb eines exakten Zeitplanes an die Umsetzung Ihres Traumbades. Unser Team realisiert alle Handwerker- und Fliesenlegerarbeiten selbst – mit höchster Sorgfalt aus einer Hand. Vertrauen Sie dem Badprofi*!

Eishockey-Länderspiel Deutschland – Frankreich

Kartenverkauf läuft

Die Eishockey-Nationalmannschaft trägt ihre beiden Länderspiele gegen Frankreich im Rahmen der EURO HOCKEY CHALLENGE in Weißwasser und Crimmitschau (10. und 11. April 2014) aus.

Das bis dato letzte Länderspiel in Crimmitschau hatte 2010 in Vorbereitung auf die WM im eigenen Land stattgefunden. Holm Günther, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Crimmitschau, die im Jahr 2014 600 Jahre Stadtrecht feiert, freut sich über diesen sportlichen Höhepunkt ganz besonders: „Wir bereiten seit Monaten unsere Stadtrechtsfeier vor und werden in diesem Jahr viele besondere Ereignisse erleben.“

Dieses Länderspiel ist ein sportlicher Höhepunkt, den wir uns gewünscht

haben und der sich perfekt in unser Jubiläumsjahr einfügt.“

Die EURO HOCKEY CHALLENGE ist ein über zwei Jahre ausgelegtes Wettbewerbsformat der Top-12-Nationen in Europa. Diese werden gemäß der aktuellen Weltrangliste in drei Pools aufgeteilt. Gespielt wird im Drei-Punkte-System, d. h. für einen Sieg bekommt die jeweilige Mannschaft drei Punkte, bei einem Overtime-Sieg zwei Punkte, bei einer Niederlage nach Verlängerung einen Punkt. Pro Saison bestreitet jedes Team sechs Spiele.

Termine:

10. April 2014, 19:15 Uhr, Deutschland – Frankreich in Weißwasser

11. April 2014, 20:15 Uhr, Deutschland – Frankreich in Crimmitschau

Tickets für beide Spiele sind ab sofort unter www.deb-online.de oder unter 01806-992201 (0,20 EUR/Anruf inkl. MwSt. aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 EUR/Anruf inkl. MwSt. aus dem dt. Mobilfunknetz) erhältlich.

Für das Spiel in Crimmitschau sind die Tickets außerdem im Ewald Eislauf Shop im Eisstadion Crimmitschau sowie in allen Eventim-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Preise für das Crimmitschau-Spiel (nur Stehplätze):

normal:	16 EUR
ermäßigt:	12 EUR
Kinder:	9 EUR

Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!



Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt., Energiesteuer und Anlieferung.

Deutsche Brikkett (1. Qualität)	ab 2,00 t € / 50 kg	ab 5,00 t € / 50 kg
Deutsche Brikkett (2. Qualität)	► 10,90	► 9,90
	► 9,90	► 8,90

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

In Oberlungwitz

- Fern- und Nahumzüge
- Demontage / Montage Ihrer Möbel
- kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag
- Möbellagerung
- Entrümpelung Ihrer alten Wohnung

Scheffler
UMZÜGE_{ek}
09353 Oberlungwitz · Hofer Str. 178
Tel. 0371 / 2624810 · Fax 0371 / 2624811
www.scheffler-moving.de

Blutspendetermine

Januar und Februar 2014

22. Januar 2014
15:00 bis 19:00 Uhr
Soziales Zentrum Obercrinitz, Am Winkel 3
16:00 bis 19:00 Uhr
Gemeindeverwaltung Remse, Bahnhofstraße 4

27. Januar 2014
14:30 bis 17:30 Uhr
Kirchgemeindehaus Cainsdorf, Lindenstraße 4

29. Januar 2014
16:00 bis 19:00 Uhr
Achatschule St. Egidien, Schulstraße 22

30. Januar 2014
15:00 bis 19:00 Uhr
Adam-Ries-Schule Zwickau Neuplanitz, Ernst-Grube-Straße 78

31. Januar 2014
14:30 bis 19:00 Uhr
FFW Hohenstein-Ernstthal, Turnerstraße 8
15:00 bis 18:30 Uhr
Gemeindeamt Wolkenburg, Kaufunger Straße 19

1. Februar 2014
09:00 bis 12:00 Uhr
DRK-Kreisverband e. V. Glauchau, Plantagenstraße 1
09:00 bis 13:00 Uhr
DRK-Plasmazentrum Glück-Auf-Center (Globus) Zwickau

4. Februar 2014
10:00 bis 13:00 Uhr
Finanzamt Zwickau, Lessingstraße
15:00 bis 18:30 Uhr
Grundschule Kirchberg, Schulstraße 4
16:00 bis 19:00 Uhr
Grundschule Langenweißbach, Schulstraße 5

5. Februar 2014
09:00 bis 12:30 Uhr
Berufliches Schulzentrum für Technik „August Horch“ Zwickau, Dieselstraße 17

6. Februar 2014
14:00 bis 18:30 Uhr
ASB Seniorenzentrum Wilkau-Haßlau, Am Markt 3
15:00 bis 19:00 Uhr
Vereinshalle Mülsen St. Niclas, Schachtstraße 4

7. Februar 2014
08:00 bis 19:00 Uhr
DRK-Plasmazentrum Glück-Auf-Center (Globus) Zwickau

10. Februar 2014
16:00 bis 19:00 Uhr
Oberschule Leubnitz, Schulstraße 3

12. Februar 2014
13:00 bis 18:30 Uhr
Verein Hartenstein, Bahnhofstraße 29 (ehem. Sozialstation)
15:00 bis 19:00 Uhr
Jakobus-Oberschule Mülsen St. Jakob, Jacobusstraße 6

14. Februar 2014
15:00 bis 19:00 Uhr
Ev.-Luth. Kantorat Neukirchen, Pestalozzistraße 32

17. Februar 2014
13:00 bis 18:30 Uhr
Haus der sozialen Dienste Crimmitschau, Zwickauer Straße 51

18. Februar 2014
10:00 bis 10:30 Uhr
Schacht 371 Hartenstein, Steigerzimmer
15:00 bis 18:30 Uhr
AWO-Treff Zwickau, Am Kosmos-Center, Kosmonautenstraße 9
16:00 bis 18:30 Uhr
Haus Erlenwald Vielau, Hauptstraße 132

22. Februar 2014
09:00 bis 12:00 Uhr
Johanniter-Unfallhilfe Werdau, Uferstraße 31

24. Februar 2014
15:30 bis 18:30 Uhr
Haus des Gastes Blankenhain, Schlossblickstraße 6a

25. Februar 2014
13:00 bis 18:30 Uhr
DRK-Blutspendedienst Zwickau, Karl-Keil-Straße 33a (HBK)

28. Februar 2014
15:30 bis 18:30 Uhr
Depot der FFW Hartmannsdorf, Rothenkirchener Straße 50

IHR FACHBETRIEB FÜR SCHWIMMBAD SAUNA WELLNESS



WärmeBau GmbH
Meeraner Str. 102 Tel. (03763) 40 04 46
08371 Glauchau www.waermebau.de **sonntag**

Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH

Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868
info@glauchauer-fensterbau.de



Mit neuen Fenstern Energiekosten senken.

Sparen Sie bis zu 80 % Energie durch effiziente Dämmung. Fenster von Schüco lassen die Kälte draußen und bieten drinnen ein angenehmes Wohlfühlklima. Ob Neubau oder Modernisierung, rüsten Sie mit uns Ihr Haus für die Zukunft.



SCHÜCO

Winterferienprogramm 2014

Kreissportbund Zwickau in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau

„Eislaufen + Eisstockschießen“

Eislaufen im Winter darf nicht fehlen. Schlittschuhe geschnappt und ab auf die Eisbahn. Es besteht die Möglichkeit, ein paar Runden zu drehen. Wer keine Schlittschuhe hat, kann für 2,50 EUR welche vor Ort ausleihen. Für die Nicht-Eisläufer wird Eisstockschießen angeboten.

Termin: Montag, 17. Februar 2014, 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Eisbahn am Erlenbad, Uhdestraße 25, Zwickau
Teilnehmergebühr: Eislaufen 2,50 EUR und Eisstockschießen 1,00 EUR

„Judo“

Alle interessierten Kinder haben die Möglichkeit, die Sportart Judo kennenzulernen und ihre Kräfte zu messen. Sportsachen und Turnschuhe nicht vergessen!

Termin: Dienstag, 18. Februar 2014, 09:30 bis 11:30 Uhr
Ort: Freiburger Halle, Meerane
Teilnehmergebühr: 1,00 EUR

„Völkerball“

Alle interessierten Kinder haben die Möglichkeit, an einem Völkerballturnier teilzunehmen. Sportsachen und Turnschuhe nicht vergessen!

Termin: Mittwoch, 19. Februar 2014, 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Sporthalle Gymnasium, Werdau
Teilnehmergebühr: 1,00 EUR

„Eislaufen + Eisstockschießen“

Eislaufen im Winter darf nicht fehlen. Schlittschuhe geschnappt und ab auf die Eisbahn. Es besteht die Möglichkeit, ein paar Runden zu drehen. Wer keine Schlittschuhe hat, kann für 2,50 EUR welche vor Ort ausleihen. Für die Nicht-Eisläufer wird Eisstockschießen angeboten.

Termin: Donnerstag, 20. Februar 2014, 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Eisbahn am Erlenbad, Uhdestraße 25, Zwickau
Teilnehmergebühr: Eislaufen 2,50 EUR und Eisstockschießen 1,00 EUR

„Selbstverteidigung“

Allen interessierten Kindern im Alter von sechs bis 14 Jahren werden einfache Techniken der Selbstverteidigung vermittelt. Bitte Sportkleidung mitbringen!

Termin: Freitag, 21. Februar 2014, 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Kampfkunstenzentrum, Brunnenstraße 19, Zwickau
Teilnehmergebühr: 1,00 EUR

„Völkerball“

Alle interessierten Kinder haben die Möglichkeit, an einem Völkerballturnier teilzunehmen. Sportsachen und Turnschuhe nicht vergessen!

Termin: Freitag, 21. Februar 2014, 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Sporthalle Grundschule, Lichtenstein
Teilnehmergebühr: 1,00 EUR

„Anschubwettbewerb im Rodeln“

Rodeln mal anders. Die Anschubbahn an der Rodelbahn wird vereist und es wird die/der Schnellste der Kindereinrichtung gesucht. Mitzubringen ist ein fahrbarer Untersatz, wie zum Beispiel Po-Rutscher, Plasteschüssel, Wok. Kreativ sein ist gefragt. Es ist alles, was rutscht erlaubt.

Termine: Montag, 24. Februar und Dienstag, 25. Februar 2014, 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Rodelbahn Westsachsenstadion, Zwickau
Teilnehmergebühr: 1,00 EUR

Fortsetzung Seite 27

28. Glauchauer Herbstlauf

Eine Rückblende

Sonnenschein, Biergartenstimmung vor der Sachsenlandhalle, zufriedene Sportlergesichter - Veranstalterherz, was willst du mehr. Nach Schnee im Vorjahr gab es diesmal Sonne und Wärme, gewürzt mit mächtig viel Wind. Bereits am Samstag begeisterte der Lichtensteiner Gil Bretschneider mit dem Vortrag „Hart am Limit“ etwa 150 Besucher mit Eindrücken von seiner sächsischen Trans-Himalaja-Radexpedition. Am Sonntag konnte mit 1 918 Läufern und Walkern im Ziel wiederum eine tolle Beteiligung registriert werden. Es wurde auch der zwanzigtausendste Teilnehmer aller bisherigen Herbstläufe vom Moderator R. Zimmermann und dem Maskottchen Herbstl begrüßt.

Die einzelnen Wettbewerbe wurden mit lauten Böllern im Minuten-Takt gestartet. Um 09:08 Uhr gingen nach den 42 Wanderern zunächst 68 Walker auf die Strecke, gefolgt von 165 Kids, die die 1,1 Kilometer-Strecke unter die Füße nahmen. Beim Jedermannslauf (3,2 Kilometer) packte die Lauflust 445 Aktive, deren Schnellste Marc Holzhäuser und Bianca Bogen waren. Mitten im Feld liefen u.a. mehr als 50 Handicap-Läufer von Special Olympics Deutschland sowie 66 Teilnehmer des Freie-Pressse Firmenlaufes. Die Männerkonkurrenz im Halbmarathon versprach Spannung pur, obwohl kein Streckenrekord auf Grund des starken Windes zu erwarten war. Die Teamkameraden Robin Duda und Lennart Herrmann (beide SG Adelsberg) sowie Matthias Flade (TV Münchberg) lieferten sich einen heißen Kampf. Letztendlich nahm Robin Duha (1:15:32 h) den Siegerpokal mit nach Hause. Das Kräfteressen um die Plätze ging zugunsten von Lennart Herrmann (1:15:43 h) aus und Matthias Flade wurde auch dieses Mal mit knappem Rückstand von drei Sekunden wieder Drittplatzierter. Den Mannschaftspokal holte sich zum dritten Mal hintereinander die SG Adelsberg. Damit verbleibt dieser lange umkämpfte Wanderpokal nach 17 Jahren in Chemnitz.



Herbstlauf 2013

Foto: TSG Glauchau

Das Frauenrennen dominierte erwartungsgemäß Kathrin Bogen (DHfK Leipzig). Sie spulte souverän ihr Rennen in einer Laufzeit von 1:26:21 Stunde ab und urteilte: „Es war ein hartes Rennen gegen den Wind!“ Sie gewann damit zum 6. Mal in Serie den Halbmarathon der Frauen in Glauchau. Die nachfolgenden Platzierungen holten sich Anne Berthold (LAC Erdgas Chemnitz; 1:27:17 h) und Anne Gründer (SG Adelsberg; 1:34:13 h). Die DHfK holte auch den Teampokal im Halbmarathon der Frauen nach Leipzig. An der Spitze der endlos lang wirkenden Läuferkette von 733 Athleten gab es über zehn Kilometer eine Wiederholung des Läuferduells des Vorjahres. Erneut konnte sich der Favorit Sebastian Hendel (LG Vogtland, 33:24 min) vor Samuel Diederich (LAV Halensia; 33:39 min) durchsetzen. Der 3. Platz ging an Domenico Löffler (Team Leguano Aue; 34:47 min). Die mehrfache Siegerin Maria Heinrich (SV 1885 Teutschenthal; 39:43 min) sicherte sich abermals den Siegerpokal. Ihr folgte Jana Richter (LATV Plauen; 40:13 min) als Zweite und Anja Jakob (Klingenthal; 41:24 min) – die wie im Vorjahr - als Dritte das Ziel erreichte.

Gefreut hat die Organisatoren das zunehmende Interesse am Freie-Pressse Firmenlauf über 3,2 Kilometer. 22

Teams kamen dieses Jahr in die Wertung. Den ersten Platz belegte das Team der Feuerwehr Wilkau-Haßlau, gefolgt von HOT Badeland und STRATA Bau GmbH. Die Startgelder dieses Laufes werden traditionell an ein gemeinnütziges Projekt überwiesen. Aufgestockte 650 EUR wurden diesmal der Kindervereinigung Glauchau e.V. übergeben.

Im Ziel erhielten alle Finisher die Herbstlauf-Medaille und die zum Abschluss durchgeführten Siegerehrungen bildeten den Höhepunkt für alle auf dem Podest Stehenden, die eine Urkunde, einen Pokal und ein Präsent erhielten. Nun folgte noch die wiederum mit Spannung erwartete Verlosung der Tombola mit attraktiven Sachpreisen. Das Losglück bescherte Sandra Morrobel (LAV Halensia) den Hauptpreis: eine Reise zum 30. Medoc-Wein-Marathon 2014. Die Organisatoren der TSG Glauchau und des Kreissportbundes Zwickau bedanken sich bei allen Teilnehmern, den vielen Helfern, die die Veranstaltung im Vorfeld und am Lauftag unterstützt haben und den vielen Sponsoren und Gönnern sehr herzlich. Ein Dank gilt insbesondere den Hauptsponsoren, STRATA-Bau Meerane, Firma SIGMA Software und Consulting GmbH, Firma besico Sachsenland GmbH, der Glück-Auf-Brauerei aus Gersdorf und der Sparkasse Chemnitz für ihre großzügige Mitwirkung und Unterstützung.



Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz

www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de

Telefon: 0371/458 5668-0



REISSWOLF®
secret. service.

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung






Ausgewählte Veranstaltungen

im Monat Februar

Angaben ohne Gewähr

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
01.02.2014	19:30 Uhr	17. Theaterball	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
01.02.2014	Einlass: 18:30 Uhr	Faschingsveranstaltung	Sporthalle Mülsen, Ortsteil Neuschönburg
01.02.2014	Einlass: 18:30 Uhr	Faschingsveranstaltung unter dem Motto „Schicht im Schacht – ohne Kohle(n) nichts zu holen“	Amorsaal Mülsen, Ortsteil Mülsen St. Niclas
01./02.02.2014	ab 10:00 Uhr	ZUKUNFT HIER! Messe für Bildung & Beruf	Stadthalle Zwickau
02.02.2014	10:00 – 17:00 Uhr	Ausstellung von Dampfmaschinen, historischem Spielzeug und Puppenstuben	Alte Schule und Feuerwehrgerätehaus Niedercrinitz
03.02.2014	16:30 Uhr	Puppenspiel „Kasper und das kleine Gespenst“	Stadthalle Meerane
04.02.2014	20:00 Uhr	Musical StarNights – The Best of Musicals	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
04.02.2014	20:00 Uhr	Das Phantom der Oper	Stadthalle Zwickau
05.02.2014	19:00 Uhr	Genealogiestammtisch Limbacher Land Vortrag zum Thema „Auswanderung aus dem Limbacher und Chursdorfer Land“	Hotel „Lay-Haus“ Limbach-Oberfrohna
06.02.2014	19:30 Uhr	Sinfoniekonzert des Theaters Plauen-Zwickau	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
07.02.2014	17:30 Uhr	Zwickauer „Stammtisch Geschichte(n)“	Tourist Information Zwickau
08.02.2014	13:13 Uhr	21. Meeraner Straßenfasching mit Faschings-, Musik- und Tanzgruppen aus Meerane, Sachsen und Thüringen	Steile Wand und Stadtgebiet Meerane
08.02.2014	16:00 Uhr	Nachtflohmarkt	Stadthalle Zwickau
08.02.2014	18:00 Uhr	Yesterday – A Tribut to the Beatles	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
08.02.2014	Einlass: 18:30 Uhr	Faschingsveranstaltung unter dem Motto „Schicht im Schacht – ohne Kohle(n) nichts zu holen“	Amorsaal Mülsen, Ortsteil Mülsen St. Niclas
08.02.2014	20:30 – 22:00 Uhr	Wunscheisdisco	Kunsteisstadion Sahnpark Crimmitschau
09.02.2014	09:00 Uhr	Eröffnung der Museumssaison 2014	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
09.02.2014	18:00 Uhr	Baumann & Clausen – ALFRED ALLEIN ZUHAUS	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
09.02.2014	18:00 Uhr	One Night of Queen – Performed by Gary Mullen & The Works	Stadthalle Zwickau
12.02.2014	09:30 Uhr	Puppenbühne Zwickau „Pettersson zeltet“	Theater Crimmitschau, Großer Saal
13.02.2014	19:00 Uhr	Holiday on Ice – Platinum	Stadthalle Zwickau
14.02.2014	16:30 Uhr/20:00 Uhr	Holiday on Ice – Platinum	Stadthalle Zwickau
15.02.2014	09:00 Uhr	Glückauf-Turnen (männlich, alle Altersgruppen)	Turnhalle Gersdorf, Hauptstraße 108a
15.02.2014	13:30 Uhr/17:00 Uhr/20:30 Uhr	Holiday on Ice – Platinum	Stadthalle Zwickau
15.02.2014	16:00 Uhr	„Die große Dampfershow 2014“ mit Maxi Arland	Theater Crimmitschau, Großer Saal
15.02.2014	Einlass: 18:30 Uhr	Faschingsveranstaltung unter dem Motto „Schicht im Schacht – ohne Kohle(n) nichts zu holen“	Amorsaal Mülsen, Ortsteil Mülsen St. Niclas
15.02.2014	19:00 Uhr	Vereinsfasching „Ein Eimer Buntes“ Wir lassen es krachen mit befreundeten Vereinen	Saal ehemals „EKM“ Meerane Zwickauer Straße
15.02.2014	19:00 Uhr	Erste Abendveranstaltung des Mannichswalder Karnevalvereins	Sportgaststätte Mannichswalde
15.02.2014	21:00 Uhr	Ü30 Party Zwickau – das Original	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
15. – 23.02.2014		Modellbahnausstellung des MBC Zwickau e. V.	„Haus der Modellbahn Zwickau, Crimmitschauer Straße 16
16.02.2014		Faschingsumzug des Mannichswalder Karnevalvereins	Mannichswalde
16.02.2014	11:00 Uhr/14:30 Uhr	Holiday on Ice – Platinum	Stadthalle Zwickau
16.02.2014	15:00 Uhr	Heinrich Schulze mit heiter-bedenklichen Versen und satirischen Puppenszenen	Hotel Achat Zwickau
16.02.2014	19:00 Uhr	The Cavern Beatles – Die neue Show 2014	Pleißenthalhalle Werdau
16.02.2014	19:30 Uhr	Festliche Musik zum Kirchweihfest für drei Trompeten, Orgel & Pauken – Barock-Trompetenconsort Ronald Kick	St. Georgenkirche Glauchau
19.02.2014	19:30 Uhr	German Brass (neuer Termin)	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
20.02.2014	09:45 Uhr	Wanderung der Natur- und Heimatfreunde Gersdorf – Hohenstein-Er. und Umgebung (ca. 8 Wanderkilometer)	Treffpunkt: Bahnhof Hohenstein-Ernstthal
20.02.2014	17:00 Uhr	Die Schneekönigin – das Musical	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
20.02.2014	19:00 Uhr	Erich-Kästner-Abend	Schloss Wildenfels
21.02.2014	19:30 Uhr	„Live an der Theaterbar“ mit der Damen-Band komedto	Theater Crimmitschau, Oberes Foyer
22.02.2014	08:30 Uhr	Wanderung auf dem Floßgrabenweg vom Rechenhaus nach Schlema (ca. 10 bis 15 Kilometer) mit dem Erzgebirgszweigverein Zwickau	Treffpunkt: Bahnhof Zwickau
22.02.2014	14:00 Uhr	Auf Luthers Spuren mit Katharina von Bora	Treffpunkt: Tourist Information Zwickau
22.02.2014	Einlass: 18:30 Uhr	Faschingsveranstaltung unter dem Motto „Schicht im Schacht – ohne Kohle(n) nichts zu holen“	Amorsaal Mülsen, Ortsteil Mülsen St. Niclas
22.02.2014	19:00 Uhr	Wahrer Blödsinn Part 1 – Partynacht mit Überraschungsgästen und großer Chaotenshow	Saal ehemals „EKM“ Meerane Zwickauer Straße

Fortsetzung aus Seite 29

Kreissportbund Zwickau

Winterferienprogramm 2014

Kreissportbund Zwickau in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau

„Kindertanz“

Die Kinder lernen in einer angenehmen Atmosphäre erste Schritte, die Bewegung nach Musik und die Koordination von Armen und Beinen. Das Programm reicht von einfachen Kindertänzen über erste Grundschritte im Paartanz bis zu kleineren Choreographien. Der Spaß steht im Vordergrund.

Termin: Mittwoch, 26. Februar 2014, 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Dance Academy, Oskar-Arnold-Straße 14, Zwickau
Teilnehmergebühr: 1,00 EUR

„Ski- und Snowboardtrip“

Für Anfänger und Fortgeschrittene im Alter von zehn bis 17 Jahren geht es auf die Abfahrtspiste. Voraussetzung sind Richtungsänderungen und Bremsen mit Ski bzw. Snowboards. Ein Übungsleiter wird zur Verbesserung der Fahrtechnik vor Ort sein.

Termin: Donnerstag, 27. Februar 2014, 08:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Skigebiet Klínovec/Keilberg
Teilnehmergebühr: 30,00 EUR (ohne Verpflegung)

„Völkerball“

Alle interessierten Kinder haben die Möglichkeit, an einem Völkerballturnier teilzunehmen. Sportsachen und Turnschuhe nicht vergessen!

Termin: Freitag, 28. Februar 2014, 09:30 bis 11:30 Uhr
Ort: Sporthalle Hohenstein-Ernstthal
Teilnehmergebühr: 1,00 EUR

„Reitkurs“

Interessenten ab fünf Jahre können bei diesem Kurs den Umgang mit dem Pferd erlernen und natürlich auch das Reiten.

Termin: Dienstag, 25. Februar bis Freitag, 28. Februar 2014, täglich von 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Reitanlage Saarstraße, Zwickau
Teilnehmergebühr: 25,00 EUR, Bezahlung erfolgt zum Kursbeginn vor Ort.

Für alle Ferienangebote sind telefonische oder schriftliche Anmeldungen bis zum **7. Februar 2014** unter Telefon 0375 818911-0 erforderlich. Liegen keine Meldungen vor, entfallen diese Maßnahmen.

Brennstoffhandel

RATZER
und Sohn GmbH



... Ihr Händler vor Ort

• kundennah • flexibel • zuverlässig



Holz-Pellets EN 14 961-2A1

• in Säcken oder lose eingeblasen
• auch mit kleinerem Silofahrzeug lieferbar

• Heizöl • Feste Brennstoffe • Holz-Pellets
• Diesel-Tankreinigung • Hartholz-Briketts

Dorfstraße 14 Niederalbertsdorf • 08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 9 02 50 • www.ratzer-sohn.de



SPORTLERWAHL SPORTLER DES JAHRES 2013

SPORTLERWAHL 2013
LANDKREIS ZWICKAU



<input type="checkbox"/>	Anne Nürnberger	AC 1897 Werdau	Ringen
<input type="checkbox"/>	Anne Sprigode	ESV Lok Zwickau	Radrennsport
<input type="checkbox"/>	Cindy Weinrich	ESV Lok Zwickau	Gerätturnen
<input type="checkbox"/>	Mareike Hein	ESV Lok Zwickau	Trampolinturnen
<input type="checkbox"/>	Saskia Langer	ESV Lok Zwickau	Rodeln
<input type="checkbox"/>	Lena Findeklee	1. SC Flamingo Zwickau	Synchronschwimmen
<input type="checkbox"/>	Yasmin Ulbrich	SG Motor Thurm	Gehen
<input type="checkbox"/>	Lisa Löschner	SV Fortschritt Glauchau	Kegeln
<input type="checkbox"/>	Sandra Wilhelm	TSG Rubin Zwickau	Line Dance
<input type="checkbox"/>	Andrea Enke	SSV Blau-Weiß Gersdorf	Schwimmen
<input type="checkbox"/>	Vivian Röder	SV Rotation Langenbach	Kraftsport
<input type="checkbox"/>	Antje Herfurth	SV Zwickau von 1904	Duathlon
<input type="checkbox"/>	Anett Poller	SV Vorwärts Zwickau	Laufen
<input type="checkbox"/>	Chris Eißler	ESV Lok Zwickau	Rodeln
<input type="checkbox"/>	Felix Görler	ESV Lok Zwickau	Judo
<input type="checkbox"/>	Dominic Riedel	ESV Lok Zwickau	Bahnradspport
<input type="checkbox"/>	Johann Rosin	LV Olympia Kirchberg	Leichtathletik
<input type="checkbox"/>	Thomas Rohmberger	SV Zwickau von 1904	Schwimmen
<input type="checkbox"/>	Leon Beyer	SV Vorwärts Zwickau	Leichtathletik
<input type="checkbox"/>	Kirk Reimer	AC 1897 Werdau	Ringen
<input type="checkbox"/>	Alexander Petzet	Crimmitschauer Polzeisportverein	Eischnellauf
<input type="checkbox"/>	Stefan Zierold	GSV Zwickau 1924	Radrennsport
<input type="checkbox"/>	Sören Triebel	LV Olympia Kirchberg	Hammerwurf
<input type="checkbox"/>	Henning Lohse	Raketenmodellsportclub Sachsen	Raketenmodellspport
<input type="checkbox"/>	Rico Roscher	SV Rotation Langenbach	Kraftsport
<input type="checkbox"/>	Gunnar Lessig	STV Limbach-Oberfrohna	Triathlon
<input type="checkbox"/>	Dietrich Nels	SSV Blau-Weiß Gersdorf	Schwimmen
<input type="checkbox"/>	Benjamin Michael	SV Sachsen 90 Werdau	Mountenbike Orienteeing
<input type="checkbox"/>	Joachim Knorr	SV Vorwärts Zwickau	Laufen
<input type="checkbox"/>	Lutz Finger	TSG Glauchau	Triathlon
<input type="checkbox"/>	Werner Götze	TSG Glauchau	Dreisprung
<input type="checkbox"/>	2er Schülerinnen	ESV Lok Zwickau	Kunstradfahren
<input type="checkbox"/>	Schüler 14/15 männlich	ETC Crimmitschau	Eishockey
<input type="checkbox"/>	U 14 weiblich	FV 1925 Glauchau-Rothenbach	Faustball
<input type="checkbox"/>	AK C	1. SC Flamingo Zwickau	Synchronschwimmen
<input type="checkbox"/>	Jugend U 14 männlich	SV Vorwärts Zwickau	Leichtathletik
<input type="checkbox"/>	Jugend B	TSG Rubin Zwickau	Tanzen
<input type="checkbox"/>	C-Junioren	VfL 05 HOT	Fußball
<input type="checkbox"/>	weibliche Jugend B	SV Fortschritt Glauchau	Kegeln
<input type="checkbox"/>	U 14 weiblich	SSV Fortschritt Lichtenstein	Volleyball
<input type="checkbox"/>	Frauen	BC Zwickau	Basketball
<input type="checkbox"/>	1. Frauenmannschaft	BSV Sachsen Zwickau	Handball
<input type="checkbox"/>	Frauen	ESV Lok Zwickau	Tischtennis
<input type="checkbox"/>	M 70	SSV Blau-Weiß Gersdorf	Schwimmen
<input type="checkbox"/>	1. Männermannschaft	SV Sachsenring HOT	Tischtennis
<input type="checkbox"/>	Frauen	GSV Zwickau 1924	Volleyball
<input type="checkbox"/>	Master	SV Zwickau von 1904	Synchronschwimmen
<input type="checkbox"/>	Männer	TSV 90 Zwickau	Kegeln
<input type="checkbox"/>	1. Mannschaft	RSC Rollis Zwickau	Rollstuhlbasketball
<input type="checkbox"/>	Frauen	ESV Lok Zwickau	Gerätturnen

Sportlerin

Sportler

Mannschaft

Bitte **kreuzen** Sie in jeder Kategorie jeweils Ihren einen Favoriten des Jahres 2013 an. Ausgefüllt mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift **senden** Sie den Coupon bitte an den **Kreis sportbund Zwickau**, Stiftstraße 11, 08056 Zwickau oder **geben** ihn in einer der **Bürgerservicestellen des Landkreises ab**. Ausführlichere Informationen finden Sie im Amtsblatt des **Landkreises** und unter **www.kreis sportbund-zwickau.de**.

Absender

Vorname Name E-Mail (freiwillig)

Straße Unterschrift

PLZ Wohnort

Einsendeschluss: 31. Januar 2014

Mit freundlicher Unterstützung

Pressestelle

Sportlerwahl 2013

Über 5 000 Stimmen ist das Ziel

2012 initiierte der Landkreis Zwickau gemeinsam mit dem Kreissportbund Zwickau erstmals die Sportlerwahl mit Unterstützung des Wochenspiegels. Über 4 200 Stimmen wurden abgegeben.

Ein Ergebnis, welches die Beteiligten ermutigte, auch 2013 die beliebteste Sportlerin, den beliebtesten Sportler und die beliebteste Mannschaft zu küren. Nur noch bis Ende des Monats haben die Leserinnen und Leser der Landkreisnachrichten die Chance, auf dem nebenstehenden Stimmzettel ihr Votum für ihren sportlichen Favoriten abzugeben und das Original an den

Kreissportbund Zwickau
Stiftstraße 11
08056 Zwickau

zu senden oder in einer der Bürgerservicestellen des Landratsamtes in Zwickau, Werdau, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal oder Limbach-Oberfrohna abzugeben.

Auch für die Internetgeneration besteht noch die Möglichkeit, auf der Homepage [www.kreis sport-](http://www.kreis sportbund-zwickau.de)

bund-zwickau.de für „ihren Liebling“ zu stimmen!

Die Verantwortlichen würden sich freuen, wenn die Sportlerwahl im gesamten Landkreis weiter an Akzeptanz gewonnen hat und mehr als 5 000 Stimmen hierfür den Nachweis erbringen würden.

Am 29. März 2014 wird dann die große Sportlerfete in der Sachsenlandhalle Glauchau mit der Bekanntgabe der Sieger der Umfrage steigen! Als kleiner Anreiz für die, welche noch zögern, sich an der Umfrage zu beteiligen, Karten hierfür werden auch unter den Teilnehmern verlost.

Den Abend, umrahmt mit Unterhaltung, Akrobatik und Tanz, wird in bewährter Weise Katrin Huß vom MDR moderieren.

Karten können bereits jetzt in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Zwickau vorbestellt werden.

Telefon: 0375 8189110
E-Mail: [kontakt@kreis sport-](mailto:kontakt@kreis sportbund-zwickau.de)



Betten-Gattermann

Das Beste für Ihren gesunden Schlaf seit 1885.

- Ganzkörpervermessung
- Bettwaren
- Matratzen
- Schlafzimmermöbel
- Lattenroste
- Frottierwaren
- Bettensysteme
- orthopädisch richtige Liegeberatung durch zertifizierten Schlafberater**
- Nachtwäsche
- Bettfedernreinigung

Meerane
Johannisstr. 2 • Tel.: 03764/2089 • Fax: 03764/2191

Glauchau
Markt 20 • Tel.: 03763/14619

www.betten-gattermann.de • info@betten-gattermann.de

E-Mail:
presse@landkreis-zwickau.de

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
22.02.2014	19:00 Uhr	Faschingsveranstaltung mit dem Wilkauer Carnevalsverein „Ob kunterbunt, ob schwarz, ob weiß beim WCC wird's richtig heiß“	Festscheune Mülsen, Ortsteil Thurm
22.02.2014	19:00 Uhr	Zweite Abendveranstaltung des Mannichswalder Karnevalvereins	Sportgaststätte Mannichswalde
22.02.2014	19:30 Uhr	MCV-Opening-Party Non-Stop Party-Sound	Stadthalle Meerane
22.02.2014	19:30 Uhr	Leinwandererlebnis der besonderen Art – Schottland-Show Fotojournalist Roland Kock	Erich-Glowatzky-Halle Fraureuth
22.02.2014	20:00 Uhr	Schwanensee – Das Russische Nationalballett aus Moskau	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
22.02.2014	20:00 – 24:00 Uhr	Faschings-Ice-Night	Kunsteisstadion Sahnpark Crimmitschau
23.02.2014	14:00 Uhr	Familienfasching – 4 Kindergärten präsentieren mit den Chaoten ein buntes Programm für Groß und Klein	Saal ehemals „EKM“ Meerane Zwickauer Straße
23.02.2014	14:00 Uhr	Seniorenfasching des Mannichswalder Karnevalvereins	Sportgaststätte Mannichswalde
23.02.2014	14:00 Uhr	„Vom Holzspate zum Melkkarussell“ – Sonderführung zur Landwirtschaftsgeschichte	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
23.02.2014	16:00 Uhr	Über sieben Brücken – Musical	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
26.02.2014	20:00 Uhr	Tenors of Rock	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
27.02.2014	19:30 Uhr	MCV-Fasching – Programm mit After Show Party	Stadthalle Meerane
28.02.2014	19:00 Uhr	„Schwarz-Weiß-Party“ oder bunt.... :) Partyspecial mit großer Chaotenshow ob als Krankenschwester, Essenkehrer... egal, Is Bardydeim!	Saal ehemals „EKM“ Meerane Zwickauer Straße
28.02.2014	19:30 Uhr	„Party 4 free“ mit dem MCV	Stadthalle Meerane
28.02.2014	20:00 Uhr	Markus Maria Profitlich	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
28.02.2014	20:00 Uhr	Rundgang mit dem Zwickauer Nachtwächter	Treffpunkt: Tourist Information Zwickau

Bestattungsdienste Zwickau

Werdauer Straße 62 · 08056 Zwickau
Verwaltungszentrum, Haus 4, Zugang über Außentreppe

Geschäftszeit: Mo bis Do 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr,
Fr 9 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung

Erledigung aller Formalitäten

Hausbesuche, Blumen- und Kranzbestellungen, Traueranzeigen, Trauerkartendruck, Bestattungsvorsorge



Tag und Nacht erreichbar: Telefon: 0375 212632
Funk: 0172 3718303 · www.zwickau.de/bdz

Willkommen
in **SACHSEN**

Alle Magazine
zum blättern



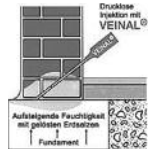
www.willkommen-in-sachsen.de

Ihr Amtsblatt Landkreis Zwickau

Monat für Monat,
immer auf den
neuesten Stand

Schimmel

Feuchte Keller Nasse Wände?
Modergeruch beseitigt VEINAL®



VEINAL®Bautenschutz
Egbert Dieltl
Tel. 03762/46693
o. 0172/7899689
www.mauertrockenlegung-dieltl.de

- wasserfreie Silikonharzlösung / einfacher Selbststeinbau möglich
- Kellerabdichtung
- Sperr- und Sanierputze
- Wohnklimaplatten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
- Ausführung durch Fachfirma
- geprüftes Produkt
- 20 Jahre Herstellergarantie

INES SCHOLZ

Strategisch sicher.

Steuer- und Wirtschaftsberatung

BUCHEN DIGITAL: EINFACH, SICHER UND FLEXIBEL

Pendelordner waren gestern – das digitale Beleg- und Auskunftsarchiv für Ihre Unternehmensbuchhaltung. Unsere „Buchen digital Lösung“ ermöglicht Ihnen, quasi nebenbei, auch eigene Archiv-Datenbanken aufzubauen. Mittels OCR-Erkennung finden Sie diese Dokumente sekundenschnell. Mit buchen digital können Sie gemeinsam mit uns einen Schritt in Richtung einfache Handhabung und automatisiertes Büro unternehmen.

**Sprechen
Sie uns
an!**



STEUERBERATUNG KANN MEHR!

Steuerberaterin Ines Scholz
Fachberaterin für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

Steiler Hang 24
08062 Zwickau
Tel. 0375 27063-0
Fax 0375 27063-20
Mail info@ines-scholz.de
www.ines-scholz.de

WIR LEISTEN FÜR SIE:

- › Steuer- und Gestaltungsberatung
- › Steuererklärung Privat
- › Lohnabrechnung mit Baulohn und Kostenstellen
- › Digitale Buchführung, digitale Personalakte

Gern vereinbaren wir einen persönlichen Gesprächstermin.

Rufen Sie uns an:
0375 270630.

GESCHÄFTS- FÜHRERTAG 2014

Wann? 12. März 2014,
14:00–17:00 Uhr
Wo? Kanzlei Ines Scholz
Thema: Haftungsfallen und steuerliche Fallstricke im Geschäftsführeralltag

Wir informieren Sie über die neueste
Rechtsprechung aus der Praxis für die Praxis

Bitte melden Sie sich vorab unter Telefon
0375 270630 an.

attraktiv Wohnen



*Werden Sie bis zum 31.03.2014 Mitglied der Wohnungsbaugenossenschaft Werdau und zahlen Sie für Ihre neue Wohnung 2 Monate keine Kaltmiete nach Einzug.

Ihr PLUS:

- + Sicherheit durch Mitgliedschaft
- + große Auswahl an Wohnungen
- + individuelle Beratung bei Auswahl und Ausstattung
- + keine Kautions, keine Provision

UMZIEHEN UND
DENNOCH SPAREN!



Wir sind für Sie da:
Mo, Mi, Do 7-15 Uhr
Di 7-17 Uhr Fr 7-12 Uhr

Pestalozzistraße 79 · 08412 Werdau
Telefon 03761 3368 · Telefax 03761 5476
info@wohnungsbaugenossenschaft-wardau.de



Gemeinnützige
Wohnungsbaugenossenschaft Werdau eG



Informieren Sie sich auch unter: www.wohnungsbaugenossenschaft-wardau.de

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
22.02.2014	19:00 Uhr	Faschingsveranstaltung mit dem Wilkauer Carnevalsverein „Ob kunterbunt, ob schwarz, ob weiß beim WCC wird's richtig heiß“	Festscheune Mülsen, Ortsteil Thurm
22.02.2014	19:00 Uhr	Zweite Abendveranstaltung des Mannichswalder Karnevalvereins	Sportgaststätte Mannichswalde
22.02.2014	19:30 Uhr	MCV-Opening-Party Non-Stop Party-Sound	Stadthalle Meerane
22.02.2014	19:30 Uhr	Leinwandererlebnis der besonderen Art – Schottland-Show Fotojournalist Roland Kock	Erich-Glowatzky-Halle Fraureuth
22.02.2014	20:00 Uhr	Schwanensee – Das Russische Nationalballett aus Moskau	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
22.02.2014	20:00 – 24:00 Uhr	Faschings-Ice-Night	Kunsteisstadion Sahnpark Crimmitschau
23.02.2014	14:00 Uhr	Familienfasching – 4 Kindergärten präsentieren mit den Chaoten ein buntes Programm für Groß und Klein	Saal ehemals „EKM“ Meerane Zwickauer Straße
23.02.2014	14:00 Uhr	Senioerfasching des Mannichswalder Karnevalvereins	Sportgaststätte Mannichswalde
23.02.2014	14:00 Uhr	„Vom Holzspate zum Melkkarussell“ – Sonderführung zur Landwirtschaftsgeschichte	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
23.02.2014	16:00 Uhr	Über sieben Brücken – Musical	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
26.02.2014	20:00 Uhr	Tenors of Rock	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
27.02.2014	19:30 Uhr	MCV-Fasching – Programm mit After Show Party	Stadthalle Meerane
28.02.2014	19:00 Uhr	„Schwarz-Weiß-Party“... oder bunt... ;) Partyspecial mit großer Chaotenshowob als Krankenschwester, Essenkehrer... egal, Is Bardydeim!	Saal ehemals „EKM“ Meerane Zwickauer Straße
28.02.2014	19:30 Uhr	„Party 4 free“ mit dem MCV	Stadthalle Meerane
28.02.2014	20:00 Uhr	Markus Maria Profitlich	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
28.02.2014	20:00 Uhr	Rundgang mit dem Zwickauer Nachtwächter	Treffpunkt: Tourist Information Zwickau

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?
Mauertrockenlegung · Kellerabdichtung
20 Jahre Herstellergarantie auf Horizontalsperre
VEINAL®-Bausanierung Markus Kretschmer
kostenl. Infohotline ☎ 0800 4482000
Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz, www.veinal-sachsen.de



FRANKE FLIESEN-PROJEKT
FRANKE
 Fliesen & Design
 Meisterfachbetrieb & Projektierung

Am Oberen Hang 12 • 08371 Glauchau (Nl.)
 Tel/Fax (03763) 71 07 00 / 71 06 99 • www.fliesenprojekt.de
Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Beratung in unserer Ausstellung!
 Di 10–14 Uhr · Mi 15–18 Uhr · Do 13–18 Uhr · oder nach Vereinbarung

FLIESEN UND NATURSTEIN | INDIVIDUELL UND EXCLUSIV

Genealogiestammtisch Limbacher Land

19. Genealogiestammtisch Limbacher Land

Thema: „Auswanderung aus dem Limbacher Land“

Der Limbach-Oberfrohnaer Stadtarchivar Christian Kirchner und der Dresdener Genealoge René Gränz starten mittlerweile in die 7. Saison der beliebten Veranstaltungsreihe „Genealogiestammtisch Limbacher Land“. Nach erstmals fünf Veranstaltungen im Jahr 2013 mit 427 Besuchern laden sie wieder interessierte Familien- und Heimatforscher in das Hotel „Lay-Haus“ Limbach-Oberfrohna zum mittlerweile 19. Genealogiestammtisch Limbacher Land ein.

Am **Mittwoch, dem 5. Februar 2014 um 19:00 Uhr** wird der Heimatforscher René Fleischer aus Langenchursdorf zum Thema „Auswanderung aus dem Limbacher und Chursbacher Land“ referieren. Neben der Auswanderung in Langenchursdorf nach Amerika werden Hinweise zur Auswanderungsforschung vorgestellt.

Für Fragen der Familien- und Heimatforscher steht der Referent im Anschluss gern Rede und Antwort.

Neben Neueinsteigern in die Familien- und Heimatforschung sind auch Fortgeschrittene auf diesem Gebiet gern gesehene Gäste. Es wird durch das anschließende persönliche Gespräch eine Vielzahl von Hinweisen gegeben, die für die eigene Forschung nutzbar sind. Die Mitglieder von genealogischen Vereinen, Arbeitsgruppen, Arbeitskreisen und heimatkundlichen Vereinen sind zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Bei einem anschließendem Abendessen bietet sich die Möglichkeit, im lockeren Rahmen Erfahrungen und Meinungen auszutauschen und neue Forschungskontakte zu knüpfen.

Für eine grobe Planung wird um eine Voranmeldung im Stadtarchiv

Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 78401 oder über die Internetseite: <http://gsl.graenz.name> bzw. per E-Mail an rgaenz@gmx.de gebeten.

Wer seine familienkundlichen Daten gerne mit anderen Forschern austauschen möchte, kann unter o. g. Kontakten seine Forschungsgebiete schon vorher angeben, um größere Erfolge zu erzielen. Das Mitbringen eigener Forschungsergebnisse ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des Treffens.

Kontakt:

René Gränz
 PF 280214
 01142 Dresden
 Telefon: 0351 4275909
 oder 0162 1765355
 E-Mail: rg@webgenealogie.de

Viele Amtsblätter online!

<http://www.amtsblaetter.info>

Die Stadt Waldenburg schreibt aus:

In der Stadt Waldenburg ist zum 01. April 2014 folgende Stelle neu zu besetzen:

Museologin / Museologen

Voraussetzungen für diese Stelle:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder Bachelor der Fachrichtung Museologie,
- mehrjährige Berufserfahrung mit Leitungstätigkeit, insbesondere im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- nachgewiesene Erfahrung im Museums- und Ausstellungswesen,
- fundiertes historisches Wissen der Stadtgeschichte Waldenburgs,
- Bereitschaft zu hohem persönlichen Engagement, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit und ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Fach- und sachgerechte Inventarisierung der Sammlungsbestände und die Organisation der Deponierung des Museums,
- Katalogisierung zur wissenschaftlichen Erschließung und Nutzung der Bestände,
- sicherer Umgang mit dem PC und den Microsoft-Office-Programmen,
- Konzeption und Realisierung von Sonderausstellungen,
- Themenbezogene Recherchen im Bestand von Museen für eigene Ausstellungen und Publikationen,
- Organisation und Durchführung von Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Sammlungsgeschichte des Museums und der Stadtgeschichte,
- Betreuung von wissenschaftlichen Institutionen, Vereinen, Chronisten sowie das Durchführen von Führungen.

Vergütung:

Die Stelle ist zunächst auf die Dauer von einem Jahr befristet, mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden. Die Vergütung erfolgt außerhalb des TVöD. Es besteht die Möglichkeit der Weiterbeschäftigung.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Schul- und Berufsausbildungszeugnisse, vollständige Arbeitszeugnisse und Beurteilungen sowie die angeforderten Nachweise) schriftlich (keine E-Mail) innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist **bis spätestens 21. Februar 2014** unter dem Kennwort „Bewerbungsunterlagen Museum“ an die

Stadtverwaltung Waldenburg
Personalabteilung, Frau Schröter
Markt 1
08396 Waldenburg.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Anderenfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Neuer Job in Sicht.

Für unsere regionalen Kunden im Maschinen- und Anlagenbau sowie der Elektrotechnik suchen wir zur Festeinstellung m/w

- **Elektriker / Mechatroniker**
- **SPS-Fachkräfte / Inbetriebnehmer**
- **Pneumatiker / Medienmonteure**
- **Industriemechaniker / Maschinenbauer**
- **Anlagenmechaniker HLK**

TEMPTON
 Personaldienstleistungen GmbH
 Am Rathaus 10
 09111 Chemnitz
 Tel.: +49 371 66613-0
 Heike.Puschmann@Temp-ton.de
 www.tempton.de

Fensterbau D. Schulze-Gräfe
 in Holz, Kunststoff & Holz-Aluminium

- Fenster, Haustüren · Verglasungen
- Rollläden und Wintergärten
- eigene Herstellung –

Hauptstraße 16 • 08393 Schönberg
 Tel. (03764) 31 16 • Telefax (03764) 36 72
www.schulze-graefe.de

Alle Magazine zum blättern

Willkommen in **SACHSEN**

www.willkommen-in-sachsen.de

Schwimm- und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna (STV L.-O.)

Auszeichnungen und Ehrungen zur Jubiläumsfeier

Fünfzehn Jahre Schwimmsport- und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna e. V.



Die Ehrung „Verein vorbildlicher Jugendarbeit 2013“ nahmen Marco Posdich, Florian Günther, Martin Scholz, Franziska Eckert und Günter Schmeißer von Christian Schricker, Landessportbund (v. l.) entgegen. Foto: Jürgen Liebers

In der Eröffnungsrede anlässlich der Jubiläumsfeier des Schwimm- und Tauchsportvereins Limbach-Oberfrohna (STV L.-O.) e. V. würdigte der Präsident Günter Schmeißer die Entwicklung des Vereins, vor allem die sportlichen Erfolge im Schwimmen, beim Tauchen und beim Triathlon.

Der STV L.-O. widmet sich nicht nur dem Leistungssport, sondern auch dem Freizeit- und Behindertensport im Kinder- und Jugendbereich sowie dem Fitness- und Gesundheits-sport für Erwachsene.

2013 wurde der STV L.-O. zum vierten Mal zum Talentstützpunkt vom Landessportbund Sachsen gekürt.

In den vergangenen Jahren hat sich eine aktive Schwimmjugend im Verein gebildet.

Mit einer Urkunde für VORBILD-LICHE JUGENDARBEIT IM SPORT wurde dem Schwimm-sport- und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna e. V. der Titel „Verein vorbildlicher Jugendarbeit 2013“ vom Vorstand der Sportjugend Sachsen verliehen.

Christian Schricker vom Landessportbund Sachsen überreichte die Urkunde an Martin Scholz, Franziska Eckert, Marco Posdich und Florian Günther,

stellvertretend für den STV L.-O. und die Schwimmjugend.

Im Rahmen des Festprogramms ehrte der Vereinsvorstand Vereinsmitglieder, die besondere sportliche und ehrenamtliche Leistungen erbracht haben. Für hervorragende Verdienste bei der Entwicklung und Förderung des Schwimmsports im Freistaat Sachsen zeichnete Günter Schmeißer im Namen des Präsidiums des Sächsischen Schwimm-Verbandes Jana Scholz, André Keinert und Steffen Günther mit der Ehrennadel des Sächsischen Schwimm-Verbandes in „Bronze“ aus. Kerstin Brandt und Frauke Günther erhielten die Ehrennadel des Sächsischen Schwimm-Verbandes in „Silber“. Mit der Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in „Silber“ wurden Karlheinz Reusch und Holger Schmeißer geehrt. Die Ehrennadel des Landessportbundes in „Bronze“ erhielten Jens Baum, Mike Lischke, Hartmut Reuther und Uwe Wetzels.

Die Sportschüler Aileen Sieber, Markus Engert, Kyra Schubert, Timon Schubert und Maxim Davydytchev bekamen für ihre gezeigten Leistungen als Präsent eine Kapuzenjacke mit Vereinslogo vom Präsidenten des STV L.-O.

Ausstellungen

Angaben ohne Gewähr

Datum	Ausstellung	Ort
31.10.2013 – 21.04.2014	Sonderausstellung „Uhrwerk, Dampf und Strom – Blechspielzeug der letzten 100 Jahre“	August Horch Museum Zwickau
14.11.2013 – 30.01.2014	Ausstellung „Stilles Leben“ – Fotografien von Peter Tschauer (Berlin)	Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 14
15.11.2013 – 02.02.2014	Ausstellung „Andere Länder, andre Krippen“	Daetz-Centrum Lichtenstein
16.11.2013 – 16.02.2014	Ausstellung „Von Angesicht ...“ – Graphische Porträts aus fünf Jahrhunderten	Schlossmuseum Hinterglauchau
29.11.2013 – 09.02.2014	Weihnachtsausstellung „Vom Himmel hoch da komm ich her“ – Engel, Engel, Engel (Ausstellung des Vereins für Geschichte der Stadt Lichtenstein/Sa. e. V. in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Lichtenstein)	Stadtmuseum Lichtenstein
bis Ende Februar 2014	Weihnachtsausstellung	Puppen- und Spielzeugmuseum Lichtenstein
01.12.2013 – 02.02.2014	Weihnachtsausstellung „Schwarz auf Weiß“	Burg Schönfels
07.12.2013 – 30.02.2014	Fotoausstellung des Kunstvereins Hockenheim e. V. – Skulpturen und Brunnen in Hockenheim	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
07.12.2013 – 16.02.2014	Ausstellung „Stillleben – Carl Schuch und die zeitgenössische Stilllebenfotografie“	Kunstsammlungen Zwickau
08.12.2013 – 02.02.2014	Ausstellung „Wilde Gärten – Heike Keller & Katharina Seidlitz“	Galerie am Domhof Zwickau
18.12.2013 – 31.03.2014	Ausstellung Malerei – Siegfried Kühnert (Glauchau)	Ratshof Glauchau
15.01. – 09.03.2014	Ausstellung Thomas Suchomel	Galerie ART IN Meerane
18.01. – 23.02.2014	Ausstellung „Jazz“ – Malerei, Zeichnung, Druckgrafik – Seven Schmidt (Gera)	Galerie art gluchowe Glauchau
21.01. – 02.03.2014	Ausstellung „Kunst ist schön – macht aber viel Arbeit“ – Carmen Wiener	Theater Crimmitschau, Kleine Galerie
bis 02.02.2014	Ausstellung „Wilde Gärten“ – Heike Keller & Katharina Seidlitz	Galerie am Domhof Zwickau
06.02 – 04.03.2014	Fotoausstellung „Um uns herum“ – Kinder- und Jugendtreff „Spinnweb“	Verwaltungszentrum Werda, Königswalder Straße 18
06.02.2014, 18:00 Uhr	Ausstellungseröffnung	
06.02. – 06.04.2014	Ausstellung „wotsch ART“ – Malerei und Grafik von Vivien Nowotsch (Studentin an der Hochschule für Bildende Künste Dresden), Laudatio: Georg Felsmann	Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal
06.02.2014, 19:00 Uhr	Vernissage	
09.02. – 01.06.2014	Ausstellung „Briefe, Karten, Telegramme – Von der Quelle zur Edition“	Robert-Schumann-Haus Zwickau
09.02. – 30.03.2014	Ausstellung BILDER+KÖPFE – Edith Friebe-Legler & Gisela Polster	Galerie am Domhof Zwickau
16.02. – 15.05.2014	Ausstellung Weißes Gold aus Zwickau. Die Porzellanfabrik Kästner	Priesterhäuser Zwickau
07.03. – 11.05.2014	Ausstellung „Porträts“ – Heinz Tetzner	Vereinshaus Hessenmühle Gersdorf
07.03.2014, 19:30 Uhr	Vernissage	
ab 09.02.2014	Sonderausstellung „Fremdes Land – Neubauernfamilien in Sachsen“ (Wanderausstellung des ISGV Dresden)	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
Dauerausstellungen:		
(mittwochs 11:00/13:00/14:00 und 15:00 Uhr)	Ausstellung „Credo musicale - Bau und Wesen einer Orgel“	Schloss Waldenburg
	Führungen durch die Ausstellung	
(Dienstag – Donnerstag 09:30 bis 14:00 Uhr)	„Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
	Ausstellung „Stadtgeschichte und neu gestalteter Ausstellungsbereich zum Thema Reformation“	Priesterhäuser Zwickau
	„Im Himmel zu Hause – Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock“	Kunstsammlungen Zwickau
	„Stadt- und Kulturgeschichte mit den Schwerpunkten zum 15. und 16. Jahrhundert“	Priesterhäuser Zwickau
	„Schumanns Leben und Werke“	Robert-Schumann-Haus Zwickau
jeden zweiten Samstag und jeden vierten Sonntag/Monat	Führungen und Vorführungen von Maschinen und Handwerksstühlen	Esche-Museum Limbach-Oberfrohna
	Gemäldesammlung des 16. bis 21. Jahrhunderts	Kunstsammlungen Zwickau
	Ausstellung zur Meeraner Stadtgeschichte, Bilz-Kabinett zum Wirken von Friedrich Eduard Bilz	Heimathaus Meerane
	Ausstellung mit Arbeiten von Prof. Jürgen Schieferdecker	Galerie ART IN Meerane
	Ausstellung „Werner Bochmann“ mit Erich Knauf und Ralph Arthur Roberts	Kunsthau Meerane

ISO-TEC

Peter Luthe

Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung

Postweg 4b • 09127 Chemnitz
www.peterluthe-bauwerkstrockenlegung.de

Telefon 0375 - 4 60 03 55

- Systemlösungen gegen Feuchtigkeit dank moderner Analysetechnik
- Trockenlegung mit umweltschonendem Paraffinverfahren




Martin-Luther-King-Zentrum Werdau

„Sportsfreund Löttsch“

Dokumentarfilm und Diskussion mit Radsportlegende Wolfgang Löttsch und dem Journalisten Thomas Purschke

Die Radsportlegende Wolfgang Löttsch steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung am **Donnerstag, den 30. Januar 2014 um 19:00 Uhr** im Martin-Luther-King-Zentrum, Stadtgutstraße 23 in Werdau.

Anlässlich der Einrichtung eines Kinderradsportteams in Zwickau unter dem Namen „Wolfgang Löttsch“ werden alle Interessierten zu Film und Gespräch mit dem „Sportsfreund Löttsch“ eingeladen. Der Sportjournalist Thomas Purschke übernimmt die Einführung und die Moderation des Gesprächs.

Wolfgang Löttsch, 1952 in Chemnitz geboren, war das große Ausnahme-

talent im Radsport der DDR. Er träumte von Siegen bei der Friedensfahrt und bei den Olympischen Spielen. Dann aber wendete sich das Blatt. Weil sein Cousin in den Westen floh, galt auch Löttsch als verdächtig. Er wurde aus dem Sportclub Karl-Marx-Stadt entlassen. 1976 wurde er wegen „Staatsverleumdung“ zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt und war bis 1979 für Radrennen gesperrt. Doch Wolfgang Löttsch ließ sich nicht unterkriegen. In der Betriebssportgemeinschaft Motor Ascota trainierte er verbissen weiter - siebzehn Jahre Radfahren gegen einen eisigen Wind. Von Sieg zu Sieg, aber nie über die Grenzen der DDR hinaus. Sein Schicksal, in die

Fänge der Staatssicherheit geraten zu sein, hat er bis heute nicht überwunden. Die Geschichte von Wolfgang Löttsch ist ein klassisches Drama über Freundschaft und Verrat, Opportunismus und Widerstand. Und sie erzählt, wie ein unpolitischer Mensch eine Widerstandskraft entwickelt, die einen ganzen Staatsapparat aus der Fassung bringt. Ein authentischer Radsportkrimi, interessanter als alle Doping-Spiele um die Tour de France.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Der Eintritt ist frei.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Die ŠKODA Gefällt-mir-Wochen.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Probieren Sie unser Erfolgsrezept. Die bunte ŠKODA Vielfalt bietet für jeden Geschmack das passende Modell. Entdecken Sie unsere köstlichen Kreationen - und lassen Sie sich die Vorzüge von ŠKODA auf der Zunge zergehen. **Kommen Sie zum großen ŠKODA Buffet** im Rahmen der ŠKODA Gefällt-mir-Wochen **am 25. Januar in Mylau.**

Autohaus ZEIDLER GmbH

Mylau, Reichenbacher Str. 39, Service Lichtentanne a.d. B 173
Mylau: 03765 3930-0 Fax: -30, Lichtent.: 0375 560899-0 Fax: -30
www.skoda-zeidler.de



NATÜRLICHKEIT & VITALITÄT

FACHPRAXIS FÜR
NATURHEILKUNDE

- AKUPUNKTUR
- EIGENBLUTTHERAPIE
- V-SONIC VITALWELLENTHERAPIE
- DORN-BREUSS-WIRBELSÄULENTHERAPIE
- DUNKELFELD-VITALBLUTANALYSE
- HEILFASTEN

Schmerzen – muss ich damit leben?

In die Praxis von Kerstin König kommen viele Patienten mit chronischen Schmerzen. In vielen Fällen wurde vom Arzt eine Arthrose festgestellt. Arthrose ist eine Abnutzungserscheinung, die aber nicht zwingend Schmerzen verursacht. Erst im fortgeschrittenen Stadium kann es zusätzlich zu einer Entzündung im Gelenk kommen, die auch Schmerzen auslösen kann. Zu Beginn liegt also nur ein Verschleiß vor, der nicht immer weh tut.

Wo aber kommen dann die Schmerzen im Hüftbereich her? Die Ursache dafür sind oft Fehlstellungen im Becken oder in der Wirbelsäule, die durch Fehlbelastung, Fehlhaltung oder durch Stürze ausgelöst werden können. Aber auch der Säure-Basen-Haushalt spielt bei Schmerzen im Bewegungsapparat eine große Rolle. Ebenso ein gesunder Darm und ein funktionierender

Stoffwechsel. Die Therapien, die Kerstin König anwendet regulieren einerseits auf sanfte Weise die Fehlstellungen andererseits erfolgt eine Regulation des gesamten Körpers. Neben einer ausführlichen Erstanamnese und einer umfangreichen körperlichen Untersuchung nutzt die Heilpraktikerin einen speziellen Blut- und Urintest sowie verschiedene Laboruntersuchungen, um für jeden Patienten einen individuellen Therapieplan zu erstellen, der auf eine Schmerzlinderung abzielt. Besonders bewährt hat sich die BEMER®-Gefäßtherapie, da sie bei vielen Indikationen, wie Schmerzen, Kreislauf- und Stoffwechselstörungen sowie Wundheilungsvorgängen erfolgreich eingesetzt werden kann.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer kostenfreien Erstberatung. Termine unter 03764 539 7373.



Heilpraktikerin Kerstin König
Äußere Crimmitschauer Str. 64
08393 Meerane

☎ 03764 5397373
www.na-vita.de



JETZT ABNEHMEN | ENTSCHLACKEN | ENTGIFTEN – PROGRAMME FÜR IHREN ERFOLG

Viele Amtsblätter online!

<http://www.amtsblaetter.info>

Qualitätsküchen aus Zwickau zu TOP-Preisen

Finanzieren Sie Ihre Küche ab 0%!

Stark reduziert!

Küchenanbieter gibts viele, doch den Geschmack trifft nicht jeder!

JELU KÜCHEN

08056 Zwickau
Reichenbacher Straße 150
Tel.: 03 75/3 03 16 22
www.jelu-kuechenmarkt.de

Küchen ganz persönlich..

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

Infoveranstaltung am 5. Februar



„Schöne Zähne bedeuten mehr Lebensqualität“



Dr. Dr. Pohl

Family Dental, Jahnndorf: „Zahnimplantate bieten festen Biss und sicheren Halt!“

„Schöne und feste Zähne sind heute durch Zahnimplantate für jeden Menschen möglich“, sagt einer, der sich bestens auskennt: Dr. Dr. Andreas Pohl, Zahnarzt und Facharzt für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, führt zusammen mit seiner Frau, Dr. Carmen Pohl, eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft mit Standorten in Jahnndorf und Zwönitz. Das Angebot umfasst die gesamte Bandbreite an hochwertigen zahnmedizinischen und implantologischen Leistungen – darunter auch anspruchsvolle Versorgung für den zahnlosen Kiefer und Knochenaufbaumaßnahmen. Die anschließende prothetische Versorgung wird im zahntechnischen Meisterlabor gefertigt, welches sich über der Praxis befindet.

Kleine Stifte mit großer Wirkung

Zahnimplantate sind künstliche Zahnwurzeln aus Titan, die fest mit dem Kieferknochen verwachsen. Solche Konstruktionen sind heute imstande, Kronen und auch große Brücken zu tragen. Eine Prothese abends ins Glas legen zu müssen, ist eine Situation, die heutzutage kaum noch jemandem widerfahren muss. „Das Prinzip beim Implantat ist dasselbe wie bei einem Dübel, im Grunde sogar noch besser, denn ein Dübel wächst schließlich nicht mit der Wand“, erklärt Herr Dr. Pohl.

Zahnersatz aus dem Meisterlabor

Auch der Zahnersatz, mit dem die Implantate versorgt werden, wird im Meisterlabor direkt über der Praxis in Jahnndorf hergestellt. So sorgen kurze Kommunikations- und Arbeitswege dafür, dass der Patient schnellstmöglich seinen fertigen Zahner-

satz erhält. Insbesondere bei Implantatversorgungen ist dies von großem Vorteil. Bei der Fertigung sind höchste Qualitätsstandards ebenso maßgebend wie die individuellen Wünsche des Patienten: „Der Patient erhält von uns nur solche Zähne, die ihm auch gefallen“, so Herr Dr. Pohl.

Voraussetzungen für Implantate

Eine Implantation ist in vielen Fällen möglich. Allerdings sollte man bei starken Rauchern oder Parodontitis-Patienten aufgrund der Einheilchancen im Einzelfall abwägen, ob eine andere Versorgung sinnvoller ist. Ansonsten können Patienten jeden Alters all die Vorteile von Implantaten nutzen. Selbst, wenn zu wenig Kieferknochen vorhanden ist, ist nach einem Knochenaufbau auch in diesem Falle eine Implantation möglich.

Patientenversorgung ist Teamleistung

Dr. Dr. Pohl und Prof. Dr. Dr. Zenk der seit September 2009 in der Gemeinschaftspraxis angestellt ist, sind für die Implantation und Chirurgie zuständig. Dr. Carmen Pohl und Dr. Anne-Kathrin Klotz sind für die Prothetik und Zahnerhaltung zuständig. Um Prophylaxe und Zahnreinigung kümmert sich die Dentalhygienikerin Katrin Meischner mit ihrem Team.

Wenn Sie mehr über Implantate wissen möchten, informieren Sie sich kostenfrei auf der kommenden Patienten-Infoveranstaltung von Family Dental. Diese findet am **5. Februar** in den Räumen der Family Dental Zahntechnik, Chemnitz-er Straße 61a, 09387 Jahnndorf statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich telefonisch an unter 03721-36005.

Vier Fragen an Herrn Dr. Dr. Andreas Pohl, zertifizierter Implantologe und Geschäftsführer der Family Dental Zahntechnik GmbH in Jahnndorf.

Herr Dr. Pohl, das Implantat ist heute immer stärker gefragt. Wie erklären sie sich das?

Implantate können heute das leisten, was sich die meisten Patienten unter modernem Zahnersatz vorstellen: sichere Funktion, natürliche Ästhetik und höchster Tragekomfort. Dies und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten – vom Einzelzahnersatz über die Ver-

ankerung von Brücken und Prothesen – sprechen für das Implantat.

Seit wann implantieren Sie?

Vor 21 Jahren habe ich bei Implantationen an der Universität bereits mitoperiert, vor 19 Jahren habe ich meine ersten Implantate selbst gesetzt, und bis jetzt sind es mehrere Tausend geworden.

Wo sehen Sie die Vorteile gegenüber herkömmlichem Zahnersatz?

Im Gegensatz zu herkömmlichen Brücken müssen bei Implantatversorgungen Zähne nicht mehr

beschaffen werden. Der Patient kann mit implantatgetragenen Zahnersatz lachen, sprechen und kauen wie mit natürlichen Zähnen, was einen deutlichen Gewinn an Lebensqualität darstellt.

Welche Neuigkeiten gibt es bei Ihnen?

Bei einer computergestützten Planung der Implantationen können wir neuerdings die Brücken schon vor der Implantation herstellen und in vielen Fällen gleich während der Operation einsetzen. Dies erhöht erheblich den Patientenkomfort.

Vielen Dank für das Gespräch.



Begrenzte Plätze!
Sofort anmelden bis 03.02.
unter Tel. 03721 36005.
EINTRITT FREI!

Zahnimplantate

Infoveranstaltung: 5. Februar, 19:00 Uhr

Fest zubeißen und strahlend lächeln können!

Erfahren Sie alles aus zahnmedizinischer Sicht über die Möglichkeiten der modernen Implantologie!



Family Dental Zahntechnik GmbH

Chemnitzer Str. 61a | 09387 Jahnndorf (neben Heyde-Keramik)

Telefon: 03721 36005

Referent: Dr. Dr. Andreas Pohl

FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
19 Jahre implantologische Erfahrung



Family Dental
Jahnndorf

www.family-dental.de